

Tagesordnung

für die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am 04.09.2025

Vorlagen-Nummer**Öffentlicher Teil**

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 1 | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | 075/21 |
| 2 | Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit;
Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. über das Jahr 2025 hinaus | 284/25 |
| 3 | Kenntnisgaben | |
| 3.1 | Vorstellung der Aktivitäten des Ortsverbandes der AWO-Dürwiß | 285/25 |
| 3.2 | Bericht über die Projektfortschritte im Quartiersmanagement Eschweiler-Ost | 271/25 |
| 3.3 | Seniorenwochen 2025;
hier: Programm | 253/25 |
| 3.4 | Präventive Maßnahmen gegen Einsamkeit im Alter | 267/25 |
| 3.5 | Der Paritätische NRW - StädteRegion Aachen;
hier: Jahresbericht 2024 | 238/25 |
| 3.6 | Auswertung der Zensusdaten 2022 für die Stadt Eschweiler | 274/25 |
| 3.7 | Flüchtlinge in Eschweiler;
hier: Bericht zur aktuellen Situation | 240/25 |
| 3.8 | Beschlusskontrolle | 239/25 |
| 4 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 5 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	16.03.2022
2.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	09.06.2022
3.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	06.09.2022
4.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	01.12.2022
5.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	01.02.2023
6.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	26.04.2023
7.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	21.06.2023
8.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	16.08.2023
9.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	15.11.2023
10.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	28.11.2024
11.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	25.02.2021
12.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	14.05.2024
13.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	05.09.2024
14.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	20.03.2025
15.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	26.06.2025
16.	Verpflichtung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	04.09.2025

Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Beschlussvorschlag:

Die Ausschussmitglieder, die bisher noch nicht eingeführt und verpflichtet wurden, werden vom Vorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Die Erklärung kann durch religiöse Beteuerung mit den Worten

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

bekräftigt werden.

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

Ausschussmitglieder, die dem Rat angehören, wurden bereits in der Ratssitzung am 10.11.2020 eingeführt und verpflichtet.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Breuer _____		Datum: 09.02.2021 gez. Leonhardt					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig	
☐ ja		☐ ja		☐ ja		☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Gemäß § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW werden die Ausschussmitglieder eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Personelle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Vorberatung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	04.09.2025
2.	Beschlussfassung	Rat der Stadt Eschweiler	öffentlich	12.11.2025

Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit; Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. über das Jahr 2025 hinaus

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag: Der Fortführung der bisherigen Kooperation mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. auf Grundlage der Leistungsvereinbarung zur Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit, einschließlich der hierzu notwendigen Allgemeinen Sozialen Beratung - ASB und unter Gewährung eines Personalkostenzuschusses gemäß den Ausführungen im Sachverhalt für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2028, wird zugestimmt.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Molls		Datum: 22.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt		☐ zugestimmt		☐ zugestimmt		☐ zugestimmt	
☐ zur Kenntnis genommen		☐ zur Kenntnis genommen		☐ zur Kenntnis genommen		☐ zur Kenntnis genommen	
☐ abgelehnt		☐ abgelehnt		☐ abgelehnt		☐ abgelehnt	
☐ zurückgestellt		☐ zurückgestellt		☐ zurückgestellt		☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig	
☐ ja		☐ ja		☐ ja		☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Seit dem Jahr 2008 übernimmt der SkF e.V. Ortsverein Eschweiler für die Stadt Eschweiler die Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit.

Bei der im Rahmen der Leistungsvereinbarung auf den SkF e.V. übertragenen Aufgabe handelt es sich um einen Teilbereich der Allgemeinen Sozialen Beratung (ASB), die als pflichtige Aufgabe ansonsten in eigener Verantwortlichkeit der Stadt Eschweiler wahrzunehmen wäre.

Die aktuelle Kooperationsvereinbarung mit dem SkF e.V. Ortsverein Eschweiler ist aktuell für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2025 abgeschlossen und soll nunmehr aufgrund der seit vielen Jahren vertrauensvollen und guten Zusammenarbeit um drei weitere Jahre bis 31.12.2028 verlängert werden.

Dabei erfolgt auf Wunsch des SkF eine tarifliche Anpassung der Personalkosten, im Übrigen bleibt der Vertrag unverändert.

Vertragspartner für die Präventionsberatung ab 2026 wird, aufgrund eines Trägerzusammenschlusses, der SkF e.V. Ortsverein Stolberg sein. Der SkF Stolberg übernimmt im Rahmen der Rechtsnachfolge jegliche Rechten und Pflichten aus den bisherigen Aufgaben des Ortsvereins Eschweiler.

Das bedeutet, dass sowohl Standort an der Peilsgasse 1-3, sowie die Beschäftigung der dortigen Mitarbeiter weiterhin erhalten bleibt, sodass dort auch die Aufgabe der Präventionsberatung im gewohnten Umfang qualitativ weiterhin fortgeführt werden kann.

Es ist vorgesehen, dass sich der Vorstand des SkF Stolberg im nächsten Sozial- und Seniorenausschuss vorstellen wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Zuschuss wird unter Berücksichtigung der Tarifierhöhungen im Sozial- und Erziehungsdienst für das Jahr 2026 in Höhe von 42.000 Euro gewährt. Für die Jahre 2027 und 2028 erfolgt dann eine dynamisierte Anpassung der Zuschusshöhe auf Grundlage des Tarifiergebnisses im Bereich des TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst, mindestens aber um jeweils 2,00 %/Jahr. Die benötigten Mittel in Höhe von 42.000 Euro sind in der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushalt 2024/2025 bis einschließlich 2028 berücksichtigt.

Personelle Auswirkungen:

Keine personellen Auswirkungen.

Anlagen:

Entwurf Vertrag SKF 2026-2028

Vereinbarung

zwischen

**der Stadt Eschweiler,
vertreten durch die Bürgermeisterin,
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler,
- im folgenden Leistungsträger genannt –**

und

**dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Stolberg,
vertreten durch den Vorstand,
Birkengangstraße 5, 52222 Stolberg
- im folgenden Leistungsanbieter genannt –**

§ 1

Vereinbarungsgegenstand

Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Leistungserbringung durch den Leistungsanbieter für die folgende Aufgabe (Leistung):

„Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit“
(einschließlich der hierzu erforderlichen Allgemeinen Sozialen Beratung)

§ 2

Leistungen des Leistungsanbieters

1. Der Leistungsanbieter verpflichtet sich, die Leistung nach Art, Inhalt, Umfang und Qualität zu erbringen.
2. Der Leistungsanbieter erbringt die Leistung mit eigenem Personal.
3. Soweit und solange der Leistungsanbieter die vereinbarten Dienste in eigenen, angemieteten oder sonst zu seiner Nutzung überlassenen Räumen verrichtet, bietet er allumfassende Gewähr für die baurechtliche Geeignetheit und Zulässigkeit der jeweiligen Nutzung.
4. Der Leistungsanbieter verpflichtet sich, im Sozial- und Seniorenausschuss der Stadt Eschweiler jährlich über die Durchführung der Aufgaben und die Verwendung des Zuschusses zu berichten.
5. In Publikationen wird der Leistungsanbieter auf die finanzielle Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung durch die Stadt hinweisen.
6. Innerhalb der vereinbarten Frist von 3 Jahr werden keine weiteren Zuschussanträge gestellt.
7. In regelmäßigen gemeinsamen Sitzungen findet mit Vertretern des Sozialamtes über die soziale Struktur und die notwendige Aufgabenwahrnehmung ein Austausch statt.

§ 3

Anspruchsberechtigter Personenkreis / Zielgruppe

Der Leistungsanbieter richtet sein Angebot an Menschen mit sozialen Problemlagen, insbesondere an Menschen die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.

§ 4

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Der Leistungsempfänger verpflichtet sich, das eingesetzte Personal den Anforderungen der Leistungsbeschreibung entsprechend fortzubilden und sich um eine bedarfsabhängige Anpassung seiner Leistungsqualität zu bemühen. Der Leistungsträger ist berechtigt, die getroffenen Qualitätsmaßnahmen zu prüfen und beim Leistungsanbieter hierfür zweckbestimmte Unterlagen einzusehen oder anzufordern und Erläuterungen zu den durchgeführten Qualitätsentwicklungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen zu verlangen.

§ 5

Datenschutz

Der Leistungsanbieter verpflichtet sich, die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und die einschlägigen spezialrechtlichen Datenschutzvorschriften einzuhalten.

§ 6

Finanzielle Förderung

Der Leistungsträger zahlt dem Leistungsanbieter für das Jahr 2026 einen Festbetragszuschuss in Höhe von

42.000,00 Euro.

In den Jahren 2027 und 2028 erfolgt eine Anpassung in Höhe des Tarifiergebnisses im TVöD – Sozial- und Erziehungsdienst, mindestens aber um jeweils 2,00 %/Jahr. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt in vier gleichen Raten jeweils zum Quartalsbeginn.

Die finanzielle Förderung erfolgt ausdrücklich zur Finanzierung einer halben Stelle, inklusive aller Lohnneben- sowie Sach- und Gemeinkosten, für die Durchführung der „Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit“.

Die Zahlung ist davon abhängig, dass der Leistungsanbieter schriftlich bestätigt, dass der im Vorjahr gezahlte Zuschuss dieser Vereinbarung entsprechend verwendet wurde.

Die Zahlung erfolgt auf ein vom Leistungsanbieter zu benennendes Konto.

§ 7

Prüfung

Der Leistungsträger ist berechtigt, sowohl die Mittelverwendung als auch den Leistungsanbieter bezüglich der Leistungsausführung durch die Verwaltung bzw. einen neutralen Dritten zu prüfen.

§ 8

Vereinbarungsdauer und Kündigung

1. Die Vereinbarung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.
2. Die Laufzeit beträgt drei Jahre.
3. Der Vertrag kann jederzeit gekündigt werden, wenn die Aufgaben - nach einer vorherigen Abmahnung- durch den Leistungsträger nicht bzw. schlecht erfüllt werden. Das Recht zur fristlosen, außerordentlichen Kündigung der Vereinbarung entsprechend § 314 BGB bleibt unberührt. Im Falle einer außerordentlichen Kündigung sind bereits gezahlte Zuwendungsbeträge anteilig für den nicht mehr zu finanzierenden Zuwendungszeitraum unverzüglich durch den Leistungsanbieter zu erstatten, sobald die Kündigung rechtswirksam wird.

§ 9
Schlussbestimmungen

1. Änderungen der Vereinbarungen inklusive der Nebenabreden bedürfen der Schriftform.
2. Die Nichtigkeit einzelner Bestimmungen dieser Vereinbarung berührt die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht. Die Parteien werden die nichtige Bestimmung durch eine Bestimmung ersetzen, die der nichtigen Bestimmung nach Sinn und Zweck am Nächsten kommt.

Eschweiler, den

Für den Sozialdienst katholischer
Frauen e.V. Stolberg

Für die Stadt Eschweiler
Die Bürgermeisterin

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	04.09.2025
----	--------------	-------------------------------	------------	------------

Vorstellung der Aktivitäten des Ortsverbandes der AWO-Dürwiß

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Schütte		Datum: 22.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 20.03.2025 wurde der Sozial- und Seniorenausschuss darüber informiert, dass der AWO Ortsverein Eschweiler-Nord aufgelöst wurde und die entsprechenden Aufgaben nunmehr durch den AWO Ortsverein Eschweiler-Dürwiß übernommen wurden.

Aufgrund des Trägerübergangs wird der freiwillige Zuschuss der AWO Eschweiler-Nord nunmehr dem Ortsverein AWO Eschweiler-Dürwiß gewährt.

In der Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am 04.09.2025 wird der Vorsitzende des Ortsvereins der AWO Eschweiler-Dürwiß, Herr Leo Rath, die verschiedenen Tätigkeiten und Aktivitäten des Ortsvereins vorstellen und für entsprechende Rückfragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die freiwilligen Zuschüsse werden über das Produkt 05 351 01 01 Sonstige Soziale Angelegenheiten, Sachkonto 53118000 abgewickelt.

Der Ortsverein der AWO Eschweiler-Dürwiß erhält jährlich einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 9.742,88 Euro.

Personelle Auswirkungen:

Keine personellen Auswirkungen.

Anlagen:

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	04.09.2025
----	--------------	-------------------------------	------------	------------

Bericht über die Projektfortschritte im Quartiersmanagement Eschweiler-Ost

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Schütte		Datum: 22.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig	
☐ ja		☐ ja		☐ ja		☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit VV 158/24 wurde der Sozial- und Seniorenausschuss in seiner Sitzung vom 14.05.2024 darüber informiert, dass sich die Stadt Eschweiler erfolgreich auf das Förderprogramm „Soziale Gemeinschaften stärken, soziale Interaktion fördern im Stadtteil Eschweiler-Ost“ beworben hat. Mit VV 396/24 wurde der Sozial- und Seniorenausschuss in seiner Sitzung vom 28.11.2024 darüber informiert, dass das Quartiersmanagement seit dem 01.08.2024 durch Frau Leipertz besetzt ist und erste Projekte umgesetzt wurden.

Die zunächst bis zum 31.03.2026 vereinbarte Projektlaufzeit wurde im Frühjahr erfolgreich vorzeitig um sechs Monate bis zum 30.09.2026 durch die Fördergeber Diakonie RWL und Diakonie Katastrophenhilfe kostenneutral verlängert.

Die Ziele des Quartiersprojekts, Bedarfsermittlung, Vernetzung, Stärkung der Nachbarschaft sowie Steigerung der Resilienz und des sozialen Zusammenhalts wurden seitdem unter anderem in 13 Mikroprojekten stetig weiterverfolgt. Bis zum 31.12.2024 wurden drei Mikroprojekte durchgeführt: ein Streetballturnier, ein Projekttag „Umwelttag“ während der Herbstferien sowie ein gemeinsames Singen und Beisammensein zu St. Martin. Während diese Projekte Kinder und Jugendliche als Zielgruppe hatten, sollten die im zweiten Projekthalbjahr folgenden Mikroprojekte auch verstärkt auf Erwachsene abzielen. Dank des in 2024 aufgebauten Netzwerks gelang es bis zum heutigen Tag weitere zehn durch die Diakonie RWL geförderte Mikroprojekte umzusetzen. Dazu sind eine Vielzahl von Kooperationspartnern nötig.

Zu den Mikroprojekten zählen die Unterstützung des Kinderzochs in Ost (27.02.2025), eine Abendveranstaltung zum Weltfrauentag (08.03.2025) und eine Projektwoche zum Thema Umweltschutz in den Osterferien im Rahmen der Ferienspiele der städtischen Spiel- und Lernstube. Als Leuchtturmprojekt sieht die Diakonie Katastrophenhilfe den am 14.03.2025 gepflanzten Tiny Forest auf dem Friedhofsgelände Dürener Straße nebst Grünem Klassenzimmer für die Realschule Patternhof.

Im Mai und Juni folgten ein Fotoworkshop (sechs Termine) im Rahmen des Kulturrucksacks NRW und ein Fest zum „Tag der Nachbarschaft“ am 23.05.2025. In Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Eschweiler wurden zwei weitere Streetball-Turniere veranstaltet (07.03. und 11.07.2025). Zwei weitere Müllsammelaktionen (13.06. und 28.07.2025) wurden ebenfalls im Viertel realisiert. In den Sommerferien wurden die Ferienspiele der städtischen Spiel- und Lernstube durch einen Mosaik-Workshop (31.07.2025) und eine Planwagenfahrt (01.08.2025) unterstützt. Am 17.08.2025 wurde das „Kino im Zirkuszelt“ als kostenlose Kulturveranstaltung für die Kinder und Eltern im Viertel organisiert.

Neben den Mikroprojekten verfolgt das Quartiersmanagement auch durch die Organisation der zweiten Stadtteilkonferenz und durch die Teilnahme an Arbeitskreisen und Netzwerktreffen das Ziel der Vernetzung von Akteuren und Institutionen im Viertel.

Zusätzlich zu den Projektaktivitäten konnte die Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost als Quartiersstandort weiter gestärkt werden. Im Quartiersbüro, das seit Februar nach der Sanierung des Wasserschadens voll genutzt werden kann, finden montags und donnerstags Bürgersprechstunden statt. Dienstags bietet eine Ehrenamtlerin Hausaufgabenunterstützung für die Kinder aus der Geflüchtetenunterkunft Hölderlinstraße an. Ab dem 05.09.2025 startet ein ehrenamtlich organisiertes regelmäßiges Frühstückstreffen für Senior:innen.

Bei der Planung und Umsetzung der Mikroprojekte und der sonstigen Projektaktivitäten werden stets Ziele verfolgt, die eine Verstärkung der Projektansätze erleichtern sollen: die Etablierung neuer Angebote, die Unterstützung bereits bestehender Angebote und die Stärkung von ehrenamtlichem Engagement zur Durchführung der verschiedenen Angebote. Alle Projektideen kommen nach dem bottom-up-Prinzip als Wünsche und Bedarfe aus der Bevölkerung oder von den Akteuren und Institutionen im Viertel. Für den Herbst und Winter sind noch weitere vier Mikroprojekte geplant, unter anderem ein interkulturelles Kochprojekt sowie ein Trödelmarkt und ein lebendiger Adventskalender im Viertel. Zusätzlich werden Ideen für 2026 entwickelt.

Frau Leipertz wird die Projektaktivitäten im Rahmen einer Power-Point-Präsentation im Sozial- und Seniorenausschuss vorstellen. Die Ausschussmitglieder erhalten nach Beendigung der Präsentation Gelegenheit für Rückfragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine. Das Projekt wird vollumfänglich bis zum 30.09.2026 durch die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe drittmittelfinanziert.

Personelle Auswirkungen:

Keine. Personalkosten werden vollumfänglich durch die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe übernommen.

Anlagen:

250904_Projektfortschritte Quartiersmanagement Ost

Vorstellung der Projektaktivitäten des Quartiersmanagements Eschweiler-Ost

04.09.2025

Sozial- und Seniorenausschuss



Inhalt

- Vorstellung der Mikroprojekte 08/2024 bis 08/2025
- Vorstellung der sonstigen Projektaktivitäten
- Ausblick: geplante Projekte
- Rückfragen und Anmerkungen

Projektförderung

100%ige Förderung durch Diakonie
Rheinland-Westfalen-Lippe bzw.
Diakonie Katastrophenhilfe vom
01.07.2024 bis zum 30.09.2026

Diakonie 
Katastrophenhilfe
Rheinland-Westfalen-Lippe



Quartiersmanagement Eschweiler-Ost

Eckpunkte:

- 100%ige Förderung durch die Diakonie RWL / DKH
- Zeitraum 01.07.2024 bis 30.09.2026
- Förderung von Sach- und Personalkosten sowie die Möglichkeit, gesonderte Fördermittel für **Mikroprojekte** zu beantragen
- vorzeitige Projektverlängerung um sechs Monate
- Themenschwerpunkte **Natur**, **Nachhaltigkeit**, **Nachbarschaft**, z.B. (Projekt-)Ideen und ehrenamtliches Engagement im Stadtteil Eschweiler-Ost

Bisherige Mikroprojekte seit 08/2024

- externe Fördergeber, nicht ausschließlich Diakonie RWL
- rund 24.000 € an zusätzlichen Fördergeldern akquiriert
- verschiedene Zielgruppen, Themenschwerpunkte und Kooperationspartner:innen
- Kinder und Jugendliche, Frauen, Bürger:innen u.v.m.
- 13 verschiedene Projektideen erfolgreich umgesetzt

Projekt 1: Streetball



Streetball-Turnier an der
BEO in Kooperation mit der
Mobilen Jugendarbeit der
Stadt Eschweiler und
Umfrage zu
Freizeitwünschen

11. Oktober 2024



Streetball 2

- Kooperation mit Mobiler Jugendarbeit
- Hallentermin am 07.03.2025
- 7 Teams á 3 bis 4 Spieler
- viele Zuschauer:innen



Streetball 3

- zum Ferienstart am 11.07.2025
- outdoor im Ostpark
- 3 Teams á 4 Spieler



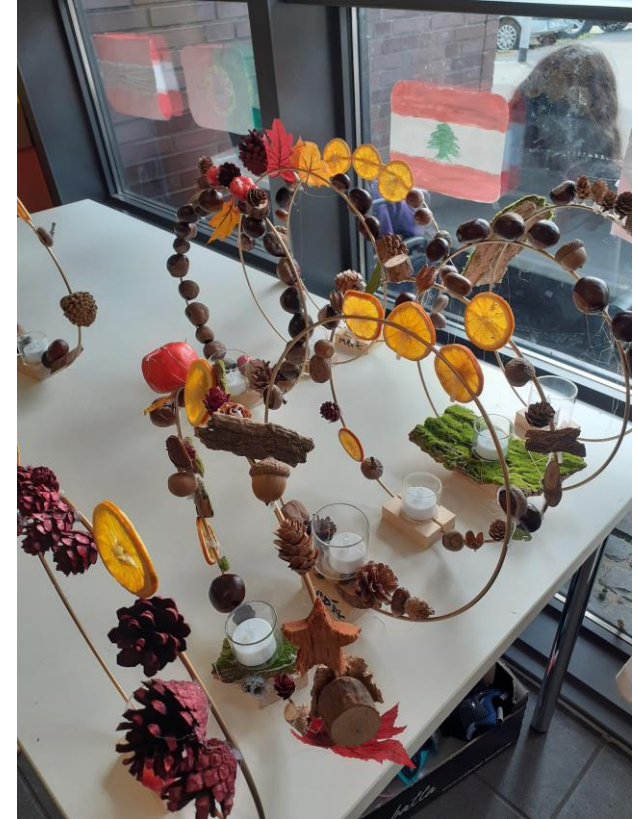
Projekt 2: Ferientag „Natur pur“



Unterstützung Ferienspiele
der Spiel- und Lernstube:

Bastel-Tag mit
Naturmaterialien

16. Oktober 2024



Projekt 3: St. Martin im Quartier



Bildquelle: www.labbe.de

Unterstützung St. Martin
Trägerverein BEO e.V.:

Weckmänner für den St.
Martinszug

14. November 2024

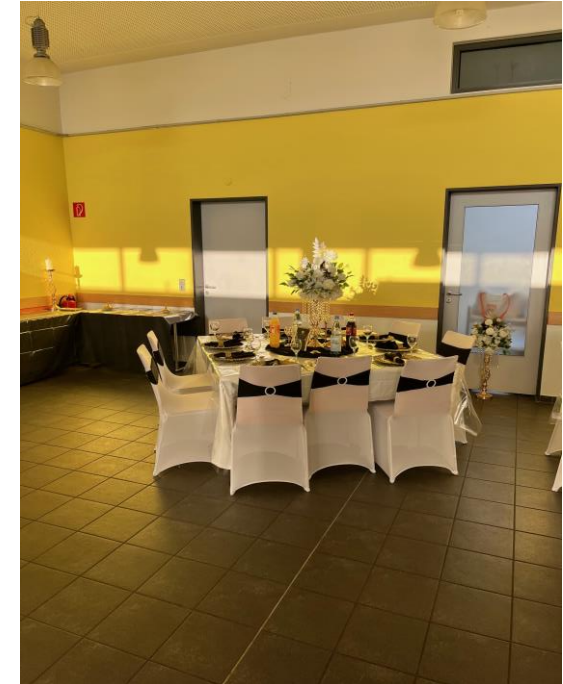
Projekt 4: Kinderzoch in Ost



Kostümgruppe beim Kinderzoch in Ost am 27.02.2025



Projekt 5: Frauen feiern Frauen



Party zum Weltfrauentag am 08.03.2025 in Kooperation mit der AWO MBE und dem BEO e.V.

Projekt 6: Tiny Forest



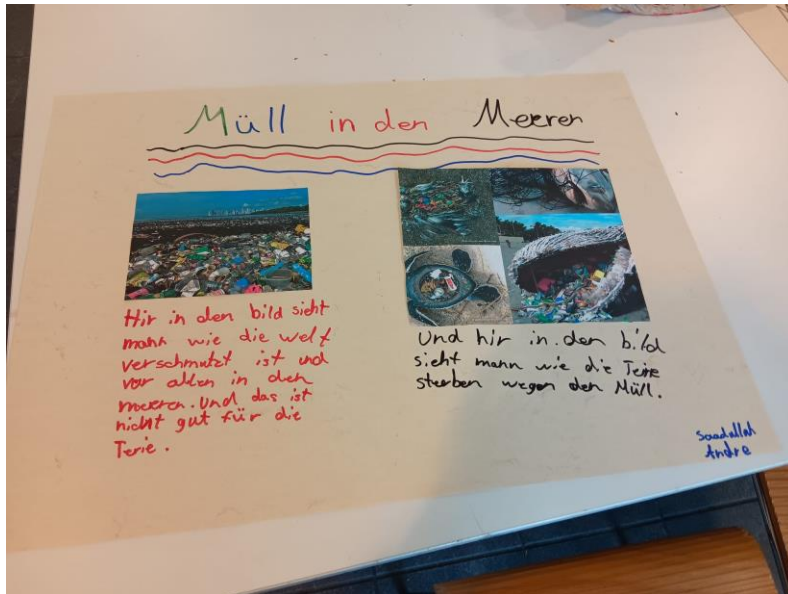
Pflanzen eines Tiny Forests auf dem Gelände Friedhof Dürener Straße am 14.03.2025

Projekt 6: Tiny Forest



Kooperation mit BINE e.V., Bildungsbüro der StädteRegion, Pfarre St. Peter und Paul und der Realschule Patternhof

Projekt 7: Umweltwoche (Osterferien)



Unterstützung der Osterferienspiele der städt. Spiel- und Lernstube
vom 14. bis 17.04.2025

Projekt 8: Veedelsblick - Veedelsklick



Fotoworkshops für Kinder im Rahmen des NRW Kulturrucksacks an sechs Terminen im Mai und Juni 2025

Projekt 9: Tag der Nachbarschaft



Info- und Familientag am 23.05.2025 an der BEO mit über 10 Kooperationspartnern

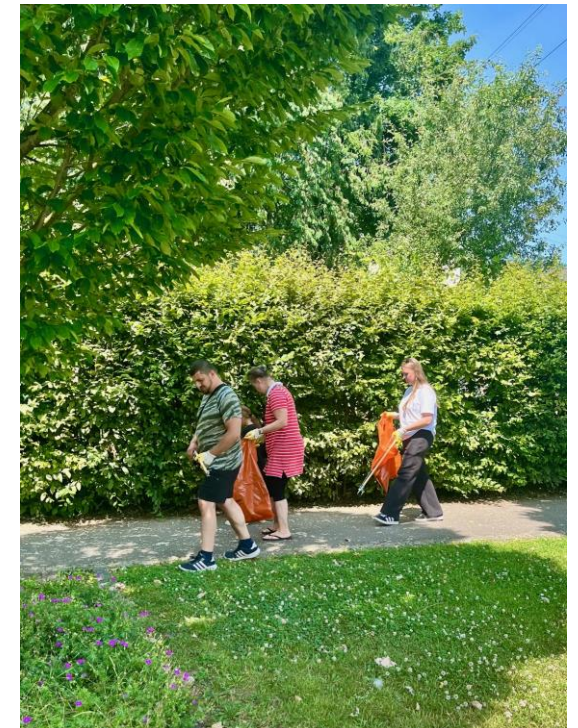
Projekt 9: Tag der Nachbarschaft



Info- und Familientag am 23.05.2025 an der BEO mit über 10 Kooperationspartnern

Projekt 10: Sauberes Viertel

- im Rahmen der Aktionswoche „Sauberes Eschweiler“ am 13.06.2025



Projekt 11 und 12: Sommerferien

- verschiedene Aktionen in den Sommerferien
- Müllsammelaktion 18.07., Mosaik-Workshop 31.07., Planwagenfahrt 01.08.2025
- Kooperation mit städt. Spiel- und Lernstube, Mobiler Jugendarbeit, Quartier Eschweiler-West

Projekt 11: Müllsammelaktion

Müllsammelaktion am 18.07. gemeinsam mit der Spiel- und Lernstube, dem Quartiersmanagement West und der Mobilen Jugendarbeit



Projekt 12: Mosaik-Workshop

- Ersatzaktion zum Mosaikworkshop am 31.07.2025 (Krankheit der Dozentin) in Kooperation mit der Spiel- und Lernstube.
- Trittsteine sollen in ein Beet neben der BEO verlegt werden.



Projekt 12: Strukturwandelfahrt

- Planwagenfahrt zum Indemann und zum Aussichtspunkt Tagebau Schophoven als Abschluss der Ferienspiele der Spiel- und Lernstube am 01.08.2025



Projekt 13: Kino im Zirkuszelt

- ermöglicht durch Frau Kohlen (Netzwerk Flügelschlag)
- am 17.08.2025 im Ostpark
- kostenloser Kinoabend für Jung und Alt



Projekt 14: Indepiraten

- Kooperation mit der Fluthilfe der Diakonie im Kirchenkreis Jülich, dem Baubetriebshof der Stadt Eschweiler, dem Wasserverband Eifel-Rur sowie der Kita Meragel
- 08.09. bis 12.09.2025
- Projektwoche zu Wasser, Natur, Umweltschutz und Pflanzen



Sonstige Projektaktivitäten

- Stadtteilkonferenzen am 26.11.2024 und am 12.06.2025, 3. Konferenz für den 27.11.2025 terminiert
- Inklusive Tischkickerliga November 2024 bis März 2025
- Spielplatzfeste DKSB Gutenbergstraße
- Ausbau der Angebote der BEO (Seniorenfrühstück, Nachhilfe)
- Netzwerke: ASD, Kinderschutz, Kultur
- Tag der Inklusion, Interkulturelle Woche
- u.v.m.

Zukünftige Projektideen

- (interkulturelles) Kochprojekt
- Trödelmarkt
- lebendiger Adventskalender
- Beetumgestaltung, Sitzgelegenheiten BEO-Vorplatz
- Workshop zu Warnapps
- weiterer Ausbau der Angebote der Bürgerbegegnungsstätte

Kontakt:



**STADT
ESCHWEILER**

Quartiersbüro Eschweiler-Ost

Sprechzeiten:
montags: 15:00 bis 16:30 Uhr
donnerstags: 16:00 bis 17:30 Uhr
oder nach Vereinbarung



Quartiersmanagerin
Britta Leipertz
britta.leipertz@eschweiler.de
Tel.: 02403 71-449



Diakonie
Katastrophenhilfe
Rheinland-Westfalen-Lippe



Sitzungsvorlage

Beratungsfolge			Sitzungsdatum
1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich04.09.2025

Seniorenwochen 2025;
hier: Programm

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Schütte		Datum: 22.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Die Seniorenwochen in Eschweiler, die 2014 ins Leben gerufen wurden, dienen der besseren Darstellung der vielfältigen Themen im Bereich der Seniorenarbeit und zur Deckung des steigenden Informationsbedarfs zu den Themen „Selbstständig leben im Alter“ und „Gegen Einsamkeit“. Die Seniorenarbeit der Stadt Eschweiler hat in den letzten Jahren die Seniorenwochen durchgeführt, um die Vielfalt der Themen in diesem Bereich besser darstellen zu können.

Aufgrund des großen Interesses und auf Wunsch der Bürgerinnen und Bürger wurde die Veranstaltung auf zwei Wochen erweitert, was auch 2025 beibehalten wird. Die Seniorenwochen finden vom 15. bis 26. September 2025 statt und stehen unter dem Motto „Gemeinsam, Miteinander und Füreinander gegen Einsamkeit“.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Seniorenwochen liegt auf der engen Verbindung zu den Alzheimertagen 2025 in der StädteRegion Aachen. Die Seniorenarbeit hat daher gezielt Veranstaltungen in den Programmplan aufgenommen, die sich mit diesem Thema befassen. Das Programm für 2025, das federführend von der Seniorenarbeit der Stadt Eschweiler konzipiert wurde, umfasst unter anderem:

- **Spielesachmittage:** Skat am 15. September von 14:00-17:00 Uhr und Bingo am 22. September von 13:30-17:00 Uhr.
- **Informationsveranstaltungen:** Ein Infoabend zum Thema „Geistig fit...“ mit 10 Maßnahmen zur Demenzprävention am 17. September von 18:00-20:00 Uhr, sowie eine Informationsveranstaltung für berufstätige pflegende Angehörige.
- **Kulturelle und soziale Angebote:** Eine Vernissage „Kunst trifft Demenz“ am 19. September von 18:00-20:00 Uhr, und ein Filmabend mit anschließendem Austausch. Als geselliger Höhepunkt findet am 25. September ein Oktoberfest in der Villa von 12:00-17:00 Uhr statt, inklusive Mittagsbuffet, Kaffeetafel und Tanz.

Die Seniorenwochen sind das Ergebnis der Zusammenarbeit zahlreicher Organisationen, Verwaltungen, Vereine, Politiker, Ehrenamtlicher und Sponsoren. Die Seniorenarbeit ist dabei die zentrale Schnittstelle, die die vielen Vorschläge aus den Sitzungen des Sozial- und Seniorenausschusses sowie von Senioren:innen bündelt und in ein kohärentes Programm umsetzt.

Die Einrichtung „Villa Faensen - Haus der Begegnung“ wird erneut als zentraler Veranstaltungsort, Anlaufstelle und Ausgangspunkt für die Aktivitäten der Seniorenwochen 2025 dienen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Durchführung der Seniorenwochen 2025 benötigten Haushaltsmittel (Öffentlichkeitsarbeit, Fahrkosten etc.) stehen bei Produkt 053510102, Bezeichnung: „Unterstützende Seniorenarbeit“, zur Verfügung.

Personelle Auswirkungen:

Das Projekt bindet im vorstehenden Umfang personelle Kapazitäten des Amtes für Soziales, Senioren und Integration der Stadt Eschweiler.

Anlagen:

Flyer Seniorenwochen 2025

Anmelden**Ich mache mit**

Bitte melden Sie sich zu unseren Veranstaltungen
per Post, telefonisch oder persönlich an:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Weitere Informationen erhalten Sie bei den
Veranstaltungen vor Ort.

Anmelden können Sie sich so:

- **Per Post:** Stadt Eschweiler, Johannes-
Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler, Stichwort
„Seniorenwochen“
- **Persönlich:** Abgabe der Anmeldung im
Foyer des Rathauses (Adresse wie oben)
- **Elektronisch:** per Telefon, per Fax oder
per Mail bei
peter.toporowski@eschweiler.de
cem.goekce@eschweiler.de
- **www.eschweiler.de**

Mit freundlicher Unterstützung**Kontakt**

Peter Toporowski & Cem Gökce
Villa Faensen – Haus der Begegnung
Marienstraße 7 | 52249 Eschweiler
peter.toporowski@eschweiler.de
cem.goekce@eschweiler.de

www.eschweiler.de

02403 - 50 53 60 / 65



**Seniorenwochen
2025 in Eschweiler**
Gemeinsam, Miteinander
und Füreinander. 15.-26.09.25

Kontakt

Peter Toporowski & Cem Gökce

02403 - 50 53 60 / 65

Programm

15.09.2025

☐

Ich mache mit

13.30 - 17.00 Uhr | Skat in der Villa

Spielesachmittag

Referent: Hartmut Becker,
ehrenamtlicher Mitarbeiter der Villa Faensen

Ort: Villa Faensen - Haus der Begegnungen

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Alzheimerstage 2025

17.09.2025

☐

Ich mache mit

14.00 Uhr | Generationen im Spiel

Gemeinsam gegen das Alleinsein

Referent*in: Aziz Chabira (ADVERTAMING)
Laura Wiechert (Jugendamt Eschweiler)

Ort: Villa Faensen - Haus der Begegnungen

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Alzheimerstage 2025

17.09.2025

☐

Ich mache mit

18.00 - 20.00 Uhr | Geistig fit ...

Info - Abend - mit 10 Maßnahmen Demenz
vorzubeugen

Referent*in: Alfred Wilbertz / Claudia Liepertz
Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.

Ort: Villa Faensen - Haus der Begegnungen

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Alzheimerstage 2025

18.09.2025

☐

Ich mache mit

18.00 - 20.00 Uhr | Informationsveranstaltung

für berufstätige pflegende Angehörige

Referent*in: Hasan Algaün / Claudia Liepertz

Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe
StädteRegion Aachen

Ort: Villa Faensen - Haus der Begegnungen

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Alzheimerstage 2025

19./26.09.2025

☐

Ich mache mit

9.00 - 10.00 Uhr | REHA-Sport

Sturzprophylaxe und Mobilität im Alter

Referenten: Godson Nwachukwu
Regiosportbund-Aachen e.V.

Ort: Villa Faensen - Haus der Begegnungen

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Alzheimerstage 2025

19.09.2025

☐

Ich mache mit

18.00 - 20.00 Uhr | Vernissage

Kunst trifft Demenz

Referentin: Andrea Kratz - Projektbüro fauna e.V.

Ort: Villa Faensen - Haus der Begegnungen

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Alzheimerstage 2025

22.09.2025

☐

Ich mache mit

13.30 - 17.00 Uhr | Bingo in der Villa

Spielesachmittag

Referent: Peter Brandt, ehrenamtlicher
Mitarbeiter Villa Faensen

Ort: Villa Faensen - Haus der Begegnungen

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Alzheimerstage 2025

24.09.2025

☐

Ich mache mit

18.00 Uhr | Filmabend „Wie ein einziger Tag“

zu den Alzheimertagen 2025 mit
anschließendem Austausch

Referentin: Claudia Liepertz

Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe
StädteRegion Aachen

Ort: Villa Faensen - Haus der Begegnungen

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Alzheimerstage 2025

25.09.2025

☐

Ich mache mit

12.00 - 17.00 Uhr | Oktoberfest in der Villa

Gemeinschaft erleben: Zünftiges Traditionsfest
mit Mittagsbuffet, Kaffeetafel und Tanz

Referent*in: Claus Nonnweiler-Storms, Allein-
unterhalter, Mitarbeiter:Innen der Villa Faensen, -
Stadt Eschweiler

Ort: Villa Faensen - Haus der Begegnungen

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Alzheimerstage 2025

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	04.09.2025
----	--------------	-------------------------------	------------	------------

Präventive Maßnahmen gegen Einsamkeit im Alter

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Molls		Datum: 22.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig	
☐ ja		☐ ja		☐ ja		☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Die Stärkung der Seniorenarbeit steht seit langem im Fokus der Stadt Eschweiler. Dabei ist sie stets darauf bedacht, bestehende Angebote zu überprüfen, in enger Abstimmung mit sozialen Akteuren und Bürgerinnen und Bürgern neue Maßnahmen zu entwickeln sowie Fördermittel zu beantragen. Ziel ist es, die soziale Versorgungsinfrastruktur zu sichern und bedarfsgerecht auszubauen. Nachfolgend findet sich eine Übersicht der aktuellen Antragsverfahren:

In der vergangenen Sitzung wurde mit VV 157/25 über die Aktivitäten und das Förderprogramm „Für Vorhaben gegen Einsamkeit im Alter“ berichtet. Zwischenzeitlich ist eine Antragstellung bei der StädteRegion Aachen erfolgt. Diese dienen grundsätzlich dem Ziel, älteren Menschen durch niederschwellige und nicht zuletzt kostengünstige bzw. kostenneutrale Angebote zu schaffen und damit die erfolgreichen Aktivitäten der Seniorenarbeit der Stadt Eschweiler weiter zu bestärken.

- 1) Für das Projekt „Tanzkränzchen“ wurde ein Antrag im Rahmen des „Ideenwettbewerbs 2025 – Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter“ der StädteRegion Aachen gestellt. Geplant ist, in den Stadtteilen Eschweiler-West und Villa Faensen zweimal im Monat Tanzveranstaltungen unter Anleitung eines Tanzlehrers durchzuführen. Ziel ist es, Bewegung zu fördern, gesellige Begegnungen zu ermöglichen und den Austausch zwischen den Generationen zu stärken.

Finanzierung: Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.920 €. Davon sind 1.536 € als Förderung vorgesehen, während die restlichen 384 € als Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden.

Einzigartigkeit: Das Projekt ist bewusst niedrigschwellig angelegt und verfolgt das Ziel, die Teilnehmenden zur Selbstorganisation zu befähigen, damit die Treffen auch nach Abschluss des Projekts eigenständig weitergeführt werden können.

- 2) Für das Vorhaben „Generationen im Spiel“ wurden Fördermittel beim „Ideenwettbewerb 2025 – Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter“, beim Verfügungsfonds „West.Idee“ sowie bei der „On Seniors Side Foundation“ beantragt. Der Projektstart ist im Rahmen der Seniorenwochen 2025 vorgesehen.

Die Stadt Eschweiler baut darüber hinaus auf ein breit aufgestelltes Partnernetzwerk, um auch in der Zukunft noch weitere Angebote und Projekte umsetzen zu können.

Die Verwaltung hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Netzwerk stetig zu erweitern, um die Effektivität der Maßnahmen gegen Einsamkeit weiter zu erhöhen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Durchführung der Projekte benötigten Haushaltsmittel (Öffentlichkeitsarbeit, Fahrkosten, Honorare etc.) werden im Jahr 2025 durch das Sachkonto 52811100 aus dem Produkt 053510102 „Unterstützende Seniorenarbeit“ abgedeckt.

Personelle Auswirkungen:

Das Projekt bindet im vorstehenden Umfang personelle Kapazitäten der Abteilung 502 – Soziale Quartiersentwicklung - der Stadt Eschweiler.

Anlagen:

Antragsformular zu Ideenwettbewerb 2025 - StädteRegion Aachen

Einreichung eines Beitrages¹ zum „Ideenwettbewerb 2025 – Gemeinsam gegen Einsamkeit“

Einsendeschluss:
03.08.2025

StädteRegion Aachen
A 58 – Amt für Inklusion und Sozialplanung
Zollernstraße 10
52090 Aachen

1. Angaben zur antragstellenden Person

Name der Ansprechperson Peter Toporowski
Telefonnummer 02403 505360
Email-Adresse peter.toporowski@eschweiler.de
Anschrift , ggf. auch Internetseite Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler, www.eschweiler.de
Name des Trägers /der Initiative (<i>entfällt wenn Antragstellende Privatperson</i>) Stadt Eschweiler / 502/Soziale Quartiersentwicklung

2. Kurzinfos und Angaben zur Idee

Kurztitel DAS TANZKRÄNZCHEN - Bewegung und soziale Begegnung gegen Einsamkeit in Eschweiler
Kommune , in der die Idee umgesetzt wird Stadt Eschweiler
Geplanter Durchführungszeitraum oder -zeitpunkt (<i>Die Umsetzung muss bis zum 31.03.2026 erfolgt sein</i>) 29.09.2025 31.03.2026 - - - - - - - - - -

¹ Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung.

Beschreibung der Idee/des Vorhabens

Bitte beantworten Sie folgenden Fragen. Gerne können Sie bei Bedarf auch eine Anlage beifügen.

■ Was ist der Anlass/Ausgangspunkt für die Idee?

Der Anlass für "DAS TANZKRÄNZCHEN" ergibt sich aus der Beobachtung, dass traditionelle soziale Treffpunkte wie der einst beliebte Tanztee in der Villa Faensen – Haus der Begegnung – aufgrund der Pandemie und veränderter Bedürfnisse älterer Bürgerinnen und Bürger nicht mehr stattfinden.

Viele Menschen, insbesondere ältere Senioren, sind nicht mehr in der Lage, diese Formate zu besuchen, und jüngere Senioren*innen suchen nach neuen, attraktiven Angeboten. Gleichzeitig nimmt die Bedrohung durch Einsamkeit in unserer Gesellschaft zu.

Es besteht ein klarer Bedarf an niedrigschwelligen, aktivierenden Angeboten, die Spaß, Bewegung und soziale Interaktion miteinander verbinden, insbesondere da viele aus der „neuen“ Zielgruppe Standardtänze nicht mehr beherrschen, diese aber gerne neu erlernen würden.

■ Was genau soll gemacht werden? Wie wird die Idee konkret umgesetzt?

Um den Gefahren der Einsamkeit aktiv entgegenzuwirken, soll "DAS TANZKRÄNZCHEN" als ein neues, attraktives Format etabliert werden. Das Angebot richtet sich an alle Menschen mit Interesse an Musik, Geselligkeit und Tanz. Die Veranstaltungen finden zweimal monatlich statt und wechseln zwischen den bekannten und gut frequentierten Standorten Quartier Eschweiler West (SBZ der StädteRegion Aachen) und Villa Faensen – Haus der Begegnung. Jedes Treffen wird von einem erfahrenen Tanzlehrer / einer Tanzlehrerin begleitet, der/die den Teilnehmenden grundlegende Standardtänze spielerisch und leicht verständlich näherbringt.

Innerhalb des sechsmonatigen Projektzeitraums sollen die Teilnehmenden Freude an den gemeinsamen Treffen entwickeln, soziale Kontakte knüpfen und erste Tanzfähigkeiten erwerben und/oder erweitern.

Das übergeordnete Ziel ist es, die Gruppe so zu stärken, dass sie nach der Förderperiode in der Lage ist, die Treffen selbstständig zu organisieren und fortzuführen.

■ Wer ist die Zielgruppe? Wie wird sie erreicht?

Die Zielgruppe sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eschweiler, die Interesse an Tanz, Musik und Geselligkeit haben. Es gibt keine Altersgrenze, um bewusst den Austausch und Kontakt zwischen verschiedenen Generationen zu fördern.

Erreicht wird die Zielgruppe über die etablierten Kommunikationskanäle der beteiligten Kooperationspartner:

- Öffentliche Aushänge in den Einrichtungen der Stadt Eschweiler (z.B. Bürgerbüro, Stadtteilzentren).
- Gezielte Ansprache über die Seniorenarbeit Eschweiler und das SBZ der StädteRegion Aachen, die bereits enge Kontakte zu ihrer Zielgruppe pflegen.
- Anzeigen in lokalen Medien und Veröffentlichungen auf den Webseiten der Stadt Eschweiler und der StädteRegion Aachen.
- Mundpropaganda innerhalb bestehender sozialer Netzwerke.

■ Wer ist an der Umsetzung beteiligt? Gibt es Kooperationspartner? Wirkt die Zielgruppe mit?

An der Umsetzung sind folgende Partner maßgeblich beteiligt:

- Stadt Eschweiler / 502/Soziale Quartiersentwicklung / Seniorenarbeit Eschweiler: Sie übernehmen die Koordination und Begleitung des Projekts und stellen ihre Netzwerke und Ressourcen zur Verfügung.
- SBZ - Senioren und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen: Als Kooperationspartner stellt das SBZ seine Räumlichkeiten und Unterstützung in der Quartiersarbeit zur Verfügung.
- Tanzlehrer/in: Eine professionelle Tanzlehrkraft wird für die Anleitung der Kurse engagiert.
- Musiker: Zwei professionelle Alleinunterhalter die für das abwechslungsreiche musikalische Angebot sorgen.

Die Mitwirkung der Zielgruppe ist ein zentrales Element für die Nachhaltigkeit des Projekts. Schon während der sechsmonatigen Projektlaufzeit werden die Teilnehmenden ermutigt, sich aktiv einzubringen, beispielsweise bei der Musikauswahl oder der Gestaltung der Pausen. Nach der Projektlaufzeit ist die Befähigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur selbstständigen Weiterführung des Formats vorgesehen. Die Stadt Eschweiler und das SBZ werden diese ehrenamtliche Arbeit weiterhin unterstützend begleiten.

■ Was macht die Idee besonders/einzigartig?

Die Besonderheit und Stärke der Idee liegt in der Kombination mehrerer Faktoren:

- Niederschwelligkeit und Zugänglichkeit: Das Angebot ist bewusst einfach zugänglich und bedarf keiner Vorkenntnisse im Tanz, was Schwellenängste abbaut.
- Integration in bestehende Strukturen: Das Projekt nutzt die seit vielen Jahren aktiven und in der Bevölkerung bekannten Einrichtungen Villa Faensen und SBZ, die bereits über die nötigen räumlichen und personellen Ressourcen verfügen. Dies gewährleistet eine effiziente und reibungslose Umsetzung.
- Fokus auf Bewegung und soziale Interaktion: Das "Tanzkränzchen" verbindet körperliche Aktivität mit dem Aufbau sozialer Kontakte und dem Erwerb neuer Fähigkeiten, was eine ganzheitliche Wirkung auf das Wohlbefinden der Teilnehmer hat.
- Starke Verankerung in der Quartiersarbeit: Die Expertise und das Netzwerk der Stadt Eschweiler und des SBZ in der Quartiersarbeit garantieren eine fundierte Projektumsetzung und eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.
- Ansatz zur Selbsthilfe und Nachhaltigkeit: Die Vision, dass die Gruppe nach der Anfangsphase das Format selbstständig fortführen kann, ist einzigartig und fördert die Eigenverantwortung und den Aufbau nachhaltiger sozialer Strukturen über die Projektlaufzeit hinaus. Die begleitende Unterstützung durch die Projektträger sichert diese Verstetigung.

3. Finanzierungsplan

Um Ihr eingereichtes Vorhaben für den Ideenwettbewerb berücksichtigen zu können, benötigen wir einen groben Finanzierungsplan. Dieser enthält sowohl die Einnahmen als auch die Kosten Ihres Projekts. Bitte füllen Sie dazu die nachfolgende Tabelle aus oder nutzen Sie bei Bedarf gerne eine eigene Anlage.

Gesamtkosten/Summe	= 1.920,00 €
- Honorare z. B. für Referent_innen <u>Musiker / Tanzlehrer</u> - Übungsleiter_innen - Sonstige, und zwar	= 1.920,00 € = € = €
- Sachkosten z. B. - Raum-/Technikmiete - Materialkosten - Ehrenamtspauschalen - Öffentlichkeitsmaterialien (Flyer, Plakate etc.) - Sonstige, und zwar	= € = € = € = € = € = €

Gesamteinnahmen/Summe	= 1.920,00 €
- Eigenmittel², z. B. - Spenden - Einnahmen - Eigene Ressourcen/Ehrenamtspauschalen - Fördermittel anderer Fördergeber (z. B. Social Sponsoring der örtlichen Sparkasse)	= € = € = € = 384,00 €
<u>Erbetene Unterstützung</u> zur Umsetzung der Idee durch die StädteRegion Aachen (max. 2.000€)	= 1.536,00 €

² Bei einer Förderung von bis zu 1.000€ sind mindestens 5% der Fördersumme, bei einer Förderung bis zu 2.000€ mind. 20% der Fördersumme als Eigenanteil des Antragstellenden einzubringen.

Kontoinformationen für die Zuwendung	
Kontoinhaber_in	Stadt Eschweiler
IBAN	DE48 3905 0000 0001 2161 00

4. Erklärung

Die antragsstellende Person erklärt, dass

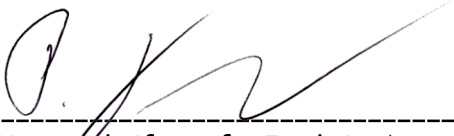
- die Angaben in diesem Formular vollständig und richtig sind.
- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde.
- sie/er zum Vorsteuerabzug
 - ☒ nicht berechtigt ist
 - ☐ berechtigt ist und dies bei der Berechnung der zuwendungsfähigen Ausgaben (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)
- Das Vorhaben den Einwohner_innen der StädteRegion Aachen zugutekommt und auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen umgesetzt wird.
- die finanzielle Unterstützung zweckgebunden zur Umsetzung des im Ideenwettbewerb eingereichten Vorhabens verausgabt wird

5. Einwilligung zur Darstellung des Projektes

Die antragsstellende Person willigt ein, dass das Vorhaben im Falle einer Förderung im Rahmen des Ideenwettbewerbs auf der Webseite der StädteRegion Aachen genannt und vorgestellt wird. Falls für das Projekt eine eigene Webseite besteht, kann diese mit der städteregionalen Seite verlinkt werden.

Eschweiler, 01.08.2025

 (Ort, Datum)



 (Unterschrift, ggfs. Funktion)

Von der Verwaltung auszufüllen	
Eingangsstempel	
Aktenzeichen	
Prüfung erfolgt durch	

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge			Sitzungsdatum
1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich04.09.2025

Der Paritätische NRW - StädteRegion Aachen;
hier: Jahresbericht 2024

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Molls		Datum: 22.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Der Paritätische – StädteRegion Aachen erstattet dem Sozial- und Seniorenausschuss regelmäßig Bericht über die verbandliche Arbeit und seine Entwicklung. In der Sitzung des Ausschusses am 07.03.2024 hat Frau Manuela Aye, Geschäftsführerin für den Paritätischen in der StädteRegion Aachen, die Arbeit des Vereins vorgestellt (s. VV 051/24).

Nunmehr wurde der Jahresbericht 2024 vorgelegt, welcher als Anlage zu dieser Vorlage beigelegt ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Durchführung der dem Verband übertragenen Aufgaben, einschließlich der Allgemeinen Sozialen Beratung (ASB), erhält Der Paritätische - StädteRegion Aachen seitens der Stadt Eschweiler eine finanzielle Förderung in Form eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 3.300,00 Euro. Haushaltsmittel wurden im Rahmen des Haushalts für die Jahre 2024 und 2025 in entsprechender Höhe beim Produkt „Sonstige soziale Angelegenheiten“ (Teilergebnisplan, Produkt 053510101), Sachkonto „Zuweisungen und Zuschüsse lfd. Zwecke übrige Bereiche“ (Sachkonto 53118000) berücksichtigt.

Personelle Auswirkungen:

Keine personellen Auswirkungen.

Anlagen:

Jahresbericht 2024

Jahresbericht 2024

Städteregion Aachen

Grußwort 2

Der Paritätische in der Städteregion Aachen 4

Aktivitäten 2024 5

Wir bringen uns ein 13

Daten und Fakten 17

Angebote zur Mitgliederbetreuung 18

Mitgliedsorganisationen und ihre Angebote in der Städteregion Aachen 21

Grußwort

Das Jahr 2024 war für uns alle ein ereignisreiches Jahr. Scheinbare Gewissheiten wie demokratische Standards und Strukturen des Sozialstaates scheinen ins Wanken geraten zu können. Wo vorher gesellschaftlicher Konsens darüber bestand, dass sozialstaatliche Unterstützung notwendig ist, sehen wir nun einen erschreckenden Rückzug staatlicher Verantwortung. Zu unserem Bedauern hat dies auch prägnante Folgen im sozialen Bereich: Die geplanten Mittelkürzungen des Landes NRW haben viele unserer Träger vor existentielle Herausforderungen gestellt. Besonders im Migrationsbereich, aber auch bei der Aidshilfe Aachen e. V. und in zahlreichen anderen sozialen Handlungsfeldern wären die drohenden Einschnitte tief gewesen. Auf Landesebene hat der Paritätische als Teil der Freien Wohlfahrtspflege NRW eine beeindruckende Großdemonstration gegen die geplanten Kürzungen im Haushalt auf die Beine gestellt – darunter viele von Ihnen und Euch! Wir freuen uns daher, dass die Kürzungen zwar nicht abgewendet, aber in ihrer Härte abgemildert werden konnten.

Gleichzeitig nehmen wir einen zunehmenden Druck auf die Demokratie und die Zivilgesellschaft wahr. In diesem Jahr haben wir mehrfach zu Demonstrationen aufgerufen – gegen den sogenannten „Bürgerdialog“ der AfD und gegen einen weiteren Aufmarsch von Nazis in Aachen. Der öffentliche Raum wird zunehmend von rechten Narrativen beansprucht, und wir erleben eine politische Entwicklung, die nicht nur bedrohlich wirkt, sondern aktiv das soziale Miteinander, die demokratischen Grundwerte und die Menschenrechte untergräbt.

Mit dem Beschluss über die Unvereinbarkeit von menschenfeindlichen und rechtsextremem Positionen und Organisationen mit dem Paritätischen NRW hat der Aufsichtsrat seine klare Haltung für Humanität, Gerechtigkeit, Solidarität und Demokratie verdeutlicht.

Doch neben all diesen Herausforderungen gibt es auch ermutigende Entwicklungen: Unsere Lobbyarbeit auf kommunalpolitischer Ebene hat Früchte getragen. Wir konnten vertrauensvolle Gespräche führen, neue Mitglieder gewinnen und zahlreiche Projekte anstoßen. Mit einem Festakt hat der Gesamtverband 2024 sein 100jähriges Bestehen gefeiert und das bedeutet 100 Jahre Einsatz für Menschen und die Werte des Paritätischen: Vielfalt, Toleranz und Offenheit. In diesem Jahr der Jubiläen hat auch der Landesverband NRW sein 75jähriges auf der Zeche Carl in Essen gefeiert. Nach einem mehrjährigen Prozess wurde 2024 der Paritätische NRW in seine neue Struktur mit zwei hauptamtlichen Vorständen, Aufsichtsrat, Verbandsrat und Ehrenrat überführt.

Wir erleben, dass sich unsere Mitgliedsorganisationen trotz all der Herausforderungen resilient zeigen und Bestand haben. Nicht zuletzt deshalb setzen wir uns auch weiterhin für den Schutz der Gemeinnützigkeit und der Sicherung von Subsidiarität in der sozialen Landschaft ein.

Unsere Arbeit war in diesem Jahr daher nicht nur ein Widerstand gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit – sie war vor allem ein entschlossenes Eintreten für Demokratie, für Vielfalt und für Solidarität. Denn genau darum geht es uns: nicht nur dagegen, sondern vor allem dafür zu sein – für eine offene Gesellschaft, für starke soziale Strukturen und für die Werte, die uns als Paritätischer Verband leiten. Möglich ist das nur durch die engagierten Mitglieder und Unterstützer*innen, die den Verband tragen und gestalten. Für diesen Zusammenhalt und die wertvolle soziale Arbeit aller Beschäftigten und Ehrenamtlichen unter dem Dach des Paritätischen bedanken wir uns herzlich! Gemeinsam bleiben wir stark.

Der Paritätische NRW
Kreisgruppe Städteregion Aachen



Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten
Vorsitzende



Manuela Aye
Geschäftsführung



Der Paritätische in der Städteregion Aachen

Unser Auftrag: Für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit

Der Paritätische Wohlfahrtsverband versteht sich als engagierter Akteur für soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Parität. Diese Werte bilden das Fundament unserer Arbeit. Als konfessionell und parteipolitisch unabhängiger Verband verpflichten wir uns den Prinzipien von Toleranz, Offenheit und Vielfalt.

Gesellschaftspolitisches Engagement

Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, die soziale Benachteiligung aktiv abbaut, individuelle Selbstbestimmung ermöglicht und professionelle Rahmenbedingungen für eine moderne Soziale Arbeit schafft.

Beratung und Interessenvertretung

Der Paritätische unterstützt seine Mitgliedsorganisationen fachlich und betriebswirtschaftlich. Zudem vertreten wir ihre Interessen gegenüber Politik, Verwaltung, Kostenträgern und der Öffentlichkeit.

Unsere Rollen: Impulsgeber – Anwalt – Repräsentant

Wir verstehen uns als:

- Impulsgeber, der bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe stärkt und so den Gedanken der Subsidiarität mit Leben füllt,
- Anwalt, der sich für Menschen einsetzt, die benachteiligt oder von Ausgrenzung bedroht sind,
- Repräsentant einer vielfältigen Trägerlandschaft, deren Einrichtungen gemeinwohlorientiert und zugleich wirtschaftlich verantwortungsvoll handeln. Sie tragen wesentlich zu einer verlässlichen sozialen Infrastruktur bei.

Strukturen vor Ort: Die Rolle der Kreisgruppen

In Nordrhein-Westfalen vertreten 52 Kreisgruppen den Paritätischen auf regionaler Ebene. Sie sind erste Ansprechpartnerinnen für die Mitgliedsorganisationen vor Ort und eng mit dem Landesverband vernetzt.

Die Kreisgruppe Städteregion Aachen

Die Kreisgruppe Stadt Aachen wurde 1970 gegründet und ist seit 2008 die gemeinsame Geschäftsstelle für Stadt und Alt-Kreis Aachen. Sie koordiniert seitdem die Aktivitäten des Paritätischen in der Städteregion Aachen und stärkt die Zusammenarbeit mit den lokalen Trägern.

Fachliche Unterstützung durch den Landesverband

Zusätzlich zur regionalen Betreuung werden die Mitgliedsorganisationen von Fachberater*innen begleitet, die in verschiedenen Kreisgruppen in NRW oder in der Landesgeschäftsstelle in Wuppertal tätig sind.



NRW bleib sozial!

Auswirkungen der Haushaltskürzungen im sozialen Bereich

Das Jahr 2024 war für die soziale Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen geprägt von der Gefahr vor massiven finanziellen Herausforderungen. Allein die Landesregierung plante Kürzungen in Höhe von rund 83 Millionen Euro in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit, was für viele Träger und Organisationen existenzielle Bedrohungen dargestellt hätte. Insbesondere Angebote für benachteiligte Menschen, darunter Wohnhilfen, Suchthilfe, Jugend- und Behindertenhilfe wären betroffen gewesen.

Um ein deutliches Zeichen gegen diese Sparmaßnahmen zu setzen, rief die Freie Wohlfahrtspflege NRW zur Kampagne „NRW bleib sozial!“ auf. Die Proteste erreichten am 13. November 2024 ihren Höhepunkt: 32.000 Menschen versammelten sich zur Kundgebung auf den Oberkasseler Rheinwiesen in Düsseldorf. Die Demonstrierenden – darunter Fachkräfte, Betroffene und solidarische Bürger*innen – forderten eine verlässliche Finanzierung sozialer Angebote und warnten vor den langfristigen Folgen der Einsparungen. Auch Aachener Organisationen aus dem paritätischen Feld reisten zur Demo nach Düsseldorf und protestierten lautstark gegen die geplanten Kürzungen.

Gemeinsam mit der AG Freie Wohlfahrt fanden in Aachen Gespräche mit Landtagsabgeordneten und vermehrte Pressearbeit statt, um die potentiellen Kürzungsauswirkungen auf die Städteregion zu verdeutlichen.

Aktivitäten 2024

Der Paritätische in der Städteregion hat darüber hinaus gemeinsam mit betroffenen Trägern zu einem Gespräch mit Kommunalpolitiker*innen eingeladen und überzeugend die Veränderungen und Verluste ihrer Arbeit dargestellt, die sich mit der geplanten Kürzung eingestellt hätten. Neben massiven Kürzungen der Gelder für die Aidshilfe, war insbesondere der Förderbereich Migration mit Kürzungen u.a. im Programm für unbegleitete minderjährige Geflüchtete (umF) beim Café Zuflucht/refugio e.V. besonders betroffen.

Der Rat der Stadt Aachen verabschiedete nach unserem Gespräch einstimmig eine Resolution, in der die Landesregierung aufgerufen wurde, die Kürzungen im Sozialbereich zurückzunehmen. Eine Resolution aus dem Städteregionstag rief die Landesregierung zu einer weiteren Stärkung der sozialen Dienste und Angebote auf.

Der öffentliche Druck führte dazu, dass ein großer Teil der Kürzungen zurückgenommen wurde. Dennoch bleibt der soziale Bereich beschnitten, da viele Mittel nicht auf das ursprüngliche Niveau zurückgeführt wurden. Der Paritätische NRW sieht hierin eine gefährliche Entwicklung: Kurzfristige Einsparungen im Sozialbereich führen langfristig zu höheren gesellschaftlichen Kosten. Daher bleibt die Forderung bestehen: NRW muss sozial bleiben – eine verlässliche Finanzierung sozialer Arbeit ist unverzichtbar!



JA – zur offenen Gesellschaft, NEIN – zur Bezahlkarte!

Im Jahr 2024 hat sich der Paritätische NRW intensiv gegen die Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete eingesetzt. Das am 12. April 2024 verabschiedete Gesetz ermöglicht es den Ländern und Kommunen, eine solche Karte einzuführen – ein Instrument, das aus Sicht des Paritätischen vor allem Diskriminierung, Kontrolle und Einschränkungen bedeutet, anstatt Probleme zu lösen. Zwar wurde im Gesetzgebungsprozess eine gewisse Flexibilität geschaffen, sodass Länder und Kommunen selbst über die Einführung entscheiden können, doch der Paritätische fordert, auf die Bezahlkarte gänzlich zu verzichten. Dem vehementen Protest aus der Zivilgesellschaft ist es zu verdanken, dass immer mehr Kommunen in NRW die Opt-Out-Regelung der Bezahlkartenverordnung per Ratsbeschluss wählen und die Bezahlkarte damit nicht einführen.



Teilnehmende an der Mahnwache vor dem Rat der Stadt Aachen

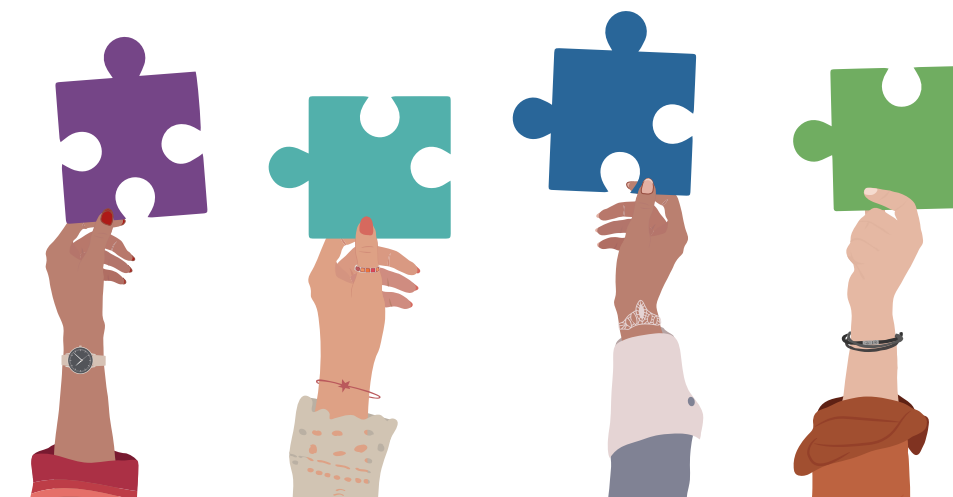
Die Kreisgruppe Städteregion Aachen hat sich aktiv an der kritischen Auseinandersetzung mit der Bezahlkarte beteiligt. Neben der Teilnahme an Mahnwachen, wurde im Mai gemeinsam mit über 50 weiteren Organisationen und über 100 Einzelunterzeichner*innen ein offener Brief an die Kommunalpolitik versendet. Darin wurden die diskriminierenden Effekte der Bezahlkarte deutlich gemacht und zu deren Verzicht aufgerufen. Mit Erfolg: Stadt Aachen und Städteregion Aachen führen die Nutzung der Bezahlkarte nicht ein! Seit Januar 2025 gilt die offizielle Opt-Out-Regelung für die Bezahlkartenverordnung NRW, sodass Leistungen weiterhin ohne die Bezahlkarte erfolgen.

Konferenz der Mitglieder

Zur Konferenz der Mitglieder am 7. Juni 2024 waren wir zu Gast bei den Öcher Frönnden im Eine-Welt-Haus. Im Schwerpunktteil der Konferenz sprach Christian Darr, Fachreferent Klimaschutz und Energie beim Paritätischen NRW, über Klimaschutz in der Sozialen Arbeit. Zur Begrenzung des Klimawandels und zu wirksamen Klimaanpassungsmaßnahmen führen viele Wege. Der Paritätische NRW begleitet die Mitglieder mit fachlicher Expertise bei der Ideen- und Projektentwicklung, bietet Unterstützung bei der Akquise von Fördermitteln und leistet Finanzierungsberatung. Oftmals sind umfangreiche Investitionen notwendig, die für gemeinnützige Organisationen häufig eine große Herausforderung darstellen. Bei Interesse und Unterstützungsbedarf ist Christian Darr unter christian.darr@paritaet-nrw.org zu erreichen.

Die Mitglieder bestätigten bei der Vorstandswahl die beiden Vorstandsmitglieder Andrea Haase und Prof. Dr. Gerd Ascheid in ihren Ämtern. Der Vorstand konnte sich in gleicher Zusammensetzung und mit der bisherigen Aufgabenverteilung konstituieren.

Weitere Informationen zu Klimaschutz und Energie finden Sie auch im Extranet des Paritätischen NRW unter www.extranet.paritaet-nrw.org.



Neues Mitglied begrüßt: LeHa Tec gGmbH

Manuela Aye begrüßte im April 2024 bei einem Besuch vor Ort das Inklusionsunternehmen LeHa Tec gGmbH als neues Mitglied. Der Zerspanungsbetrieb mit Sitz in Würselen ist eine Ausgründung der Aachener Lebenshilfe-Werkstatt und Service gGmbH mit aktuell sieben Mitarbeitenden, davon drei Mitarbeiter mit Behinderung. Betriebsleiter Martin Hannott (v. l.) und Geschäftsführer Norbert Zimmermann nahmen das Willkommenspaket mit Freude entgegen. Sebastian Swaka arbeitete früher bei der Lebenshilfe, bei der LeHa Tec gGmbH verdient er sein Geld nun erstmals auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Die Gründung des Inklusionsbetriebs hat der Paritätische intensiv begleitet und bei der Beantragung von Fördergeldern durch Stiftungen unterstützt.



Martin Hannott, Norbert Zimmermann, Manuela Aye und Sebastian Swaka

Engagement für paritätische Grundsätze Offenheit, Toleranz und Vielfalt

Mit der Plakataktion „Wir sind Europa! Wir haben die Wahl!“ hat die Pari-AG (eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Trägern im Paritätischen) zur Europawahl im Juni 2024 für die Beachtung von Toleranz, Offenheit und Vielfalt als langjährige Grundsätze des Paritätischen bei der Wahl geworben. Vor der Prämisse, dass globale Herausforderungen nur gemeinschaftlich gelöst werden können, verdeutlichte die Pari-AG, dass jede demokratische Stimme bei der EU-Wahl zählt. Denn nur wer wählen geht, kann mitentscheiden, wie die EU globalen Herausforderungen begegnet.

Die Pari-AG hat sich intensiv mit der Positionierung gegen Rechtsextremismus und demokratiefeindliche Strömungen auseinandergesetzt. Von rechtsextremen, neurechten und verschwörungsideologischen Akteuren geht nicht nur eine Bedrohung für Organisationen, sondern auch für deren Mitarbeitende aus – sei es durch direkte Anfeindungen oder durch einen gesellschaftlichen Diskurs, der demokratische Werte untergräbt. Ein wichtiger Schritt war daher der Beginn eines gemeinsamen Prozesses zur Entwicklung eines Schutz- und Handlungskonzepts. Das Thema bleibt aktuell, und es gilt weiterhin, sich entschieden zur Wehr zu setzen.



In der Arbeitsplattform Migration haben die in der Integrationsarbeit engagierten Träger und Wohlfahrtsverbände eine Positionierung gegen Rassismus veröffentlicht. Darin betonen sie die Stärke der Vielfalt und rufen dazu auf, sich für eine offene und tolerante Gesellschaft einzusetzen.

Die Positionierung kann gerne genutzt werden und ist zu finden auf: www.paritaetischer-staedtereion-aachen.de/themen-im-fokus/migration

Für eine offene Gesellschaft, die Vielfalt und Menschenrechte lebt und sich zugleich Diskriminierung und Rassismus aktiv entgegenstellt

Die Würde des Menschen und gelebte Menschenrechte sind der Kompass und das Fundament unserer Arbeit. Wir als AP Migration stehen für eine Gesellschaft der Gleichbehandlung, des Respekts und der Solidarität. Wir treten ein für soziale Gerechtigkeit und eine gelebte Demokratie. Insofern sehen wir es als unsere Verpflichtung an, uns gegen jegliche Form von Diskriminierung, Extremismus und Gewalt zu stellen.

Gemeinsames Engagement für eine offene Gesellschaft

Rechtsextremismus und rechte Gewalt bedrohen nicht nur das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft, sondern untergraben auch die Grundwerte unserer Demokratie. Wir dürfen nicht zulassen, dass Hass und Intoleranz Raum greifen und unsere sozialen Strukturen spalten. Als Wohlfahrtsverbände setzen wir uns aktiv dafür ein, allen Menschen ein Leben in Würde und Sicherheit zu ermöglichen, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Gesundheit, Alter oder sozialem Status. Wir stehen solidarisch an der Seite derer, die von Diskriminierung betroffen sind, und bieten Unterstützung, Schutz und Empowerment. Für eine gesellschaftliche Zugehörigkeit in Deutschland unterstützen wir Menschen mit Fluchtbiografie und mit internationaler Geschichte.

Unsere Stärke liegt in unserer Vielfalt

Wir verstehen Deutschland als plurale Migrationsgesellschaft. Diese Haltung ist unsere Stärke. Gemeinsam treten wir für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft ein und appellieren an alle, sich ebenso für diese Werte zu engagieren. Wir setzen uns aktiv für die Vielfalt der Mitarbeitenden in den Verbänden ein.

Die Wohlfahrtsverbände stehen solidarisch an der Seite unserer Mitarbeitenden und schützen sie gegen diskriminierende und rassistische Angriffe.

Gemeinsam gegen Rassismus stellen

Es ist unsere Verantwortung als Gesellschaft, entschieden gegen Rechtsextremismus und Rassismus vorzugehen. Wir rufen Alle dazu auf, sich aktiv für eine offene und tolerante Gesellschaft einzusetzen und jeglichen Formen von Hass, Gewalt und demokratiefeindlichen Positionen entschlossen entgegenzutreten. Lasst uns eine demokratische Gesellschaft erhalten, in der Freiheitsrechte nicht eingeschränkt werden, niemand offene rassistische Sprüche loslässt oder auch Anfeindungen gegen Politiker*innen und Institutionen richten kann. Lasst uns zusammenstehen für eine Zukunft, die von Menschlichkeit, Respekt und Solidarität geprägt ist. Gemeinsam können wir eine Gesellschaft gestalten, in der Vielfalt als Bereicherung betrachtet wird und in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial zu entfalten.

Konkrete Anti-Diskriminierungsmaßnahmen

Um dieses Statement mit Leben zu füllen, setzen wir uns für konkrete Maßnahmen ein. Wir fordern die Einführung des Landesantidiskriminierungsgesetzes sowie Schutzkonzepte gegen Rassismus und die Etablierung von AGG-Beschwerdestellen. Es braucht konkrete Schritte der Politik und anderer Institutionen, um eine Gesellschaft zu schaffen, die auf gegenseitigem Verständnis und Solidarität basiert und einen Diskriminierungsschutz bietet.

AG Freie Wohlfahrtspflege

Turmgespräch

Im Juni fand zum zweiten Mal ein gemeinsames „Turmggespräch“ der AG Freie Wohlfahrtspflege mit Vertretenden der Kommunalpolitik statt. In vertraulicher Atmosphäre wird so ein direkter Dialog zwischen politischen Vertreter*innen und der Wohlfahrtspflege ermöglicht. Diesmal widmete sich das Turmggespräch dem Schwerpunkt Arbeitskräftemangel in der Städteregion Aachen.

Kürzungen im Landeshaushalt NRW

Gemeinsam mit der AG Freie Wohlfahrt fanden in Aachen Gespräche mit Landtagsabgeordneten und erhöhte Pressearbeit statt, um die potentiellen Kürzungsauswirkungen auf die Städteregion zu verdeutlichen. Zudem wurde eine gemeinsame Anreise zur Großdemo organisiert, bei der Mitarbeitende und Engagierte aus den Reihen der verschiedenen Wohlfahrtsverbände gemeinsam in drei Bussen nach Düsseldorf reisten.

Sprecher*innen

Als Sprecher*innen haben im Berichtszeitraum Axel Fielen (DRK) und Heike Keßler-Wiertz (Diakonie) die Interessen der freien Wohlfahrtspflege vertreten, bevor der Vorsitz von Heike Keßler-Wiertz ab April 2025 turnusgemäß an Sven Werny (AWO) übergeben wurde.

Frauengesundheit

Gemeinsam mit der VHS Aachen und der Gleichstellungsstelle der Stadt Würselen lud der Paritätische Städteregion Aachen zum Gesundheits-Café im April ins Alte Rathaus Würselen ein, dieses Jahr zum Thema Endometriose.

Endometriose ist eine chronisch verlaufende Erkrankung, bei der gebärmutter-schleimhautähnliches Gewebe außerhalb der Gebärmutter wächst, z. B. an den Eierstöcken, im Bauch- und Beckenraum. Die Wucherungen bilden Zysten und Entzündungen. Zu den häufigsten, oft unspezifischen Symptomen zählen starke (Menstruations-) Schmerzen, Schmerzen beim Urinieren oder Stuhlgang bzw. beim Geschlechtsverkehr oder ein unerfüllter Kinderwunsch. Mit ca. zwei Millionen Betroffenen ist es die zweithäufigste gynäkologische Erkrankung in Deutschland.

Der Impulsvortrag der Gynäkologin Dr. Nicola Bongartz vermittelte einen Überblick über die wichtigsten Fakten. Der weitere Austausch mit Betroffenen, Selbsthilfemitgliedern und Vertreterinnen aus der Medizin und Heilpraxis ermöglichte den Einblick in Behandlungsansätze und Tipps zum Umgang mit Endometriose.

Neues in der Geschäftsstelle der Kreisgruppe

Neues Gesicht

Als neue Fachkraft hat Lea Maria Scholtes im September die Stelle der Koordination für regionale Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit begonnen. Neben dem Studium in Politikwissenschaften und Geschichte hat sie eine pädagogische Zusatzausbildung und eine Supervisionsausbildung absolviert und im Bereich der Jugend- und Friedensverbandsarbeit auf Bundes- und Kommunalebene gearbeitet. Sie freut sich auf den Kontakt mit Ihnen.

E-Mail: scholtes@paritaet-nrw.org

Neue Homepage „Paritätischer vor Ort“

Die neue Website für die Kreisgruppe wurde im Projekt „Paritätischer vor Ort“ durch den Landesverband veröffentlicht und bietet Infos rund um Angebote und Schwerpunktthemen der Kreisgruppe. Zu finden unter: www.paritaetischer-staedteregion-aachen.de

Neue Kreisgruppengeschäftsordnung

Die neue Geschäftsordnung mit Gültigkeit für alle Kreisgruppen in NRW wurde zum Jahresende verabschiedet. Nach Einführung einer neuen Satzung auf Landesbene musste auch die Kreisgruppengeschäftsordnung angepasst werden. Sie sieht vor, dass die Konferenz der Mitglieder nach Bedarf, mindestens jedoch alle zwei Jahre zusammentreten muss.

Fachberatung Tagesangebote für Kinder in der Städteregion Aachen

Impulse geben, Engagement stärken und Qualität sichern

Die Fachberatung tritt für ein kinder- und familiengerechtes Angebot der Tagesbetreuung für Kinder im Alter bis 14 Jahre ein. Sie unterstützt, informiert und berät die Mitgliedsorganisationen und deren Einrichtungen fachlich und organisatorisch. Die Fachberatung findet statt in einem Netzwerk von Hilfen, wo Ideen entwickelt und Lösungen gefunden werden. Die Fachberatung vertritt die Interessen der Mitgliedsorganisationen in der Zusammenarbeit mit der Kommune, dem Jugendamt und dem Landesjugendamt. Für die Städteregion Aachen und die Stadt Aachen sind dies 39 Kindertageseinrichtungen und vier Angebote im Offenen Ganztag der Grundschulen.

Die Arbeit der paritätischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2024 war von verschiedenen Herausforderungen geprägt, darunter die Auswirkungen des Fachkräftemangels und finanzieller Druck aufgrund nicht refinanzierter Tarifierhöhungen. In Zeiten des Fachkräftemangels lag ein besonderes Augenmerk sowohl auf dem Wohl der Kinder und ihrem Recht auf Bildung als auch auf den Auswirkungen der vielfältigen Maßnahmen zur Bewältigung des Fachkräftemangels auf den Arbeitsalltag der Fach- und Leitungskräfte in den Kindertageseinrichtungen.

Die Fachberatung richtet ihr besonderes Augenmerk auf die ehrenamtlichen Vorstände und Träger, die neben ihren alltäglichen Verpflichtungen und beruflichen Tätigkeiten die verantwortungsvolle Rolle des Kita-Trägers übernehmen. Durch ein umfassendes Beratungsangebot des Verbandes werden sie dabei unterstützt, einerseits ihre Einrichtungen entsprechend den Vorgaben des Kinderbildungsgesetzes auf einem qualitativ hohen Niveau zu führen und andererseits ihre Verantwortung als Arbeitgeber sowie als Vereinsvorstände nachhaltig wahrzunehmen.

Ein umfangreicher Veranstaltungsplan der Fachberatung und des Verbandes bietet Schulungsmöglichkeiten zu vielfältigen Themenfeldern der Vorstandstätigkeit. Neue ehrenamtliche Vorstände erhalten zeitnah eine gezielte Einführung in ihre Aufgaben.

Die Umsetzung der Inklusion sowie die Anforderungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) stellen Träger und Kita-Teams vor große Herausforderungen – insbesondere im Hinblick auf die zusätzlichen Verwaltungsaufgaben. Im Jahr 2024 wurden die Träger und Leitungen sowohl durch individuelle Beratungen vor Ort als auch durch die Web-Sprechstunden des Inklusions-Teams unterstützt. Die Web-Sprechstunden wurden von unseren Mitgliedsorganisationen und ihren Einrichtungen sehr gut angenommen.

Im vergangenen Jahr wurde unser Beratungsangebot durch eine Fachreferentin für Kinderschutz sowie eine Juristin intensiv in Anspruch genommen. Durch die regelmäßig veröffentlichten „**Fachinfos Kinderschutz**“ der Fachreferentin für Kinderschutz sowie die „**Fachinfos Recht**“ unseres Juristentams erhielten unsere Mitgliedsorganisationen und ihre Einrichtungen praxisnahe Unterstützung zu einer Vielzahl von Themen. Beide standen und stehen für individuelle Anfragen zur Verfügung.

Die Dynamik im frühkindlichen Bildungssystem setzte sich auch 2024 fort: Der steigende Bedarf an U3-Kindergartenplätzen, die Umsetzung von Inklusion, die Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung sowie der kontinuierliche Ausbau der Qualität stehen vor großen Herausforderungen – insbesondere aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels, der die Umsetzung dieser wichtigen Aufgaben erheblich erschwert.

Der Fachkräftemangel belastete die Einrichtungen erheblich und war ein zentrales Thema in den Beratungsgesprächen mit Trägern und Leitungen. Fast alle Vorstände und Trägervertretungen sahen sich mit erheblichen finanziellen Herausforderungen konfrontiert, da hohe Tarifabschlüsse und steigende Kosten die finanzielle Lage der Kitas stark belasteten.

Im Jahr 2024 setzte sich unser Verband auch im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder gemeinsam mit unseren Mitgliedorganisationen für ein soziales NRW, eine auskömmliche Finanzierung der Kindertagesstätten und gegen den drohenden sozialen Abbau ein.

Nassim Navvabi

Fachreferentin für Tagesangebote für Kinder im Paritätischen in der Städteregion Aachen

Wir bringen uns ein

Der Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand der Kreisgruppe Städteregion Aachen bündelt gemeinsam mit der Geschäftsführung die Interessen und Bedarfe der Mitgliedsorganisationen vor Ort, entwickelt übergreifende Ziele und bringt die eigene Handlungsfeldkompetenz in politische und öffentliche Gremien ein. Der Vorstand ist somit eine zentrale Säule der Arbeit des Paritätischen auf der örtlichen Ebene.

Kurz vorgestellt – die Vorstandsmitglieder der Kreisgruppe Städteregion Aachen



Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, 1. Vorsitzende im Vorstand seit 1997



Prof. Dr. Gerd Ascheid, 1. stellvertretender Vorsitzender im Vorstand seit 2016



Carmen Reiß-Frings, 2. stellvertretende Vorsitzende im Vorstand seit 2022



Andrea Haase, Beisitzerin im Vorstand seit 2007



Prof. em. Dr. Ulrich Deller, Beisitzer im Vorstand seit 2022



Arnold Schweden, Beisitzer im Vorstand seit 2022

Netzwerke und Kooperationen

Im Dialog für eine solidarische Gesellschaft

Gesamtgesellschaftliche Herausforderungen wie der Klimawandel, die Integration von Geflüchteten oder die Umsetzung von Inklusion erfordern Zusammenarbeit und die Bereitschaft zur Kooperation. Der Paritätische versteht sich in diesem Kontext als aktiver Partner, Impulsgeber und Vermittler. Wir initiieren Dialoge, fördern den Austausch und suchen gezielt die Zusammenarbeit mit Bürger*innen, zivilgesellschaftlichen Gruppen, der Politik und der Verwaltung – stets mit dem Ziel, soziale Teilhabe und Daseinsvorsorge für alle zu sichern und weiterzuentwickeln.

Partizipation und Selbstbestimmung stärken

Menschen wollen sich in ihren Angelegenheiten selbst vertreten und selbst entscheiden, was gut für sie ist – unabhängig von Behinderung, Pflegebedürftigkeit oder sozialer Benachteiligung. Wo individuelle Ressourcen nicht ausreichen, braucht es gezielte Unterstützung und Ermöglichung. Dafür setzen wir uns in unseren Netzwerken, Gremien und Projekten mit Nachdruck ein.

Engagement in regionalen Gremien und Netzwerken

Unser besonderes Engagement zeigte sich auch im Berichtsjahr in der aktiven Mitwirkung in folgenden Tätigkeiten:

- der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Städteregion Aachen
- der Arbeitsplattform Migration der Wohlfahrtsverbände
- der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe Stadt Aachen
- der Pari-AG, einem freiwilligen Zusammenschluss von Mitgliedsorganisationen
- dem Verein Familiäre Tagesbetreuung e.V. (Vorstand)
- dem Verein Schuldnerberatung e.V. (Vorstand und Netzwerkarbeit)
- Bündnisse gegen rechts der Stadt Aachen, der Stadt Würselen und der Stadt Eschweiler

Der Paritätische ist darüber hinaus Mitglied im:

- Aachener Friedenspreis e.V.
- Eine Welt Forum Aachen e.V.

Diese Kooperationen sind Ausdruck unserer Überzeugung: Nur im gemeinsamen Handeln lässt sich eine soziale und gerechte Gesellschaft gestalten!

Mitwirkung in Gremien der Region

Aachen

AG Behindertenhilfe Lenkungsausschuss

Sigrid Ophoff (FeD)
Helga Rohs (Gem. leben Gem. lernen)
Jörg M. Sachse-Schüler (Pro Retina)
Caline Strack (VdK Aachen)
Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)

Kinder- und Jugendausschuss

Luisa Hoffmann (DKSB AC)
Nassim Navvabi
Rita Baumbach (LH AC)
Sigrid Ophoff (FeD)
Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)

AG § 78 SGB VIII

Nassim Navvabi
Rita Baumbach (LH AC)
Bettina Konrath (Fam. Tagesbetreuung)
Carmen Reiß-Frings (Studierendenwerk AC)
Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)

Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Helga Rohs (Gem. leben Gem. lernen)
Sigrid Ophoff (FeD)

Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie

Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)
Elisabeth Jansen (Gem. leben Gem. lernen)

Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung

Elisabeth Jansen (Gem. leben Gem. lernen)
Elke Feyerl (LH AC Werkstätten & Service)

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Helga Rohs (Gem. leben Gem. lernen)
Christa Rössler (Gem. leben Gem. lernen)

Betriebsausschuss Kultur und Theater

Caline Strack (VdK Aachen)
Max Haberland (LH AC)

Mobilitätsausschuss

Caline Strack (VdK Aachen)
Georg Blümer (Blinden- und Sehbehindertenverein)

Planungsausschuss

Jörg M. Sachse-Schüler (Pro Retina)
Georg Blümer (Blinden- und Sehbehindertenverein)

Eschweiler

Jugendhilfeausschuss

Mariethres Kaleß (DKSB Eschweiler)

Sozial- und Seniorenausschuss

Mariethres Kaleß (DKSB Eschweiler)

Beirat für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe

Sascha Friebe (PTV Euregio)
Diana Droßel (Blinden- und Sehbehindertenverein)

Schulausschuss

Mariethres Kaleß (DKSB Eschweiler)

Herzogenrath

Jugendhilfeausschuss

Jasmin Schneider (DKSB Würselen)
Tobias Sinzig (LH AC)

Würselen

Jugendhilfeausschuss

Süreyya Algan (Türöffner e.V.)
Sarah Griemens (KiTa PiratenNest)
Michael Quinque (DKSB)
Ingrid von Morandell (DKSB Würselen)
Pelin Yigit (i.A. AG 78)

stellv. Funktionen:

Lydia Becker-Jax (DKSB Würselen)
Laura Keller (i.A. AG 78; DKSB Würselen)
Lioba Schlee-Tullius (Türöffner e.V.)
Ute Wendt (DKSB)
Simon Zapart (KiTa PiratenNest)

Runder Tisch Integration/ Runder Tisch Armut/ Runder Tisch Frühe Hilfen

Catrin Renzelmann / Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

AG § 78 SGB VIII

Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

AG Stadt der Kinder

Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

Städteregion Aachen

AG der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Manuela Aye

Arbeitsplattform Migration der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Manuela Aye
Susanne Bücken (Refugio e.V./Café Zuflucht)
Catrin Renzelmann (Türöffner e.V.)
Marie Theres Aden-Ugbomah und Koffi Dopko (PÄZ AC)

Beirat Jobcenter

Manuela Aye (i.A. AG-FW)

Inklusionsbeirat

Max Haberland (LH AC)
Marita Holper (IWA)
Dieter Schöner (VdK AC)

stellv. Funktionen im Inklusionsbeirat:

Hermann Breuer (VdK Monschau)
Helga Rohs (Gem. leben Gem. lernen)
Jörg M. Sachse-Schüler (Pro Retina)
Ursula Stolten-Beyer (HGZ)
Caline Strack (VdK AC)
Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)

Netzwerk Integration

Catrin Renzelmann / Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

Begleitausschuss der Partnerschaften für Demokratie

Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

Qualitätszirkel der Fachberater*innen

Nassim Navvabi

Fachberater*innentreffen

Nassim Navvabi

ElPri Konferenz

Nassim Navvabi

ElPri Steuerungsgruppe

Nassim Navvabi

Vorstandsarbeit als Trägervertretung

Familiäre Tagesbetreuung e.V.

Prof. em. Dr. Ulrich Deller

Schuldnerberatung e.V.

Manuela Aye

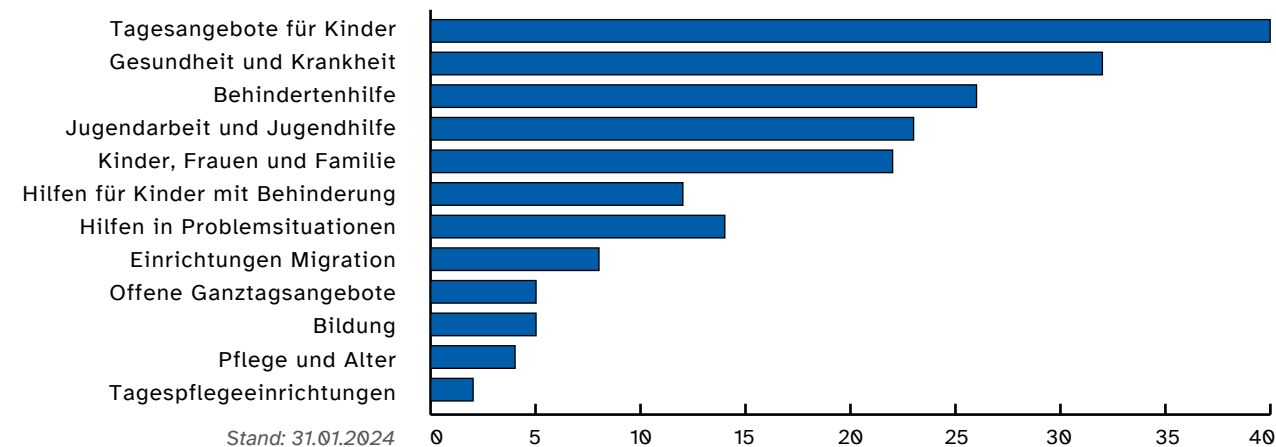
Der Paritätische NRW als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege ist Dach und Ansprechpartner für rund 108 Mitglieder in der Städteregion Aachen.

Diese Vereine und Organisationen führen 85 Unternehmen und leiten 85 rechtlich selbstständige Vereine. 21 von ihnen sind Untergliederungen von landes- oder bundesweiten Verbänden.

Mitgliederprofil

Die Mitgliedsorganisationen des Paritätischen sind in fast allen Feldern der Sozialen Arbeit aktiv.

Mitgliedsorganisationen des Paritätischen in der Städteregion Aachen nach Themenbereichen



Die Mitglieder des Paritätischen haben große gesellschaftliche und wirtschaftliche Gestaltungskraft. Sie sind eine unentbehrliche Säule des sozialen Miteinanders. Unter dem Dach des Paritätischen in der Städteregion Aachen leisten mehr als 3.700 Arbeitskräfte wertvolle Arbeit für ein soziales Miteinander.

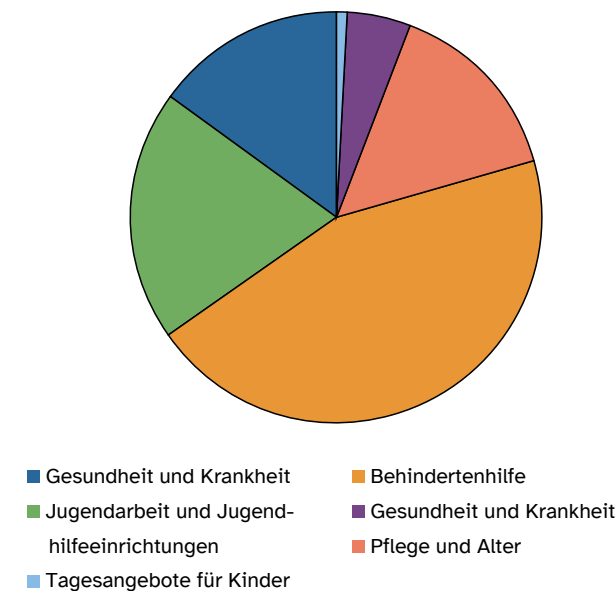
Zusätzlich engagieren sich in den Mitgliedsorganisationen in der Städteregion Aachen über 1.600 ehrenamtliche Tätige und viele weitere freiwillige Helfer*innen, die berufsgenossenschaftlich nicht erfasst sind.
Quelle: BGW-Statistik für 2023

Daten und Fakten

Mittelakquise mit Hilfe des Paritätischen NRW

Im Jahr 2024 haben Mitgliedsorganisationen in der Städteregion Aachen Stiftungs- und Fördermittelanträge gestellt, die mit insgesamt 1.508.551 Euro gefördert wurden.

Stiftungszuwendung nach Bereichen



Angebote zur Mitgliederbetreuung

Die Mitgliedschaft beim Paritätischen umfasst eine Fülle von Dienstleistungen zu organisatorischen, fachlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Der Landesverband hat neben den Geschäftsführer*innen der Kreisgruppen ein breites Spektrum an Fachreferent*innen für alle Arbeitsbereiche in der Mitgliedschaft. Jeder Verein erhält bei Bedarf eine Beratung zu:

- Konzeptfragen
- Personalentwicklung
- Haushaltsplanung, Budgetierung
- Projektkalkulation
- Begleitung und Unterstützung bei Verhandlungen mit Leistungsträgern unter Berücksichtigung von politisch-rechtlichen, soziokulturellen und ökonomischen Gesichtspunkten
- Akquise von Projektgeldern
- Beratung von Stiftungsanträgen

Sprechen Sie uns bei Fragen einfach an! Wir beraten Sie und vermitteln Sie gerne weiter an Angebote des Landesverbandes! Nutzen Sie auch das Extranet für weitere Informationen!



© Bro Vector | AdobeStock

Paritätische Akademie Landesverband NRW e. V.

Die Paritätische Akademie LV e. V. ist Partner für unsere Mitgliedsorganisationen bei der Planung, Durchführung und Finanzierung von Weiterbildungsangeboten in der Region. Es werden Fortbildungen für ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Menschen angeboten. Diese Angebote richten sich auch an Interessierte außerhalb der Einrichtungen unter dem Dach des Paritätischen NRW. Ziel ist es, die fachlichen und persönlichen Handlungsmöglichkeiten der Menschen zu verbessern und damit die Qualität der sozialen Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln. Neben der Fachlichkeit werden auch Wirtschaftlichkeit und bürgerschaftliches Engagement gefördert.

www.paritaetische-akademie-nrw.de

Paritätisches Jugendwerk NRW

Das Jugendwerk (PJW) ist Heimat von Initiativgruppen, die sich neben den Jugendverbänden in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich entwickelt haben. Sie sind Impulsgeber und leisten Beiträge zur Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen. Das PJW bietet das Dach und die Infrastruktur: Fachliche, konzeptionelle und organisatorische Beratung, Mittelvergabe für Bildungsmaßnahmen, Beratung zu Förderprogrammen und Stiftungen, Fortbildung für Multiplikator*innen, Lobbyarbeit und fachpolitische Gespräche auf Landesebene (Politik und Verwaltung). Seit dem Jahr 1995 wird alle zwei Jahre der PJW-Initiativenpreis für herausragende Kinder- und Jugendarbeit vergeben.

www.pjw-nrw.de

PariDienst GmbH

PariDienst ist eine Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Dienste. Die Mitarbeitenden unterstützen mit professionellem betriebswirtschaftlichem Know-how zeitgemäßes Management in sozialen Organisationen. Für die Träger von sozialen Einrichtungen werden vielfältige Serviceangebote und Dienstleistungen erbracht, unter anderem Unternehmensberatung, ausgewählte Serviceleistungen aus dem Bereich der Finanzbuchhaltung, Personalservice und Informationsdienste.

www.paridienst.de

Stiftung Gemeinsam Handeln

Die Stiftung gibt sozialen Ideen und dem persönlichen Engagement von Bürger*innen Raum. Die Stiftung versteht sich als Drehscheibe für die individuellen Anliegen der Stifter*innen und die sozialen Aufgaben, die angepackt werden sollen. Gemeinsam Handeln heißt, große und viele kleinere Stiftungsbeträge gemeinsam wirken zu lassen. Handeln für mehr Mitmenschlichkeit und gegen soziale Kälte.

www.stiftunggemeinsamhandeln.de

PariSozial gGmbH

Als gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit ergänzt die PariSozial gGmbH vor Ort die Arbeit der Mitgliedsorganisationen. Ziel ist es, auf soziale Versorgungslücken zu reagieren und als Auffanggesellschaft Versorgung sicherzustellen. Als Träger von Modellprojekten fördern sie innovative soziale Arbeit und entwickeln Beratungs- und Managementkompetenz im Verband weiter.

www.paritaet-nrw.org/ueber-uns/verbundene-unternehmen/parisozial

Paritätische Geldberatung eG

„Rund ums Geld“ berät die Paritätische Geldberatung, eine eingetragene Genossenschaft. In Kooperation mit der Bank für Sozialwirtschaft bietet sie Finanzdienstleistungen für alle, die Geld als soziale Gestaltungsressource sehen. Dazu gehören alle Formen des „Paritätischen Sparens“, die Entwicklung von Finanzierungen und die Vergabe von Darlehen und Zuschüssen.

www.paritaetischegeldberatung.de

GSP gem. Gesellschaft für soziale Projekte mbH

Die GSP GmbH steht für ungewöhnliche, innovative und sozial engagierte Projekte. Ziel ist es, das ehrenamtliche soziale Engagement und die Selbsthilfe voranzubringen sowie soziale und gesundheitliche Dienstleistungen innovativ weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit sozialen Initiativen und Einrichtungen vor Ort werden aktuelle soziale Themen bearbeitet. Damit unterstützt die Projektgesellschaft die Arbeit und die Anliegen der Mitgliedsorganisationen in NRW.

www.sozialeprojekte.de

Selbsthilfe-Kontaktstellen

Der Paritätische ist in Nordrhein-Westfalen der größte Verband der Selbsthilfe mit einem modernen Unterstützungsnetz. Er koordiniert die Gesundheitsselbsthilfe NRW, in der sich landesweite Selbsthilfe-Organisationen mit ihren Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen haben. Besonders wichtig ist es dem Paritätischen NRW, innovativen Ideen eine Chance zu geben und mutig neue Wege einzuschlagen. Projekte, wie „In-Gang-Setzer“, „Selbsthilfe-Akademie“ und „Kultursensible Selbsthilfe“ wurden zum Teil mehrfach ausgezeichnet. Die Gewinnung von Nachwuchs in Selbsthilfegruppen, die gezielte Ansprache von jungen Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund in ihrer Muttersprache sowie das Thema Pflege verfolgt der Paritätische NRW hierbei schwerpunktmäßig.

www.paritaet-nrw.org/themen/selbsthilfe/-kontaktstellen

Paritätisches Qualitätssystem PQ-Sys®

Qualitätsentwicklung im Paritätischen NRW ist eine Gemeinschaftsleistung. Das Paritätische Qualitätssystem PQ-Sys® steht für Qualität in der sozialen Arbeit. Die Zertifizierung im PQ-Sys® wird durch unabhängige Zertifizierungsgesellschaften durchgeführt und endet mit der Verleihung des Paritätischen Qualitäts-Siegels.

www.paritaet-nrw.org/themen/qualitaetsmanagement

Mitgliedsorganisationen und ihre Angebote in der Städteregion Aachen

Tagesangebote für Kinder

Aachen

- Kinderladen Spielen + Lernen 72 e.V.
- Kinderladen 7 e.V.
- Kinderladen Hanbrucher Straße e.V.
- Kinderladen Strüverweg e.V.
- Kindertagesstätte an der RWTH Aachen e.V.
- Kindertagesstätte Zauberschloss
- Kindertagesstätte Bärenstark e.V.
- Kindertagesstätte Hüttenstraße e.V.
- Kindertagesstätte Kind und Kegel e.V.
- Kindertagesstätte Kleine Sonne e.V.
- Kindertagesstätte Kleine Strolche e.V.
- Lebenshilfe Aachen e.V.
 - Inklusive Kindertagesstätte Waldmeister
 - Inklusive Kindertagesstätte Siegel
 - Inklusive Kindertagesstätte Tivolino
 - Inklusive Kindertagesstätte Mirabilis
 - Inklusive Kindertagesstätte und Montessori Kinderhaus Elise
- Kinderkrippe Pascals Zwerge e.V. (bis 12.2024)
 - Kindertagesstätte Pascals Wichtel e.V. (bis 08.2024)
- Kindertagesstätte Rasselbande e.V.
- Kindertagesstätte Spielburg e.V.
- Kindertagesstätte Spielwiese e.V.
- Studierendenwerk Aachen AöR
 - Kinderkrippe Piccolino
 - Kindertagesstätte Pustebume
 - Kindertagesstätte Sonnenstrahl
 - Kinderkrippe Wolkennest
 - Kindertagesstätte Königshügel
- Uni und Kind e.V.
- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V. (VKM)
 - Inklusive Kindertagesstätte und Familienzentrum Talbotzwerge
- Waldorfkindergarten Aachen e.V. – Zentrum für Familien

Eschweiler

- Kindertageseinrichtung Immenhofkinder e.V.

Herzogenrath

- Kindertagesstätte Rappelkiste e.V.
- Kindergarten Gänseblümchen e.V.
- Kindertagesstätte K.i.D.S. e.V.
- Kindergarten Roda Kindertreff e.V.
- TPHasen Verein zur betrieblich unterstützten Betreuung von Kindern Berufstätiger e.V.

Stolberg

- Kindertagesstätte Zauberkiste e.V.
- Montessori-Elternverein Stolberg e.V. Kinderhaus Regenbogen

Roetgen

- Waldorfkindergarten Zwergenhaus Roetgen e.V.
- Waldkindergarten Natur (er)leben e.V.

Würselen

- Der Kinderschutzbund e.V.
 - Montessori-Kinderhaus Klatschmohn
- Verein zur Pflege der Kindheit Würselen e.V.
 - Integrativer Waldorfkindergarten

Gesundheit und Krankheit

- Aachener Laienhelfer Initiative e.V. (ALI e.V.)
- Aidshilfe Aachen e.V.
- Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
- Autismus Aachen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e.V.
- Autismus Aachen gGmbH
- Autismus leben gGmbH
- BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.
- DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH Fachseminar für Altenpflege, Institut Aachen / Düren
- Deutsche Huntington-Hilfe NRW e.V.
- Deutsche ILCO e.V. Gruppe Aachen
- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband NRW e.V., Kontaktkreis Aachen II
- Deutsche Parkinson Vereinigung e.V., Regionalgruppe Aachen
- Deutsche Parkinson Vereinigung e.V., Regionalgruppe Alsdorf, Würselen, Baesweiler
- Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V., Arbeitsgemeinschaft Aachen
- Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew LV NRW e.V., Gruppe Aachen
- Deutsche Zöliakie Gesellschaft e.V. Regionalgruppe Aachen Kreis
- Deutscher Diabetiker Bund e.V., Bezirksverband Aachen
- Deutscher Kinderhospizverein e.V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen
- Frauenselbsthilfe Krebs Landesverband NRW e.V., Gruppe Aachen
- Landesverband der Aphasiker NRW e.V., Regionalgruppe Aachen
- Landesverband der Aphasiker NRW e.V., Regionalgruppe Eschweiler
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
 - Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge
- Pro familia Landesverband NRW e.V. - Beratungsstelle Aachen
- Pro Retina Deutschland (PRDV) e.V.
- Psychosozialer Trägerverein Euregio e.V. (PTV Euregio)
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
- Stottern & Selbsthilfe NRW e.V., Selbsthilfegruppe Aachen

Behindertenhilfe

- ABK Service gGmbH
- Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V.
- Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter gGmbH
- Autismus Aachen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e.V.
- Autismus Aachen gGmbH
- Autismus leben gGmbH
- Blinden- und Sehbehindertenverein der Städteregion Aachen e.V. 1907
- BDH - Bundesverband für Rehabilitation e.V.
- Gemeinsam leben - Gemeinsam lernen e.V. Aachen
- GIPS Spielen und Lernen e.V.
- Die Kette e.V. – Integrationsfachdienst (IFD) Trägerverbund Aachen
- Inklusiv wohnen Aachen e.V.
- Lebenshilfe Aachen e.V.
 - sieben besondere Wohnformen in der Stadt Aachen
 - Ambulant betreutes Wohnen
 - Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe)
- Lebenshilfe Aachen FeD GmbH – Familienentlastender Dienst

Jugendarbeit und Jugendhilfeeinrichtungen

- Lebenshilfe Aachen LeHa Tec GmbH
- Lebenshilfe Aachen Werkstätten und Service GmbH
 - Einrichtung Neuenhofstraße 170
 - Einrichtung Hergelsmühlenweg 5
- LEWAC gGmbH
 - Fachdienst Autismus und Arbeit
 - Fachdienst betriebsintegrierte Arbeitsplätze
- Paritätisches ABK-Hilfswerk e.V.
- Sozialverband VdK NRW e.V. Kreisverband Aachen-Stadt / Städteregion Aachen
- TABEA – TAgEs-BESchäftigung-Aachen e.V.
- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V. (VKM)
 - Wohnangebote:
 - Karl-Heinz-Heemann-Haus
 - Außenwohngruppe Welkenrather Straße
 - Apparthaus Vaalser Straße
 - Selbsthilfezentrum Süd (Reumontstraße)
 - Selbsthilfezentrum West (Welkenrather Straße)
 - Begegnungs- und Tagungszentrum „Kränzchen“/ „Alte Brennerei“, Vaalser Straße
 - Zentrum Ambulante Dienste
 - Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle
- Zwischen uns e.V.

- Aachener Laienhelfer Initiative e.V. (ALI e.V.)
- Aber Hallo e.V. – Kulturpädagogischer Dienst für Kinder- und Jugendarbeit Alsdorf e.V.
- Aidshilfe Aachen e.V.
- Courage – Mut zum Leben e.V.
- Deutscher Kinderhospizverein e.V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen
- Der Kinderschutzbund - Ortsverband Aachen e.V.
- Der Kinderschutzbund - Ortsverband Eschweiler e.V.
- Der Kinderschutzbund - Ortsverband Würselen e.V.; Bezirk Alsdorf-Herzogenrath- Würselen
- Ferienwerk Weisweiler e.V.
- GO better e.V.
- Jugend und Begegnung im Brander Feld e.V
- KAKTUS Jugend- und Familienhilfeeinrichtungen e.V.
- Knutschfleck e.V.
- Liberales Jugendwerk Aachen e.V.
- Pro familia Landesverband NRW e.V. - Beratungsstelle Aachen
- Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e.V.
 - Euregionales Jugendgästehaus Colynshof Aachen
 - Jugendherberge Monschau - Jugendburg
 - Jugendherberge Monschau-Hargard
 - Jugendherberge Rurberg
- Mensaverein der Realschule und des Gymnasiums der Stadt Würselen e.V.
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
 - Kinder- und Jugendhaus Alfonsstraße
- Sozialfonds der Fachhochschule Aachen e.V.
- Türöffner e.V.
- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V. (VKM)
 - Inklusionsassistenten Schule
 - Fachberatung Autismus
 - Sozialpädagogische Familienhilfe Auftakt

Kinder, Frauen und Familien

- Advent-Wohlfahrtswerk NRW e.V., Gruppe Aachen-Stadt
- Autismus Aachen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e.V.
- Autismus Aachen gGmbH
- Autismus leben gGmbH
- Deutscher Kinderhospizverein e.V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen
- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Aachen e.V.
- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Eschweiler e.V.
- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Würselen e.V.; Bezirk Alsdorf-Herzogenrath- Würselen
- Frauen helfen Frauen e.V.
- FrauenKommunikationsZentrum e.V.
- ira e.V.
- Mensaverein der Maria-Montessori-Gesamtschule Aachen e.V. – „schlemMaria“
- Öcher Frönnde e.V. Aachener Nachbarschaftsring
- Pro familia Landesverband NRW e.V. – Beratungsstelle Aachen
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
- Türöffner e.V. – Bildung, Beratung und Begegnung für Menschen aus aller Welt Integrationsagentur für Zuwanderer und ihre Familien

- Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Ortsverband Aachen e.V.
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
- Verein zur Förderung der anthroposophischen Heilpädagogik in Aachen e.V.
- Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V.
 - ACRA Asociacion cultural Recreativa Aachen
 - Asociacion de Padres de Familia Aachen

Hilfen für Kinder mit Behinderungen

- Gemeinsam leben – Gemeinsam lernen e.V. Aachen
- Autismus Aachen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e.V.
- Autismus Aachen gGmbH
- Autismus leben gGmbH
- Lebenshilfe Aachen e.V.
 - Interdisziplinäre Frühförderung, Aachen und Alsdorf
 - Inklusive Kindertagesstätte Waldmeister
 - Inklusive Kindertagesstätte Siegel
 - Inklusive Kindertagesstätte Tivolino
 - Inklusive Kindertagesstätte Mirabilis
- Lebenshilfe Aachen FeD GmbH – Familienentlastender Dienst

- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V. (VKM)
 - Inklusive Kindertagesstätte und Familienzentrum Talbotzwerge
 - Inklusionsassistenten Schule
 - Fachberatung Autismus
 - Sozialpädagogische Familienhilfe Auftakt

Hilfen in Problemsituationen

- Aachener Laienhelfer Initiative e.V. (ALI e.V.)
- ABK Neustart gGmbH
- Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
- Arbeitskreis Straffälligenhilfe e.V.
- BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.
- Deutscher Kinderhospizverein e.V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen
- ira e.V.
- Öcher Frönnde e.V. Aachener Nachbarschaftsring
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
 - Antidiskriminierungsberatung (GBB Aachen)
 - Migrationsberatung für erwachsene Migrant*innen und ihre Familien (MBE)
 - Sozialberatung für Geflüchtete (PSZ)
- Pro familia Landesverband NRW e.V. – Beratungsstelle Aachen
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
- Schuldnerberatung Aachen e.V.

Einrichtungen für die Migration

- Akademischer Verein zu Euregio e.V.
- ira e.V.
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
 - Integrationsstelle für Zuwanderer und ihre Familien
 - Sprach- und Integrationsvermittlungspool
- Refugio e.V.
 - Café Zuflucht / Beratungs- und Begegnungszentrum für Flüchtlinge
- Türöffner e.V. – Bildung, Beratung und Begegnung für Menschen aus aller Welt Integrationsagentur für Zuwanderer und ihre Familien

Offene Ganztagsangebote

Offene Ganztagschule (OGS)

- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Eschweiler e.V.
- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Würselen e.V.; Bezirk Alsdorf-Herzogenrath- Würselen
- Mensaverein der Realschule und des Gymnasiums Stadt Würselen e.V.
- Förderverein OGS Zauberhut e.V.
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.

Bildung

- ARWISO – Verein zur Förderung der Forschung und Bildung auf dem Gebiet Arbeit, Wirtschaft und Soziales e.V.
- LEWAC gGmbH
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
- Türöffner e.V.

Pflege und Alter

- Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
- Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen e.V. (fauna e.V.)
- GeGe Generationen Gemeinsam e.V.
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tagespflegeeinrichtungen

Kinder-Tagespflege

- Familiäre Tagesbetreuung e.V.

Kontakt Daten/ Ansprechpersonen

Geschäftsstelle

Geschäftsführung
Manuela Aye

Fachreferat Tagesbetreuung für Kinder (TfK)
Nassim Navvabi

Koordination für regionale Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit
Lea Maria Scholtes

Sachbearbeitung
Margit Beckers
Christina Kral

Kontakt
Vaalser Straße 108
52074 Aachen
Tel.: 0241 87 00 11
Mail: aachen@paritaet-nrw.org
www.paritaetischer-staedteregion-aachen.de

Geschäftszeiten
Montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Herausgeber
Der Paritätische NRW
Kreisgruppe Städteregion Aachen
Vaalser Straße 108
52074 Aachen
aachen@paritaet-nrw.org
www.paritaet-nrw.org

Redaktion
Der Paritätische NRW
Kreisgruppe Städteregion Aachen
Manuela Aye
Lea Maria Scholtes
Christina Kral

Layout
Der Paritätische Landesverband NRW
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kyra Oborski

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	04.09.2025
----	--------------	-------------------------------	------------	------------

Auswertung der Zensusdaten 2022 für die Stadt Eschweiler

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Molls		Datum: 26.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit der Durchführung des Zensus 2022 hat erstmals seit langer Zeit wieder eine bundesweite Datenerhebung in Deutschland stattgefunden, die sehr genau Aufschluss über die Verfasstheit der einzelnen Haushalte liefert und somit eine dezidierte statistische Analyse ermöglicht, die nicht auf Prognosen und Hochrechnungen angewiesen ist. Dabei wurde auch die Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden erfasst. Neben der Befragung von repräsentativen Haushalten wurden registergestützte Bevölkerungs-, Gebäude und Wohnungszählung, eingesetzt, um ein datengestütztes zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse in Deutschland zu generieren.

Die Werte für die einzelnen Gebietskörperschaften wurden den Kommunen in 2024 zur Verfügung gestellt. Die Stadt Eschweiler beauftragte das Eschweiler B-PLAN Büro für sozialwissenschaftliche Analysen und Planungen mit der Zusammenstellung der Daten in Form eines Statusberichtes.

Die Ergebnisse liegen nun vor und werden dem Ausschuss für Sozialen und Senioren anliegend zur Kenntnis gegeben. Der vorliegende Bericht bietet eine zweistufige Übersicht über die Befunde des Zensus 2022: zunächst auf Ebene der Gesamtstadt. Als Vergleichswerte wurden zum einen die StädteRegion Aachen zum anderen die nördliche StädteRegion (ohne Oberzentrum Stadt Aachen und ländlich geprägte Eifelkommunen) zur Verfügung gestellt.

Abschließend erfolgt eine kleinräumige Analyse der beiden Sozialen Stadt Gebiete Eschweiler-Ost und Eschweiler-West.

Die Aufbereitung der Sozial- und Wohnraumdaten liefert der Verwaltung und der Fachpolitik eine fundierte und detaillierte Übersicht, welche eine strategische Steuerung (auch kleinräumlich) möglich machen. Es wird nun Aufgabe der Sozialplanung sein, diese zu vertiefen, zu interpretieren und zu schauen, welche Handlungsnotwendigkeiten sich daraus für die Soziallandschaft Eschweilers ergeben. Dabei ist auch der Einfluss aus dem Hochwasserereignis 2021 auf die Datenlage zu berücksichtigen.

Der Autor des Berichtes, Dr. Wolfgang Joußen, ist in der Sitzung anwesend und steht für etwaige Rückfragen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Honorar zur Erstellung des „Statusbericht Eschweiler“ wurde über das Sachkonto 54310000 aus dem Produkt 053510101 bereitgestellt.

Personelle Auswirkungen:

Keine personellen Auswirkungen.

Anlagen:

Statusbericht Zensus 2022



STATUSBERICHT ESCHWEILER

[Datenreport. Basis: Zensus 2022]

INHALT

I. EINFÜHRUNG 2

II. STATUS ESCHWEILER 2022 4

INDIKATOREN, DATEN UND ANALYSEN ZU BEVÖLKERUNG, ERWERBSTÄTIGKEIT,
BILDUNG UND WOHNEN IN DER STADT ESCHWEILER

III. SOZIALRAUMPROFILE ESCHWEILER 2022 77

INDIKATOREN, DATEN UND ANALYSEN ZU BEVÖLKERUNG, ERWERBSTÄTIGKEIT,
BILDUNG UND WOHNEN IN DEN SOZIALRÄUMEN DER STADT ESCHWEILER

IV. IM FOKUS: ENTWICKLUNGSTRENDS 102

ESCHWEILER-WEST UND ESCHWEILER-OST

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Eschweiler

Autor: Dr. Wolfgang Joußen

B-PLAN Büro für sozialwissenschaftliche Analysen und Planungen, Eschweiler

Eschweiler 07/2025

© B-PLAN Dr. Joußen



Einführung

Für alle, die sich datengestützt mit sozialen Entwicklungen in unseren Städten und Gemeinden beschäftigen, steht eine Vielzahl von Daten zur Verfügung, die es manchmal sogar erschwert, den Blick auf besonders relevante Entwicklungen zu fokussieren. Die verfügbare Datenmenge ist somit nicht die Herausforderung, um Entwicklungen in der Vergangenheit zu beschreiben oder datengestützte Prognosen oder Szenarien für die Zukunft zu formulieren. Aber: Die Datenmenge kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir immer wieder vor dem Problem stehen, dass viele dieser Daten selbst bereits wieder das Ergebnis von Fortschreibungen von Erhebungen sind, die meist bereits viele Jahre zurückliegen. Hier stellt sich also immer wieder die Frage: wie valide sind diese Daten noch angesichts von singulären Ereignissen und anderen Faktoren seit ihrer Entstehung? Können sie also noch als eine verlässliche Basis für Planungen bilden? Noch kritischer ist allerdings, dass viele Daten für die Ebene von kreisangehörigen Städten und Gemeinden gar nicht verfügbar sind, da die Dokumentation oft auf der Ebene der Kreise endet.

Wichtig war daher die Durchführung des Zensus 2022, dessen Ergebnisse seit Mitte 2024 in wesentlichen Teilen zur Verfügung stehen und der dabei auch die Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden erfasst. Allerdings war der Zensus 2022 keine vollständige Primärdatenerhebung in Deutschland; vielmehr wurde ein hybrides System, bestehend aus einer stichprobenbegrenzten Primärdatenerhebung durch Befragung und einer registergestützten Bevölkerungs-, Gebäude und Wohnungszählung, eingesetzt, um ein datengestütztes zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse in Deutschland zu generieren. Im Einzelfall könnte auch diese Vorgehensweise gewisse Zweifel an der Zuverlässigkeit dieser Daten hervorrufen; die datenschutzrechtlichen Bedenken und der zu erwartende Widerstand gegen eine alle Bewohnerinnen und Bewohner erfassende Befragung im Rahmen einer „Volkszählung“, deren Ergebnisse genau aus diesen Vorbehaltsgründen auf Seiten der Befragten in Teilen zweifelhaft sein könnten, wiegen das verbleibende „Restrisiko“ der Validität der Daten beim Zensus 2022 wohl eher auf.

Im Folgenden wird nun auf zwei Ebenen ein Überblick über die Ergebnisse des Zensus 2022 für die Stadt Eschweiler gegeben: zunächst auf der Ebene der Stadt insgesamt, und dann im zweiten Teil dieses Berichtes auf der Ebene der Sozialräume der Stadt. Der Ergebnisdarstellung wird dabei mit einer Analyse signifikanter Ergebnisse verknüpft. Für diesen Datenreport wurden die Daten aus der Zensusdatenbank 2022 sowie die Daten aus einer Aufbereitung der Daten des Zensus 2022 für die Sozialräume der Stadt durch IT NRW genutzt, die durch die StädteRegion Aachen zur Verfügung gestellt wurde.

Kritisch anzumerken bleibt zum Zensus 2022, dass nur für einen Teil der insgesamt erfassten 6 Lebensbereiche aggregierte Daten für Sozialräume zur Verfügung gestellt werden. So wurden bislang keine Sozialraumdaten für die Bereiche „Erwerbs-“ und „Bildungsstatus“ aufbereitet. Dieses Defizit wird auch nicht dadurch kompensiert, dass für die Bereiche „Bevölkerung“, „Wohnen“ und „Heizen“ im Zensusatlas 2022 auf der Grundlage von

100m, 1000m und 10km-Gitternetzen kleinräumige Daten zur Verfügung gestellt werden, die einen „Blick“ bis auf die Ebene sogar von Teilabschnitten von Straßen in einer Stadt oder Gemeinde ermöglichen, was zielgenaue Planungen z.T. erleichtern kann.

Im Folgenden wird zunächst ein Überblick über die in der Zensusdatenbank 2022 präsentierten Daten zu wichtigen Indikatoren aus den Bereichen „Bevölkerung“, „Haushalte“, „Gebäude“, „Wohnen“ sowie „Bildung/Qualifizierung“ gegeben.¹ Als Referenzen werden der Nordkreis der StädteRegion Aachen (Eschweiler, Stolberg, Alsdorf, Würselen, Herzogenrath und Baesweiler) und die StädteRegion Aachen insgesamt herangezogen. Soweit relevant werden nachrichtlich zu einigen Aspekten auch die entsprechenden Daten für das Land NRW und Deutschland sowie aus dem Sozialbericht 2018 für Eschweiler ausgewiesen.

Die Zensusdatenbank bietet auch für Eschweiler eine sehr differenzierte Berichterstattung auf der Ebene der Gesamtstadt mit einer Vielzahl von Merkmalen aus verschiedenen Lebensbereichen. Dazu gehört auch die Aufbereitung eines Merkmals differenziert nach unterschiedlichen Subgruppen, so z.B. nach 5, 7 oder 10er-Altersklassen und/oder mit anderen Merkmalskombinationen. So weist die Zensusdatenbank 758 Tabellen aus 6 Themenbereichen für die Stadt Eschweiler aus. Diese Vielfalt ist das Ergebnis der Anordnung von „Basisdaten“ in mannigfaltigen Merkmalskombinationen. In diesem Bericht musste daher eine Auswahl getroffen werden, welche Indikatoren für die Sozialplanung der Stadt Eschweiler primär von Bedeutung sein könnten. Für Detailplanungen, die über die hier präsentierten Daten anders strukturierte Datenaufbereitungen benötigen, bietet die Zensusdatenbank Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten, die über die aufbereiteten Daten in diesem Bericht hinausgehen.

Im zweiten Teil dieses Berichtes werden dann datengestützte Profile für 15 Sozialräume der Stadt Eschweiler auf der Basis verfügbarer kleinräumiger Daten durch den Zensus 2022 zu den Bereichen „Bevölkerung“, „Haushalte“, „Gebäude/Wohnen und Heizen“ in den Sozialräumen präsentiert.

Die Daten in diesem Datenreport konnten nicht „1:1“ aus der Zensusdatenbank 2022 und den o.a. anderen Quellen übernommen werden, sondern mussten für diesen Bericht in eigenen Darstellungen und z.T. auch durch eigene Berechnungen², die sich auf den Zensus 2022 stützen, aufbereitet und – soweit nicht selbsterklärend und/oder redundant – einer Signifikanzanalyse unterzogen werden.

¹ In der Zensusdatenbank 2022 werden diese Lebensbereiche in 6 Darstellungsbereichen - „Bevölkerung kompakt“, „Bevölkerung: Bildung und Erwerb“, „Gebäude“, „Wohnungen“, „Haushalte“ und „Familien“ präsentiert.

² Anzumerken ist dazu, dass bei der Analyse und Aufbereitung der Daten in der Zensusdatenbank zahlreiche Additions- und auch andere Fehler gefunden und hier nicht übernommen wurden.

II.

STATUS ESCHWEILER 2022

INDIKATOREN, DATEN UND ANALYSEN ZU BEVÖLKERUNG, ERWERBSTÄTIGKEIT, BILDUNG UND WOHNEN IN DER STADT ESCHWEILER

THEMENBEREICH	INDIKATOR	Seite
I. BEVÖLKERUNG	I-1	
	Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Eschweiler	8
	I-2	
	Altersstruktur der Bevölkerung in Eschweiler	10
	I-3	
	Kita- und Schulkinder in Eschweiler	13
	I-4	
	Bewohnerinnen und Bewohner in Eschweiler mit/ohne Einwanderungsgeschichte	14
	I-5	
	Bewohnerinnen und Bewohner in Eschweiler mit Einwanderungsgeschichte nach Altersgruppen und Geschlecht	16
	I-6	
	Bewohnerinnen und Bewohner in Eschweiler - Religionszugehörigkeit	17
	I-7	
	Familienstand	19
	I-8	
	Bevölkerung nach Typus der Kernfamilie	21
II. HAUSHALTE	II-1	
	Größe der Privathaushalte	24
	II-2	
	Struktur der Privathaushalte (Familien)	26
	II-3	
	Privathaushalte mit und ohne Seniorinnen/Senioren (Familien)	28
III. GEBÄUDE	III-1	
	Gebäude nach Nutzungsart	30

	III-2 Art der Wohnungsnutzung	31
	III-3 Eigentümerstruktur von Gebäuden mit Wohnraum - Wohngebäude -	33
	III-4 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr (Jahrzehnte)	36
	III-5 Anzahl der Gebäude mit Wohnungen	38
	III-6 Energieträger der Heizung in Gebäuden mit Wohnungen	40
IV. WOHNEN		
	IV-1 Fläche der Wohnungen	45
	IV-2 Miete der Wohnungen (m²) in Gebäuden mit vermietetem Wohnraum	47
	IV-3 Wohnungsleerstand nach Baujahr des Gebäudes	49
V. BILDUNG/QUALIFIZIERUNG/ERWERBSTÄTIGKEIT		
	V-1 Schulische Bildung - Höchster Schulabschluss	51
	V-2 Schulische Bildung - Höchster Schulabschluss nach Geschlecht	53
	V-3 Berufliche Bildung - Höchster beruflicher Bildungsabschluss	55
	V-4 Berufliche Bildung - Höchster beruflicher Bildungsabschluss nach Geschlecht	56

	V-5 Erwerbstatus	59
	V-6 Erwerbstätige nach Beruf (KLDB) und Geschlecht	62
	V-7 Erwerbtätige nach Alter und Beruf (KLDB)	65
	V-8 Erwerbstätige nach Beruf (KLDB) und Einwanderungsge- schichte	71

INDIKATOR	ESCHWEILER Zensus 2022	Sozialbericht Eschweiler 2018		NORDKREIS DER STÄDTERE- GION AACHEN Zensus 2022	STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	LAND NRW Zensus 2022	DEUTSCHLAND Zensus 2022 ³
I-1 Anzahl der Einwohnerinnen und Ein- wohner in Eschweiler	57.093	58.124		279.060	577.572	17.890.489	82.719.540
	Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; Sozialbericht Eschweiler 2018; eigene Berechnungen/Darstellung.						
	Anmerkung: IT NRW weist in der Fortschreibung der Einwohnerzahlen für das Land NRW auf der Basis des Zensus 2022 zum 31.12.2024 für Eschweiler eine Bevölkerungszahl von 57.534 Einwohnerinnen und Einwohnern aus. Vgl. Landesbetrieb IT NRW: „NRW: Einwohnerzahl erstmals auf Basis des Zensus 2022 fortgeschrieben – auch im Jahr 2024 über 18 Millionen“. Düsseldorf 18. Juni 2025						

³ Trotz eines Rückgangs der Nettozuwanderung um mehr als ein Drittel gegenüber 2023 und einer die Geburten übersteigenden Sterberate lebten zum Jahresende 2024 ca. 83,6 Mio. Menschen in Deutschland; vgl. Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) Nr. 030 vom 23.01.2025.

SIGNIFIKANT

Die Bevölkerungsfortschreibung zum 30. Juni 2022 auf der Basis des Zensus 2011 wies für die Stadt Eschweiler eine Gesamtbevölkerung von 55.888 Einwohnerinnen und Einwohnern aus. Gegenüber dieser Bevölkerungsfortschreibung weist der Zensus 2022 die Einwohnerzahl in Eschweiler somit um 1.205 Bewohnerinnen und Bewohner höher aus. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass im Zensus 2022 mit Stichtag 15. Mai 2022 die Zuwanderung von Ukrainerinnen und Ukrainern nach Deutschland infolge des Russisch-Ukrainischen Krieges nur zu einem sehr geringen Teil berücksichtigt ist. Realistischer erscheint aufgrund der aktuellen Zuwanderung eine Bevölkerungszahl von ca. 58.000 – so wie 2018 im Sozialbericht Eschweiler berechnet - zu sein. *So weist denn auch IT NRW in der Fortschreibung der Einwohnerzahlen für das Land NRW auf der Basis des Zensus 2022 zum 31.12.2024 für Eschweiler eine Bevölkerungszahl von **57.534** Einwohnerinnen und Einwohnern aus. Vgl. Landesbetrieb IT NRW: „NRW: Einwohnerzahl erstmals auf Basis des Zensus 2022 fortgeschrieben – auch im Jahr 2024 über 18 Millionen“. Düsseldorf 18. Juni 2025*

INDIKATOR	ALTER	ESCHWEILER Zensus 2022		Sozialbericht Eschweiler 2018 ⁴		NORDKREIS DER STÄDTE- REGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl	%
I-2 Altersstruktur der Be- völkerung in Eschwei- ler		57.093	100	58.124		279.060	100	577.572	100
	unter 10 Jahre	5.552	9,7			26.604	9,5	50.462	8,7
	10-19 Jahre	5.257	9,2			26.546	9,5	51.994	9,0
	20-29	6.110	10,7			29.827	10,7	93.231	16,1
	30-39	7.357	12,9			34.676	12,4	75.046	13,0
	40-49	6.790	11,9			33.313	11,9	63.667	11,0
	50-59	8.869	15,5			45.171	16,2	84.539	14,6
	60-69	8.024	14,1			38.320	13,7	72.231	12,5
	70-79	5.232	9,2			25.146	9,0	47.832	8,3
	80 und älter	3.900	6,8			19.451	7,0	38.474	6,7
	Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; Sozialbericht Eschweiler 2018; eigene Berechnungen/Darstellung.								

⁴ Der Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 weist die Altersstruktur mit anderen Altersklassen aus, so dass eine vergleichende Betrachtung nicht möglich ist.

SIGNIFIKANT	
	Der Anteil der jungen Bevölkerung unter 10 Jahren liegt in Eschweiler leicht über dem Anteil dieser Altersgruppe im Nordkreis der StädteRegion insgesamt. Der Anteil der Altersgruppe 10-19 Jahre liegt in Eschweiler leicht unter dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe an der Gesamtbevölkerung im Nordkreis der StädteRegion Aachen.
	In Eschweiler ist der Anteil der Bevölkerungsgruppe zwischen 30 und 39 Jahren deutlich größer als ihr Anteil im Nordkreis der StädteRegion.
	Der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner zwischen 60 und 79 Jahren liegt in Eschweiler zum Zeitpunkt des Zensus 2022 über dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe an der Gesamtbevölkerung im Nordkreis der StädteRegion Aachen, während der Anteil der Bevölkerung über 80 Jahre in Eschweiler zum Zeitpunkt des Zensus 2022 leicht unter dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe an der Gesamtbevölkerung im Nordkreis der StädteRegion Aachen liegt.
	In der StädteRegion Aachen ist die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner zwischen 20 und 29 Jahren deutlich größer als in der Stadt Eschweiler. Dies ist ein Effekt der Studierendenstadt Aachen.
	Der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner über 60 Jahre liegt in Eschweiler zum Zeitpunkt des Zensus 2022 bereits über 30%. In der StädteRegion Aachen ist der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe deutlich geringer - auch dies ein Effekt des Anteils der jungen Bevölkerung in der Studierendenstadt Aachen.



	Der Anteil der jungen Bevölkerung unter 20 Jahren liegt in Eschweiler leicht über dem städteregionalen Anteil dieser Altersgruppe. Dies verdeutlicht den Charakter Eschweilers als „Familienstadt“.
--	---

INDIKATOR	ALTER	ESCHWEILER Zensus 2022		Sozialbericht Eschweiler 2018		NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl	%
I-3 Kita- und Schulkin- der in Eschweiler		57.093	100	58.124	100	279.060	100	577.572	100
	0-U3	1.662	2,9	1.613	2,8	7.845	2,8	15.378	2,6
	3-5	1.711	3,0	1.503	2,6	8.235	3,0	15.485	2,7
	6-9	2.178	3,8	-	-	10.529	3,8	19.604	3,4
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018; eigene Berechnungen/Darstellung.									

INDIKATOR			ESCHWEILER Zensus 2022 ⁵			NORDKREIS DER STÄDTE- REGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
I-4 Bewohnerinnen und Bewohner in Eschweiler mit/ohne Einwanderungsge- schichte⁶			57.093	100		279.060	100	577.572	100
	Ohne Einwande- rungsgeschichte		42.875	75,1		213.205	76,4	421.372	73,0
	Mit Einwanderungs- geschichte		12.965	22,7		59.907	21,5	144.924	25,1
		Eingewan- derte	10.815	18,9		50.402	18,1	125.576	21,7
		Nachkom- men	2.153	3,8		9.503	3,4	19.345	3,3
	Mit einseitiger Ein- wanderungsge- schichte		1.253	2,2		5.953	2,1	11.278	2,0

Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018; eigene Berechnungen/Darstellung.

⁵ Im Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 wurden die Merkmale „Ausländische Bevölkerung“ und „mit Migrationshintergrund“ ausgewiesen. Diese Darstellung folgt somit einem anderen Erhebungskonzept und ist nicht mit der Merkmalsauswertung „Einwanderungsgeschichte“ vergleichbar.

⁶ Das Konzept der „Einwanderungsgeschichte“ ersetzt beim Zensus 2022 das Konzept „Mit Migrationshintergrund“. Eine Einwanderungsgeschichte haben demnach Personen, die entweder selbst oder deren beide Elternteile nach Deutschland eingewandert sind. Es gilt der Staat einer Person zum Zeitpunkt ihrer Geburt. Personen die vor dem 2. August 1945 geboren wurden, werden anhand der Grenzen des Deutschen Reiches von 31. Dezember 1937 ausgewertet. Personen die nach dem 2. August 1945 geboren wurden, werden anhand der Grenzen der heutigen Bundesrepublik typisiert. Die Informationen zur Nachkommenschaft von gewanderten Personen, unabhängig von beid- oder einseitiger Einwanderungsgeschichte, kann nur für Personen gleich und unter 18 Jahren, die in derselben Gemeinde der Eltern gemeldet sind, ausgewiesen werden. Ferner werden folgende „Einwanderungsgeschichten“ hier differenziert:

Ohne Einwanderungsgeschichte: Nach dem nationalen Gebietsstand-Konzept in Deutschland geborene Personen, deren beide Elternteile nicht auf das Gebiet Deutschlands eingewandert sind.

Mit Einwanderungsgeschichte: Als Personen mit Einwanderungsgeschichte werden alle Personen kategorisiert, die entweder selbst (Eingewanderte) oder deren beide Elternteile (Nachkommen von Eingewanderten) nach dem nationalen Gebietsstand-Konzept eingewandert sind. Eingewanderte haben dabei eine eigene Einwanderungserfahrung.

Mit einseitiger Einwanderungsgeschichte: In Deutschland geborene Nachkommen mit nur einem eingewanderten Elternteil nach dem nationalen Gebietsstand-Konzept werden als Personen mit einseitiger Einwanderungsgeschichte bezeichnet, zählen aber nicht zu den Personen mit Einwanderungsgeschichte.

SIGNIFIKANT	Der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner mit Einwanderungsgeschichte liegt mit 22,7% in Eschweiler deutlich unter dem Anteil dieser Gruppe in der StädteRegion Aachen insgesamt.
	Die größte Gruppe unter den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Einwanderungsgeschichte bilden die Menschen, die selbst oder deren beide Elternteile nach Eschweiler aus dem Ausland zugewandert sind. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung ist in Eschweiler höher als im Nordkreis der StädteRegion, aber liegt deutlich unter dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe in der StädteRegion insgesamt, was auf die Zuwanderung in das Oberzentrum Aachen zurückzuführen ist.
	Die Zahl der Nachkommen von Menschen zugewanderten Menschen im Alter unter 18 Jahre liegt in Eschweiler leicht über dem Anteil dieser Gruppe im Nordkreis und in der StädteRegion Aachen insgesamt.

INDIKATOR			ESCHWEILER Zensus 2022	Alter: U10	Alter: 10-19	Alter: 20-29 ⁷	Alter: 30-59	Alter: 60-79	Alter: 80 u.ä.
			Anzahl %	Geschlecht (M/W)	Geschlecht (M/W)	Geschlecht (M/W)	Geschlecht (M/W)	Geschlecht (M/W)	Geschlecht (M/W)
I-5 Bewohnerinnen und Bewohner in Eschwei- ler mit Einwande- rungsgeschichte nach Altersgruppen und Geschlecht⁸			57.093 100						
	Mit Einwande- rungsge- schichte		12.965 22,7	1.567 ⁹ M: 782 W: 785	1.594 M: 816 W: 778	1.192 M: 680 W: 512	6.031 M: 3.145 W: 2.886	1.378 M: 685 W: 693	1.206 M: 529 W: 677
		Eingewanderte	10.815 18,9	328 M: 165 W: 163	679 M: 342 W: 337	1.192 M: 680 W: 512	6.031 M: 3.145 W: 2.886	1.378 M: 685 W: 693	1.206 M: 529 W: 693
		Nachkommen	2.153 3,8	1.236 M: 616 W: 620	920 M: 477 W: 443	- - -	- - -	- - -	- - -
	Mit einseitiger Einwande- rungsge- schichte		1.253 2,2	756 M: 390 W: 366	498 M: 252 W: 246	- - -	- - -	- - -	- - -
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.									

⁷ Das beim Zensus 2022 genutzte Konzept der „Einwanderungsgeschichte“ führt nach Angaben der Zensusdatenbank 2022 dazu, dass das Merkmal „Nachkommen“ nur für Personen gleich/unter 18 Jahren noch ausgewiesen werden kann, die in der gleichen Gemeinde wie die Eltern gemeldet sind.

⁸ Im Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 wurden die Merkmale „Ausländische Bevölkerung“ und „mit Migrationshintergrund“ ausgewiesen. Diese Darstellung folgt somit einem anderen Erhebungskonzept und ist nicht mit der Merkmalsauswertung „Einwanderungsgeschichte“ vergleichbar.

⁹ Die Addition „männlich“+„weiblich“ stimmt in der Zensustabelle nicht mit der dort angegebenen Gesamtzahl überein und wurde hier korrigiert.

INDIKATOR	ALTER	ESCHWEILER Zensus 2022 ¹⁰			NORDKREIS DER STÄDTRE- GION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
I-6 Einwohnerinnen und Ein- wohner in Eschweiler - Re- ligionszugehörigkeit		57.093	100		279.060	100	577.572	100
	Evangelische Kirche	6.356	11,1		32.385	11,6	69.042	12,0
	Römisch-katholische Kir- che	29.086	50,9		134.998	48,4	256.095	44,3
	Sonstige, keine, ohne Angabe	21.654	37,9		111.682	40,0	252.433	43,7
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; Sozialbericht Eschweiler 2018; eigene Berechnungen/Darstellung.								

¹⁰ Merkmal im Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 nicht erfasst.

SIGNIFIKANT	Der Anteil der evangelischen Bewohnerinnen und Bewohner ist in Eschweiler leicht geringer als im Nordkreis der StädteRegion Aachen und in der StädteRegion Aachen insgesamt. Demgegenüber liegt der Anteil der katholischen Bevölkerung in Eschweiler mit 50,9% mehr als 6%-Punkte über dem Anteil der Katholiken in der StädteRegion insgesamt und auch noch mehr als 2%-Punkte über dem Anteil der Katholiken im Nordkreis der StädteRegion.
	Der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner, die einer anderen oder keiner Religionsgemeinschaft angehören, ist in Eschweiler ebenfalls deutlicher kleiner als im Nordkreis der StädteRegion Aachen und in der StädteRegion Aachen insgesamt.

INDIKATOR			ESCHWEILER Zensus 2022 ¹¹			NORDKREIS DER STÄD- TEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
I-7 Familienstand			57.093	100		279.060	100	577.572	100
	ledig		22.240	39		108.442	38,9	261.552	45,3
	verheiratet		25.023	43,8		124.730	44,7	227.430	39,4
	verwitwet		4.262	7,5		20.051	7,2	36.629	6,3
	geschieden		4.833	8,5		23.008	8,2	44.140	7,6
	Eingetragene Leben- spartnerschaft		38	0,1		174	0,01	418	0,1
		Eingetr. Lebens- partner/in verstorben	-	-		12	-	29	-
		Eingetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	11	-		73	-	132	-
	Ohne Angaben		688	1,2		2.573	0,9	7.251	1,3
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.									

¹¹ Merkmal im Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 nicht erfasst.

SIGNIFIKANT	Die Zahl der Ledigen liegt in Eschweiler deutlich unter dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe in der StädteRegion Aachen insgesamt. Zu diesem Ergebnis dürfte vor allem die hohe Zahl von Ledigen in Ein-Personen-Haushalten im großstädtisch-studentischen Milieu im Oberzentrum Aachen beitragen.
	Die Zahl der „Verheirateten“ liegt in Eschweiler deutlich über dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe in der StädteRegion Aachen insgesamt, aber geringfügig unterhalb des Anteils dieser Bevölkerungsgruppe im Nordkreis der StädteRegion.
	Signifikant gering ist in Eschweiler, im Nordkreis als auch in der StädteRegion Aachen insgesamt hingegen der Anteil von Bewohnerinnen und Bewohnern, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft zusammenleben oder aus eine solche aufgelöst haben.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022 ¹²			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
I-8		57.093	100		279.060	100	577.572	100
Bevölkerung nach Ty- pus der Kernfamilie								
	Bewohnerinnen und Bewohner in Kernfa- milien insgesamt	41.881	73,4		209.026	74,9	389.795	67,5
	Paare ohne Kinder (Anzahl der Bewohne- rinnen und Bewohner)	14.344	25,1		71.805	25,7	139.020	24,1
	Paare mit Kind(ern) (Anzahl der Bewohne- rinnen und Bewohner)	22.585	39,6		112.240	40,2	204.522	35,4
	Alleinerziehende El- ternteile (Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner)	4.955	8,7		24.976	9	46.253	8

¹² Merkmal im Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 nicht erfasst.

Dieses Merkmal gibt den Typ der Kernfamilie nach dem Bezugspersonenprinzip unter Berücksichtigung von Nebenwohnsitzpersonen an. Es beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie. Personen in Gemeinschaftsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen mit eigener Haushaltsführung. Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören. Die Kernfamilie setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – einer nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegten zentralen Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/dem Partner oder mindestens einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept ist auf Beziehungen ersten Grades (zwischen Eltern und Kindern) beschränkt. Hierbei kann pro Haushalt nur eine Kernfamilie existieren. Weitere im Haushalt lebende Personen sind nicht der Kernfamilie zugeordnet.

Der Typ der Kernfamilie bestimmt sich aus dem Vorhandensein einer Paarbeziehung und dem Vorhandensein von Kindern in der Kernfamilie. Es wird hier nicht nach gleichgeschlechtlichen und verschiedengeschlechtlichen Partnerschaften unterschieden: Der Begriff "Paar" umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft und Paare in einer nicht eingetragenen Lebenspartnerschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Unter Kind ist ein leibliches Kind bzw. ein Stief- oder Adoptivkind (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/oder Partner/-in der Bezugsperson ist. Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.

Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.

SIGNIFIKANT	Dass der Indikator „Familienstand“ nur begrenzt Rückschlüsse auf die dominierenden sozialen Mikrostrukturen erlaubt, zeigt die ergänzende Betrachtung der familialen Lebensformen. So dominiert in Eschweiler trotz einer generellen grundlegenden Veränderung der Familienstruktur – von der „Eltern-Familie“ zur „Paar-Familien“ – mit 73,4% der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner, die in einer „Kernfamilie“ leben. Und dieser Anteil rangiert deutlich vor dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe in der StädteRegion Aachen mit 67,5%, ist jedoch geringer als im Nordkreis der StädteRegion Aachen insgesamt.
	Deutlich höher als in der StädteRegion Aachen insgesamt ist in Eschweiler auch die Zahl der Paare, die gemeinsam mit Kindern leben. Die Zahl der „Verheirateten“ liegt in Eschweiler deutlich über dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe in der StädteRegion Aachen insgesamt, liegt aber geringfügig unter dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe im Nordkreis der StädteRegion. Auch dies zeigt den Charakter Eschweilers als „Familienstadt“.
	In Eschweiler ist auch der Anteil der Alleinerziehenden mit 8,7% höher als im städteregionalen Durchschnitt mit 8%. Aber auch diese Bevölkerungsgruppe ist in Eschweiler geringfügig kleiner als im Nordkreis der StädteRegion insgesamt.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022 ¹³			NORDKREIS DER STÄD- TEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
II-1	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060	100	577.572	
Größe der Privathaushalte								
	Anzahl der Personen in Privathaushalten¹⁴	55.947	100		275.209	100	568.325	100
	1 Person	10.694	19,1		50.241	18,3	129.979	22,9
	2 Personen	17.053	30,5		85.288	31	170.631	30,0
	3 Personen	10.839	19,4		53.263	19,4	101.175	17,8
	4 Personen	9.515	17,0		49.839	18,1	95.105	16,7
	5 Personen	4.305	7,7		21.438	7,8	41.266	7,3
	6 Personen und mehr	3.542	6,3		15.140	5,5	30.172	5,3
	Anzahl der nicht in Privathaushalten lebenden Personen	1.146	2		3.851	1,4	9.247	1,6
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

¹³ Merkmal im Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 nicht erfasst.

¹⁴ Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an. Personen in Gemeinschaftsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen mit eigener Haushaltsführung.

SIGNIFIKANT	Differenziert nach der Personenzahl in den Haushalten bestätigt sich die noch deutlich größere traditionelle Struktur der Haushalte in Eschweiler: so liegt der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner, die in Ein-Personen-Haushalte in der Indestadt leben, deutlich unter der Zahl dieser Bevölkerungsgruppe in der StädteRegion insgesamt, aber leicht über dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe im Nordkreis insgesamt. Und bei den Mehrpersonenhaushalten übersteigt die Zahl der in solchen Haushalten lebenden Bewohnerinnen und Bewohner deutlich die Ausprägungen dieses Merkmals in der StädteRegion.
	Deutlich größer als im Nordkreis der StädteRegion Aachen ist in Eschweiler der Anteil der Haushalte, in denen 6 und mehr Personen leben.
	Die im Vergleich hohe Zahl von Menschen, die in Eschweiler nicht in Privathaushalten leben, ist Folge einer Vielzahl von Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen in der Indestadt.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022 ¹⁵			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
II-2	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
Struktur der Privathaushalte (Familien)								
	Anzahl der Haushalte insgesamt	26.995	100		130.747	100	288.125	100
	Einpersonenhaushalte	10.862	40,2		50.770	38,8	131.685	45,7
	Paare ohne Kind(er)	7.191	26,6		35.964	27,5	69.655	24,2
	Paare mit Kind(er)	6.140	22,7		30.547	23,4	55.485	19,3
	Alleinerziehende Elternteile	2.139	7,9		10.489	8	19.315	6,7
	- davon: Alleinerziehende Mütter	1.704	6,3		8.452	6,5	15.718	5,5
	- davon: Alleinerziehende Väter	436	1,6		2.033	1,6	3.599	1,2
	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie¹⁶	661	2,4		2.974	2,3	11.976	4,2
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

¹⁵ Merkmal im Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 nicht/in dieser Form nicht erfasst.

¹⁶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.

SIGNIFIKANT	In Eschweiler ist der Anteil der Einpersonenhaushalte größer als im Nordkreis der StädteRegion Aachen; er liegt aber dennoch sehr deutlich unter dem Anteil dieser Haushaltsgruppe in der StädteRegion Aachen insgesamt.
	Der Anteil der Paare ohne Kinder und von Paaren mit Kindern ist in Eschweiler geringer als im Nordkreis der StädteRegion insgesamt.
	Der Anteil der Haushalte von Alleinerziehenden – Väter und Mütter – entspricht in Eschweiler dem Anteil dieser Haushaltsgruppe im Nordkreis der StädteRegion insgesamt.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022 ¹⁷			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
II-3	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
Privathaushalte mit und ohne Seniorinnen/Senioren (Familien)¹⁸								
	Anzahl der Haushalte insgesamt (Familien)	15.470	100		76.993	100	144.459	100
	Haushalte mit ausschließlich Seniorinnen/Seniorinnen	2.664	17,2		13.155	17,1	24.217	16,8
	Haushalte mit Seniorinnen/Seniorinnen und Jüngeren	2.294	14,8		10.775	14	19.579	13,6
	Haushalte ohne Seniorinnen/Seniorinnen	10.518	68,0		53.060	66,4	100.664	69,7
Dargestellt wird die Struktur privater Haushalte in Abhängigkeit vom Alter der Personen im Haushalt. Als Seniorinnen und Senioren gelten diejenigen Personen, welche zum jeweiligen Zensusstichtag das 65. Lebensjahr vollendet haben. Personen in Gemeinschaftsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen mit eigener Haushaltsführung.								
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

¹⁷ Merkmal im Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 nicht/nicht in dieser Form erfasst.

¹⁸ Dargestellt wird die Struktur privater Haushalte in Abhängigkeit vom Alter der Personen im Haushalt. Als Seniorinnen und Senioren gelten diejenigen Personen, welche zum jeweiligen Zensusstichtag das 65. Lebensjahr vollendet haben. Personen in Gemeinschaftsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen mit eigener Haushaltsführung.

SIGNIFIKANT

Neben einer relativ hohen Zahl von älteren Menschen, die in Eschweiler außerhalb von Privathaushalten leben, liegt auch die Zahl der Haushalte, in denen ausschließlich Seniorinnen und Senioren leben oder diese mit jüngeren Menschen zusammenleben, leicht über dem Anteil dieser Haushaltsgruppen im Nordkreis der StädteRegion als auch der StädteRegion Aachen insgesamt.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022 ¹⁹			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
III-1	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
Gebäude nach Nutzungsart								
	Anzahl der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum insgesamt	28.318	100		136.213	100	299.829	100
	Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime)	27.620	97,5		133.711	98,2	289.805	96,7
	Wohnungen in Wohnheime	22	0,1		156	0,1	4.420	1,5
	Wohnungen in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	681	2,4		2.355	1,7	5.601	1,9
Wohngebäude (ohne Wohnheime): Das Gebäude wird mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt und ist kein Wohnheim. Wohnheime: Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (wie Studierendenwohnheim, Arbeiterwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheim liegt auch dann vor, wenn sich im Gebäude beispielsweise noch eine Pflegestation befindet. Sonstiges Gebäude mit Wohnraum: Weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt, weil sich beispielsweise im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.								
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

¹⁹ Merkmal im Sozialbericht der Stadt Eschweiler 2018 nicht erfasst.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTE- REGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
III-2	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
Art der Wohnungsnutzung								
	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum insgesamt	28.318	100		136.213	100	299.829	100
	Von Eigentümer/in bewohnte Wohnungen	11.096	39,2		56.978	41,8	99.864	33,3
	Zu Wohnzwecken vermietete (auch mietfrei) Wohnungen	16.066	56,7		74.327	54,6	189.470	63,2
	Privat genutzte Ferien- oder Freizeitwohnungen	28	0,1		156	0,1	825	0,3
	Leerstehende Wohnungen	1.129	4,0		4.754	3,5	9.670	3,2
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

SIGNIFIKANT	Eschweiler weist eine relativ hohe Eigentümerquote bei Wohnungen auf: So werden 39,2% der Wohnungen in Eschweiler von den Eigentümern selbst bewohnt (StädteRegion: 33,3%). Die Eigennutzungsquote liegt in Eschweiler aber unter der Eigennutzerquote im Nordkreis der StädteRegion Aachen insgesamt. 56,7% der Wohnungen in Eschweiler werden zu Wohnzwecken vermietet; die Mietwohnungsquote liegt somit in Eschweiler deutlich über der Vergleichsquote im Nordkreis der StädteRegion Aachen (54,6%), ist aber sehr viel geringer als die Zahl der Mietwohnungen an allen Wohnungen in der StädteRegion insgesamt (63,2%).
	Leerstehend waren zum Zeitpunkt der Erhebung des Zensus Mitte 2022 in Eschweiler 4% aller Wohnungen; der Leerstand liegt damit deutlich über dem Leerstand von Wohnungen im Nordkreis der StädteRegion (3,5%) und in der StädteRegion insgesamt, wo 3,2% aller Wohnungen zum Erhebungszeitraum nicht bewohnt waren. Möglicherweise zeigt dies ein Ergebnis der Auswirkungen der Flutkatastrophe von 2021, die sich zwischenzeitlich relativiert haben könnten.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTE- REGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
III-3 Eigentümerstruktur von Gebäuden mit Wohnraum - Wohnge- bäude -	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
	Wohnungen in Ge- bäuden mit Wohn- raum insgesamt	28.318			136.213		299.829	
	Anzahl der Gebäude mit Wohnraum	14. 428	100		71.779	100	124.000	100
	Anzahl der Gebäude mit Wohnraum in Ge- meinschaft von Woh- nungseigentümer/in- nen	1.254	8,7		6.315	8,9	12.407	10
	Anzahl der Gebäude mit Wohnraum im Ei- gentum von Privatper- sonen	12.495	86,6		61.959	86,3	107.160	86,4
	Anzahl der Gebäude mit Wohnraum im Ei- gentum von Woh- nungsgenossenschaf- ten	213	1,5		261	0,4	299	0,2

		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTE- REGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl der Gebäude mit Wohnraum im Eigentum von Kommune oder komm. Wohnungsunternehmen	104	0,7		321	0,4	941	0,8
	Anzahl der Gebäude mit Wohnungen im Eigentum von privatwirtschaftl. Wohnungsunternehmen	435	3,1		2.345	3,3	3.926	3,2
	Anzahl der Gebäude mit Wohnungen im Eigentum von anderen privatwirtschaftl. Unternehmen	107	0,7		471	0,7	1.158	0,9
	Anzahl der Gebäude mit Wohnungen im Eigentum von Bund oder Land	-			5	-	129	0,1
	Anzahl der Gebäude mit Wohnungen im Eigentum von Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Kirchen)	36	0,2		108	0,2	338	0,3
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

SIGNIFIKANT	Hinsichtlich der Wohnungseigentümer folgt Eschweiler im Wesentlichen der Struktur im Nordkreis und in der StädteRegion Aachen insgesamt: So sind mehr als 86% der Gebäude mit Wohnungen Eigentum von Einzelpersonen (StädteRegion: 86,4%; Nordkreis 86,3%).
	In Eschweiler ist jedoch der Anteil von Gebäuden mit Wohnungen, die im Eigentum von Wohnungsbaugenossenschaften stehen, mit 1,5% aller Gebäude signifikant größer als im Nordkreis der Städte-region (0,4%) und in der StädteRegion Aachen insgesamt (0,2%).
	Der Anteil von Gebäuden mit Wohnungen im Eigentum von Kommunen oder kommunalen Wohnungsbaugesellschaften ist sowohl in Eschweiler als auch im Nordkreis sowie in der StädteRegion Aachen insgesamt sehr niedrig.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
III-4 Gebäude mit Wohn- raum nach Baujahr (Jahrzehnte)	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
	1919-1949	1.949	13,5		9.892	13,8	15.686	12,4
	1950-1959	1.867	12,9		10.488	14,6	17.976	14,2
	1960-1969	2.257	15,6		10.656	14,8	20.230	16,0
	1970-1979	1.982	13,7		8.880	12,4	16.653	13,2
	1980-1989	1.442	10,0		6.130	8,5	11.796	9,3
	1990-1999	1.288	12,9		6.885	9,6	11.889	9,4
	2000-2009	1.020	7,1		5.686	7,9	9.387	7,4
	2010-2015	457	3,2		2.340	3,3	4.141	3,3
	2016 u. später	355	2,5		1.997	2,8	3.492	2,8
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

SIGNIFIKANT	Mit Blick auf das Alter der Gebäude mit Wohnungen fällt auf, dass die StädteRegion insgesamt einen relativ großen Bestand an Wohnungen aufweist, die vor 1980 erbaut wurden. Dies gilt auch für Eschweiler und den Nordkreis der StädteRegion Aachen.
	Der Altbestand an Gebäuden mit Wohnungen, die bis 1949 errichtet wurden, ist in Eschweiler deutlich größer als in der StädteRegion, entspricht aber in etwa dem Alter dieser Gebäudegruppe im Nordkreis der StädteRegion Aachen.
	Eschweiler weist andererseits aber auch einen relativ hohen Anteil an Gebäuden mit Wohnraum auf, der nach 2000 gebaut wurde. Der Anteil dieser Gebäudegruppe ist aber geringfügig niedriger als der Anteil der nach 2000 im Nordkreis und der StädteRegion Aachen errichteten Gebäude mit Wohnungen.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
III-5 Anzahl der Gebäude mit Wohnungen	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
	Anzahl der Gebäude mit Wohnungen ins- gesamt	14.428	100		71.779	100	126.361	100
	Gebäude mit 1 Woh- nung	9.780	67,8		48.492	67,6	81.169	64,2
	Gebäude mit 2 Woh- nungen	1.836	12,7		9.999	13,9	15.986	12,7
	Gebäude mit 3-6 Wohnungen	2.253	15,6		10.707	14,9	20.125	15,9
	Gebäude mit 7-12 Wohnungen	478	3,3		2.272	3,2	7.385	5,8
	Gebäude mit 13 und mehr Wohnungen	82	0,6		306	0,4	1.696	1,3
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

SIGNIFIKANT	Hinsichtlich der Struktur von Gebäuden mit Wohnraum ist zu konstatieren, dass in Eschweiler diese Gebäude zu mehr als 67% Gebäude mit lediglich einer Wohnung sind und der Anteil dieses Gebäudetyps in Eschweiler damit deutlich größer als in der StädteRegion insgesamt ist (64,2%). Der Anteil dieser Gebäudegruppe ist in Eschweiler nahezu identisch mit ihrem Anteil im Nordkreis der StädteRegion insgesamt. In Eschweiler dominiert somit das klassische Einfamilienhaus.
	Der Anteil der Gebäudegruppen mit mehr als 7 Wohnungen ist in Eschweiler deutlich geringer als in der StädteRegion insgesamt und entspricht in etwa dem Anteil dieser Gebäudegruppe im Nordkreis der StädteRegion. Der vergleichsweise hohe Anteil von Mehrfamilienhäusern mit 7 und mehr Wohnungen in der StädteRegion Aachen ist auf eine hohe Wohnraumverdichtung im Oberzentrum Aachen zurückzuführen.

INDIKATOR			ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
III-6	Einwohner/innen insgesamt		57.093			279.060		577.572	
Energieträger der Heizung in Gebäuden mit Wohnungen	Anzahl der Gebäude mit Wohnungen insgesamt	Gebäude mit	14.428			71.779		126.361	
	Gas		10.310	100		47.988	100	85.240	100
		1 Wohnung	6.767	65,6		31.864	66,3	52.691	61,8
		2 Wohnungen	1.318	12,8		6.520	13,6	10.294	12,1
		3-6 Wohnungen	1.778	17,2		7.685	16	15.135	17,8
		7-12 Wohnungen	390	3,8		1.684	3,5	5.838	6,8
		13 und mehr Wohnungen	53	0,5		227	0,5	1.275	1,5
	Heizöl		2.231	100		15.409	100	25.677	100
		1 Wohnung	1.547	69,3		10.525	68,3	17.627	68,6
		2 Wohnungen	351	15,7		2.516	16,3	4.069	15,8
		3-6 Wohnungen	269	12,1		1.975	12,8	3.209	12,5
		7-12 Wohnungen	47	2,1		349	2,3	653	2,5
		13 und mehr Wohnungen	16	0,7		41	0,3	117	0,5

			ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
	Kohle		64	100		182	100	213	100
		1 Wohnung	54	81,8		145	80,5	166	77,9
		2 Wohnungen	8	12,5		24	13,2	24	11,3
		3-6 Wohnungen	7	10,9		-		21	9,9
		7-12 Wohnungen	-			-		3	1,4
		13 und mehr Wohnungen	-			-		-	
	Holz/Holzpaletts		247	100		1.052	100	2.413	100
		1 Wohnung	206	83,4		740	70,3	1.899	78,7
		2 Wohnungen	18	7,3		130	12,4	320	13,3
		3-6 Wohnungen	12	4,9		68	6,5	139	5,8
		7-12 Wohnungen	9	3,6		15	1,4	36	1,5
		13 und mehr Wohnungen	-			-		19	0,8

			ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
	Biomasse (ohne Holz)/Biogas		5	100		8	100	16	100
		1 Wohnung	5	100		7	87,5	13 ²⁰	81,3
	Solar-/Geothermie/Wärmepumpen		565	100		2.336	100	4.105	100
		1 Wohnung	453	80,2		1.896	81,2	3.323	81
		2 Wohnungen	54	9,6		220	9,4	399	9,7
		3-6 Wohnungen	50	8,8		157	6,7	268	6,5
		7-12 Wohnungen	6	1,1		48	2,1	83	2
		13 und mehr Wohnungen	4	0,7		16	0,7	32	0,8
	Strom (ohne Wärmepumpe)		629	100		2.123	100	3.433	100
		1 Wohnung	468	74,4		1.563	73,3	2.506	73
		2 Wohnungen	67	10,7		251	11,8	411	12
		3-6 Wohnungen	73	11,6		242	11,4	376	11
		7-12 Wohnungen	18	2,9		57	2,7	111	3,2
		13 und mehr Wohnungen	3	0,5		8		30	0,9

²⁰ Daten für die anderen Gebäudekategorien sind nicht vorhanden.

			ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
	Fernwärme (versch. Energieträger)		236	100		2.152	100	4.413	100
		1 Wohnung	155	65,7		1.242	57,7	2.251	51
		2 Wohnungen	20	8,5		287	13,3	395	9
		3-6 Wohnungen	47	19,9		502	23,3	900	20,4
		7-12 Wohnungen	9 3,8			104	4,8	643	14,6
		13 und mehr Wohnungen	5 2,1			18	0,8	220	5
	Kein Energieträger (keine Heizung)		141	100		526	100	851	100
		1 Wohnung	123	87,2		430	81,7	692	81,3
		2 Wohnungen	3	2,1		50	9,5	68	8
		3-6 Wohnungen	14	9,9		46	8,7	76	8,9
		7-12 Wohnungen	-			4	0,8	12	1,4
		13 und mehr Wohnungen	-			-		-	
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.									

SIGNIFIKANT	Mit Blick auf die „Energiewende“ zeigt sich sowohl der Nordkreis, die StädteRegion Aachen als auch die Stadt Eschweiler nach wie vor hauptsächlich abhängig von der Versorgung durch den fossilen Brennstoff „Gas“, der nach dem Beginn des Russisch-Ukrainischen Krieg besonders teuer wurde.
	Der Energieträger „Gas“ für die Beheizung von Wohnungen ist dabei besonders im Bereich der Gebäude mit nur einer Wohnung Ausstattungsstandard. Aber auch Oelheizungen sind in diesem Gebäudesegment noch in großer Anzahl vorhanden und in 15,5% aller Gebäude mit Wohnungen in Eschweiler eingebaut (Gas: 71,5%).
	Die Versorgung durch Fernwärme wird demgegenüber sowohl in Eschweiler als auch im Nordkreis und der StädteRegion Aachen insgesamt nur in geringem Umfang derzeit genutzt.
	Die Nutzung von Solar-, Geothermie/Wärmepumpe erfolgt in Eschweiler lediglich in 3,9% aller Gebäude mit Wohnraum, liegt damit aber leicht über dem Anteil dieser Energiegruppe in Gebäuden mit Wohnraum im Nordkreis und in der StädteRegion Aachen mit jeweils 3,2%.
	Sowohl im Vergleich mit dem Nordkreis und der StädteRegion Aachen ist in Eschweiler der Anteil der Gebäude mit Wohnraum, die derzeit noch mit Kohle geheizt werden, relativ groß.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄD- TEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
IV-1	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
Fläche der Wohnungen								
	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	28.318	100		136.213	100	299.829	100
	Unter 40 m²	1.070	3,8		4.030	3	29.769	9,9
	40-59 m²	4.602	16,3		21.632	15,9	55.864	18,6
	60-79	7.739	27,3		34.772	25,5	71.530	23,9
	80-99 m²	4.815	17		24.520	18	47.749	15,9
	100-119 m²	3.084	10,9		16.022	11,8	29.015	9,7
	120-139 m²	3.235	11,4		15.559	11,4	27.374	9,1
	140-159 m²	1.737	6,1		9.166	6,7	17.102	5,7
	160-179 m²	857	3		4.413	3,2	8.644	2,9
	180m² und mehr	1.176	4,2		6.120	4,5	12.784	4,3
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

SIGNIFIKANT

Mit Blick auf die Wohnungsgröße ist für Eschweiler zu konstatieren, dass im Gegensatz zur StädteRegion Aachen kleinere Wohnungen mit weniger als 60m² nur ca. 20% des Wohnungsbestandes ausmachen (StädteRegion: 28,5%). Wohnungen zwischen 60 und 79m² bilden im Wohnungsbestand der Stadt Eschweiler die größte Gruppe, gefolgt von Wohnungen mit 70-99m².

Die Wohnungsgrößen spiegeln die dominante Struktur des Wohngebäudebestandes in Eschweiler mit einer ausgeprägten Einfamilienhausbebauung.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTE- REGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
IV-2	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
Miete der Wohnungen (m²) in Gebäuden mit vermietetem Wohnraum								
	Vermietete Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	16.066	100		74.327	100	189.470	100
	Unter 4€/m²	1.614	10		6.346	8,5	10.046	5,3
	4 € - unter 6€/m²	7.614	47,4		35.074	47,2	58.965	31
	6 € - unter 8 €/m²	5.117	31,8		24.736	33,3	61.194	32,3
	8 € - unter 10 €/m²	1.286	8		6.243	4,4	33.648	17,8
	10 € - unter 12 €/m²	276	1,7		1.402	1,9	15.671	8,3
	12 € - unter 14 €/m²	35	0,2		249	0,3	5.171	2,7
	14 € - unter 16 €/m²	29	0,2		110	0,2	2.548	1,3
	16 € - unter 18 €/m²	26	0,2		63	0,1	1.214	0,6
	18 € - unter 20 €/m²	6	-		21	-	552	0,3
	20 € und mehr	65	0,4		84	0,1	459	0,2
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

SIGNIFIKANT	Für fast 60% der Wohnungen in Eschweiler liegt der Mietzins unter 6€/m². In 31,8% der vermieteten Wohnungen wird hier eine Miete zwischen 6 und 8€/m² verlangt. Nur 2,7% der Mieten in Eschweiler sind höher als 10€/m². Dabei ist darauf hinzuweisen, dass es sich um die Bestandsmieten im Erhebungsjahr 2022 handelt. Die Angebotsmieten dürften aktuell deutlich höher liegen, da nach der Flutkatastrophe von 2021 viele Objekte saniert wurden.
	Im Vergleich mit dem Nordkreis der StädteRegion Aachen ist das Mietniveau in Eschweiler nahezu gleich. Im Gegensatz dazu liegt das Mietniveau in der StädteRegion Aachen deutlich höher, offensichtlich bedingt durch höhere Mieten im Oberzentrum Aachen.

INDIKATOR			ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
IV-3	Einwoh- ner/innen insgesamt		57.093			279.060		577.572	
Wohnungs- leerstand nach Baujahr des Gebäu- des									
	Vermietete Wohnun- gen in Ge- bäuden mit Wohnraum		16.066	100		74.327		189.470	100
	Wohnungs- leerstand gesamt		1.129	100		4.754	100	9.670	100
		Baujahr des Ge- bäudes							
		Vor 1950	397	35,2		1.873	39,4	3.470	35,9
		1950-1969	379	33,6		1.608	33,8	3.527	36,5
		1970-1989	241	21,3		836	17,6	1.715	17,7
		1990-2009	75	6,6	276	5,8	640	6,6	
		2010 und später	36	3,2	167	3,5	318	3,3	
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.									

SIGNIFIKANT

Zum Zeitpunkt des Zensus 2022 waren 1.129 Wohnungen in Eschweiler nicht vermietet. Den größten Anteil bilden dabei Wohnungen, die vor 1969 erbaut wurden. Aber auch Wohnungen, die zwischen 1970 und 1989 errichtet wurden, sind in deutlich größerem Umfang als im Nordkreis und der StädteRegion Aachen insgesamt von Leerstand betroffen. Der Leerstand zum Zeitpunkt der Erhebung im Jahre 2022 dürfte z.T. auch durch die Flutkatastrophe im Jahr 2021 beeinflusst worden sein – ein Effekt, der zwischenzeitlich zum Teil kompensiert sein dürfte.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-1	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
Schulische Bildung - Höchster Schulab- schluss								
	Einwohnerinnen und Einwohner ab 15 Jahren	48.020	100		235.730	100	493.130	100
	noch in schulischer Ausbildung	2.440	5,1		11.500	4,9	22.180	4,5
	Haupt-/Volksschul- abschluss	14.010	29,2		67.400	28,6	110.390	22,4
	Abschluss der poly- technischen Ober- stufe	220	0,4		2.610	1,1	4.560	0,9
	Realschulabschluss, Mittl. Reife oder gleichw. Abschluss	10.820	22,5		53.460	22,7	94.670	19,2
	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abi- tur)	15.840	33		79.090	33,6	218.800	44,4
	Ohne allgemeinbil- denden Schulab- schluss	4.700	9,8		21.680	9,2	42.590	8,6
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

SIGNIFIKANT	Vergleicht man die höchsten Schulabschlüsse, so entspricht die Verteilung der höchsten Schulabschlüsse in etwa der Verteilung im Nordkreis der StädteRegion. Allerdings ist die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner in Eschweiler, die keinen allgemeinbildenden Schulabschluss besitzen, deutlich größer als im Nordkreis der StädteRegion und der StädteRegion Aachen insgesamt.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022	M %	W %		M %	W %	NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	M %	W %	STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	M %	W %
		Anzahl						Anzahl			Anzahl		
V-2	Einwohner/Innen ins- gesamt	57.093						279.060			577.572		
Schulische Bildung - Höchster Schulab- schluss nach Ge- schlecht													
	Einwohnerinnen und Einwohner ab 15 Jah- ren	48.020						235.730			493.130		
	noch in schulischer Ausbildung	2.440 5,1	45,9	54,1		51,2	48,8	11.500 4,9	51,2	48,8	22.180 4,5	51,7	48,3
	Haupt-/Volksschulab- schluss	14.010 29,2	46,3	53,7		50,4	49,6	67.400 28,6	48,2	51,8	110.390 22,4	48,5	51,5
	Abschluss der poly- technischen Oberstufe	220 0,4	-	-		-	-	2.610 1,1	13,8	86,2	4.560 0,9	44,1	55,9
	Realschulabschluss, Mittl. Reife oder gleichw. Abschluss	10.820 22,5	48,2	51,8		49,4	50,6	53.460 22,7	47,2	52,8	94.670 19,2	46,7	53,3
	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	15.840 33	51,9	48,1		48,6	51,4	79.090 33,6	50,8	49,2	218.800 44,4	53,2	46,8
	Ohne allgemeinbilden- den Schulabschluss	4.700 9,8	51,3	48,7		45,8	54,2	21.680 9,2	47,6	52,4	42.590 8,6	49,7	50,3
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.													

SIGNIFIKANT	In Eschweiler ist der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner mit Volks-/Hauptschulabschluss mit 29,2% deutlich größer als in der StädteRegion Aachen insgesamt (22,4%), entspricht aber in etwa dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe im Nordkreis der StädteRegion. Auch die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner mit einem mittleren Schulabschluss (22,5%) ist hier deutlich höher als in der StädteRegion (19,2%).
	Die größte Gruppe mit 33% bilden in Eschweiler als auch im Nordkreis der StädteRegion Absolventen mit Fachhoch- und Hochschulreife. Allerdings ist diese Gruppe mit 44% in der StädteRegion insgesamt deutlich größer als in Eschweiler.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄD- TEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-3	Einwohner/innen insgesamt	57.093			279.060		577.572	
Berufliche Bildung - Höchster beruflicher Bildungsabschluss								
	Einwohnerinnen und Einwohner ab 15 Jahren	48.020	100		235.730	100	493.190	100
	Lehre, Berufsausbil- dung im Dualen Sys- tem	19.410	40,4		97.830	41,5	167.870	34
	Fachschulabschluss	5.810	12,1		26.450	11,2	48.630	9,9
	Bachelor	1.250	2,6		6.810	2,9	25.790	5,2
	Master	680	1,4		4.130	1,8	18.040	3,7
	Diplom	3.630	7,6		21.030	8,9	56.620	11,5
	Promotion	460	1,0		2.770	1,2	11.970	2,4
	Ohne berufl. Bil- dungsabschluss	16.700	34,8		67.150	28,5	162.570	33
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.								

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022	M % ²¹	W % ²²		NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	M %	W %	STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	M %	W %
		Anzahl %				Anzahl %			Anzahl %		
V-4	Einwohner/innen insgesamt	57.093				279.060			577.572		
Berufliche Bildung - Höchster beruflicher Bildungsabschluss nach Geschlecht											
	Einwohnerinnen und Einwohner ab 15 Jahren	48.020 100				235.730 100			493.190 100		
	Lehre, Berufsausbildung im Dualen System	19.410 40,4	39,9	40,9		97.830 41,5	42,3	40,7	167.870 34	33,6	34,4

²¹ % aller Männer ab 15 Jahre in ...

²² % aller Frauen ab 15 Jahre in ...

		ESCHWEILER Zensus 2022		M %	W %		NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		M %	W %	STÄDTEREGION AACHEN ²³ Zensus 2022		M %	W %
		Anzahl	%				Anzahl	%			Anzahl	%		
	Fach- schul- ab- schluss	5.810	12,1	12,5	11,7		26.450 ²⁴	11,2	11,1	11,4	48.630 Zuzüglich 1.690 (0,3%) Personen mit Fachschulabschluss in der ehem. DDR. 9,9	8,9	10,8	
	Ba- chelor	1.250	2,6	2,5	2,7		6.810	2,8	2,8	2,9	25.790	5,2	5,4	5
	Master	680	1,4	1,4	1,4		4.130	1,8	1,7	1,5	18.040	3,7	3,9	3,4
	Dip- lom	3.630	7,6	9,2	5,9		21.030	8,9	9,6	8,3	56.620	11,5	11,6	11,3
	Pro- mo- tion	460	1,0	1,4	-		2.770	1,2	1,5	0,2	11.970	2,4	3,2	1,7
	Ohne berufl. Bil- dungs- ab- schluss	16.700	34,8	32,8	36,6		75.840	32,2	30,5	33,8	162.570	33	33,1	32,9
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung. M= männlich; W= weiblich.														

²³ Zuzüglich 1.690 (0,3%) Personen mit einem Fachschulabschluss in der ehem. DDR.

²⁴ Zzgl. 210 Personen mit einem Fachschulabschluss in der ehem. DDR.

SIGNIFIKANT	Differenziert nach dem höchsten beruflichen Bildungsabschluss dominieren in Eschweiler die Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Lehre/Ausbildung im Dualen System (40,4%; Nordkreis der StädteRegion Aachen 41,5; StädteRegion Aachen: 34%).
	Mit 34,8% ist in Eschweiler der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner signifikant hoch, die über keinen beruflichen Bildungsabschluss verfügen (Nordkreis der StädteRegion Aachen: 32,2%; StädteRegion Aachen: 33%).
	Ohne beruflichen Bildungsabschluss sind in Eschweiler 36,6% aller Frauen ab 15 Jahre, während im Nordkreis 33,8% und in der StädteRegion Aachen insgesamt 32,9% aller Frauen ab 15 Jahre ohne beruflichen Bildungsabschluss sind.

INDIKTAOR			ESCHWEILER Zensus 2022		NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022
			Anzahl	%	Anzahl	%
V-5		Einwohner/in- nen insgesamt	57.093		279.060	577.572
Erwerbssta- tus						
		Personen ins- gesamt ²⁵	55.830	100	274.950	100
	Erwerbspers- onen ²⁶		27.800	49,8	139.110	50,6
		Erwerbstätige	25.520	45,7	129.230	47
		Erwerbslose	2.280	4,1	9.880	3,6
	Nichter- werbsperso- nen ²⁷		28.040	50,2	135.850	49,4
						271.470
						47,9

²⁵ Hochrechnung aus der Haushaltsstichprobe. Ohne Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften, die keine eigene Haushaltsführung aufweisen und im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

²⁶ Personen, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind, gelten als Erwerbspersonen.

²⁷ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Dies können z. B. Schüler/-innen und Studierende sein.

		ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
		Personen unterhalb des Mindestalters	7.81014,0		39.23014,3		73.89013		
		Empfänger/innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12.50022,4		62.06022,6		115.60020,4		
		Schüler/innen u. Studierende	2.2904,1		10.6603,9		35.5306,3		
		Sonstige	5.4409,7		23.9308,7		46.4508,2		
		Die Grundlage für das Merkmal „Erwerbsstatus“ ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO). Als Erwerbspersonen gelten Erwerbstätige und Erwerbslose. Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in dem Berichtszeitraum vom 9. bis 15. Mai 2022 bzw. vom 9. bis 15. Mai 2011 mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. durch Krankheit oder Urlaub), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum vom 9. bis 15. Mai 2022 bzw. vom 9. bis 15. Mai 2011 nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Das können folgende Personengruppen sein: - Personen unterhalb des Mindestalters; - Empfänger/innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen; - Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv); - Sonstige, inkl. Hausfrauen und Hausmänner. Es sind keine Angaben für Gemeinschaftsunterkünfte und Personen unter 15 Jahren enthalten.							
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.									

SIGNIFIKANT

Mit 45,7% liegt die Erwerbstätigenquote in Eschweiler deutlich unter der Quote im Nordkreis (47%) und der der StädteRegion insgesamt (48,1%). Die Gruppe der Nichterwerbspersonen ist demgegenüber in Eschweiler (50,2%) deutlich größer als im Nordkreis (49,4) und in der StädteRegion Aachen insgesamt (47,9%). Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahre, Studierende und Rentnerinnen und Rentner gelten als nichterwerbstätig.

INDIKA- TOR		ESCHWEILER Zensus 2022	M % ²⁸	W % ²⁹		NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	M %	W %	STÄDTERE- GION AACHEN Zensus 2022	M %	W %
		Anzahl %				Anzahl %			Anzahl %		
V-6	Einwohner/innen insgesamt	57.093				279.060			577.572		
Erwerbs- tätige nach Be- ruf (KLDB) und Ge- schlecht											
	Erwerbstätige insgesamt	25.520 100	55,2	44,8		129.230 100	54,4	45,6	272.790 100	55,1	44,9
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	360 1,4	78	22		1.710 1,3	69	31	3.910 1,4	71,9	28,2
	Rohstoffgewinnung, Produktion u. Fertigung	4.480 17,6	86,2	13,8		23.640 18,3	83,5	16,5	46.430 17	82	18
	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäude- technik	1.660 6,5	92,8	7,2		8.310 6,4	92,2	7,8	16.620 6,1	87	13
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.440 5,6	71,6	28,4		6.400 5	77,5	22,5	17.580 6,4	79,6	20,4
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3.700 14,5	68,3	31,7		18.410 14,2	66,4	33,6	32.630 12	67,1	32,9
	Verkauf, Vertrieb, Touristik	3.230 12,7	38,3	61,7		16.310 12,6	40,5	59,5	33.300 12,2	43,9	56,1
	Unternehmensorganisation, Recht und Verwal- tung	4.640 18,2	40,8	59,2		23.600 18,3	39,9	60,1	47.150 17,3	41,7	58,3
	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5.360 21	24,1	75,9		27.590 21,6	22,7	77,3	66.440 24,4	29,6	70,4

²⁸ Anteil der männlichen Beschäftigten in diesem Beruf an allen Beschäftigten in diesem Beruf.

²⁹ Anteil der männlichen Beschäftigten in diesem Beruf an allen Beschäftigten in diesem Beruf.

INDIKATOR		ESCHWEILER Zensus 2022		M %	W %		NORDKREIS DER STÄDTE- REGION AACHEN Zensus 2022		M %	W %	STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		M %	W %
		Anzahl	%				Anzahl	%			Anzahl	%		
V-6	Einwohner/innen insgesamt	57.093									577.572			
Erwerbstä- tige nach Be- ruf (KLDB) und Ge- schlecht														
	Erwerbstätige insgesamt	25.520	100	55,2	44,8		129.230	100	54,4	45,6	272.790	100	55,1	44,9
	Geisteswissenschaften , Kultur und Gestaltung	540	2,1	64,4	35,6		2.230	1,7	53,4	46,6	7.740	2,8	55,5	44,5
	Militär	-		-	-		-		-	-	1.010	0,4	92,3	7,7
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.														

SIGNIFIKANT	In Eschweiler sind die meisten Erwerbstätigen im Bereich „Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung“ (21%) tätig. Den zweitgrößten Erwerbsbereich bilden „Unternehmensorganisation, Recht und Verwaltung“ (18,2%).
	Trotz dieser Dominanz des Dienstleistungssektors in Eschweiler sind immer auch noch 17,6% der Erwerbstätigen im Bereich „Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung“ aktiv.
	Der Bereich „Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau“ besitzt hinsichtlich der Beschäftigtenzahl sowohl in Eschweiler mit 1,4% als auch im Nordkreis (1,3%) und in der StädteRegion (1,4%) nur eine marginale Rolle als Erwerbssektor.

INDIKATOR		Alter	ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-7	Einwohner/innen insgesamt		57.093			279.060		577.572	
Erwerbstätige nach Alter und Beruf (KLDB)	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100		129.230	100	272.790	100
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau		360			1.710		3.910	
		unter 20 Jahre	-			-		-	
		20-29 Jahre	-			-		710	
		30-59 Jahre	-			-		2.290	
		60-69 Jahre	-			-		520	
		70 Jahre und älter	-			-		-	
	Rohstoffgewinnung, Produktion und Ferti- gung		4.480			23.640		46.430	
		unter 20 Jahre	-			-		1.370	
		20-29 Jahre	660			3.770		9.620	
		30-59 Jahre	3.100			16.590		30.350	
		60-69 Jahre	580			2.300		4.730	
		70 Jahre und älter	-			-		330	

INDIKATOR		Alter	ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-7	Einwohner/innen insgesamt		57.093			279.060		577.572	
	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100		129.230	100	272.790	100
	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäude- technik		1.660			8.310		16.620	
		unter 20 Jahre	-			-		360	
		20-29 Jahre	-			600		3.030	
		30-59 Jahre	1.160			4.210		10.590	
		60-69 Jahre	270			800		2.180	
		70 Jahre und älter	-			-		330	
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik		1.440			6.400		17.580	
		unter 20 Jahre	-			-		-	
		20-29 Jahre	270			780		4.850	
		30-59 Jahre	980			3.690		11.250	
		60-69 Jahre	-			-		1.270	
		70 Jahre und älter	-			-		-	

INDIKATOR		Alter	ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-7	Einwohner/innen insgesamt		57.093			279.060		577.572	
	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100		129.230	100	272.790	100
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit		3.700			18.410		32.630	
		unter 20 Jahre	-			-		1.070	
		20-29 Jahre	-			2.560		5.340	
		30-59 Jahre	1.160			11.890		30.350	
		60-69 Jahre	270			3.040		5.040	
		70 Jahre und älter	-			-		850	
	Verkauf, Vertrieb, Tourismus		3.230			16.310		33.300	
		unter 20 Jahre	260			470		1.960	
		20-29 Jahre	810			3.130		8.710	
		30-59 Jahre	1.780			10.190		18.780	
		60-69 Jahre	310			1.510		3.200	
		70 Jahre und älter	-			-		600	

INDIKATOR		Alter	ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-7	Einwohner/innen insge- samt		57.093			279.060		577.572	
	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100		129.230	100	272.790	100
	Unternehmensorganisation, Recht und Verwaltung		4.640			23.600		47.150	
		unter 20 Jahre	-			-		650	
		20-29 Jahre	470			3.120		8.310	
		30-59 Jahre	3.650			16.550		31.490	
		60-69 Jahre	400			3.050		5.810	
		70 Jahre und älter	--			-		760	
	Gesundheit, Soziales, Lehre und Er- ziehung		5.360			27.590		66.440	
		unter 20 Jahre	-			-		1.860	
		20-29 Jahre	1.180			5.430		16.840	
		30-59 Jahre	3.540			18.160		40.290	
		60-69 Jahre	460			2.860		6.580	
		70 Jahre und älter	-			-		780	

INDIKATOR		Alter	ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-7	Einwohner/innen insge- samt		57.093			279.060		577.572	
	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100		129.230	100	272.790	100
	Geisteswissenschaften, Kultur- und Gestaltung		540			2.330		7.740	
		unter 20 Jahre	-			-		-	
		20-29 Jahre	-			-		2.370	
		30-59 Jahre	-			-		4.270	
		60-69 Jahre	-			-		860	
		70 Jahre und älter	-			-		-	
	Militär					-		1.010	
		unter 20 Jahre				-		-	
		20-29 Jahre				-		-	
		30-59 Jahre				-		-	
		60-69 Jahre				-		-	
		70 Jahre und älter				-		-	

	Hochrechnung aus der Haushaltsstichprobe des Zensus 2022. Nichterwerbspersonen und erwerbslose Personen sind hier nicht enthalten, sondern als Erwerbstätige gelten nur Personen im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die gemäß der ILO-Definition in einem einwöchigen Berichtszeitraum (09.-15. Mai 2022 bzw. 09.-15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Als Erwerbstätige gelten auch Personen, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befinden und dieses im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt haben.
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung.	

		Einwanderungsge- schichte	ESCHWEILER Zensus 2022		NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022
			Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
					%	%
V-8	Einwohner/innen ins- gesamt		57.093		279.060	577.572
	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100	129.230	272.790
	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	insgesamt	360		1.710	3.910
		Mit Einwanderungsge- schichte	-		-	710
		Ohne Einwanderungsge- schichte	250	69,5	1.190	3.190
		Mit einseitiger Einwande- rungsgeschichte	-		-	-
	Rohstoffgewinnung, Produk- tion und Fertigung		4.480		23.640	46.430
		Mit Einwanderungsge- schichte	1.140	25,5	5.560	12.490
		Ohne Einwanderungsge- schichte	3.340	74,5	18.040	33.890
		Mit einseitiger Einwande- rungsgeschichte	-		-	-

INDIKATOR		Alter	ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-8	Einwohner/innen insge- samt		57.093			279.060		577.572	
Erwerbstätige nach Beruf (KLDB) und Einwanderungsgeschichte	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100		129.230	100	272.790	100
	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik		1.660			8.310		16.620	
		Mit Einwanderungs- geschichte	590	35,4		1.990	23,9	4.150	25
		Ohne Einwande- rungsgeschichte	1.050	63,3		6.150	74	12.430	74,8
		Mit einseitiger Ein- wanderungsge- schichte	-			-		-	
	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	insgesamt	1.440			6.400		17.580	
		Mit Einwanderungs- geschichte	-			540	8,4	3.390	19,3
		Ohne Einwande- rungsgeschichte	1.250	86,8		5.360	83,8	14.190	80,7
		Mit einseitiger Ein- wanderungsge- schichte	-			-		-	

INDIKATOR		Alter	ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-8	Einwohner/innen insge- samt		57.093			279.060		577.572	
Erwerbstätige nach Beruf (KLDB) und Einwanderungsgeschichte	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100		129.230	100	272.790	100
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicher- heit	insgesamt	3.700	100		18.410		32.630	
		Mit Einwanderungs- geschichte	1.160	31,4		4.970	27	10.720	32,9
		Ohne Einwande- rungsgeschichte	2.540	68,6		13.430	72,9	22.350	68,5
		Mit einseitiger Ein- wanderungsge- schichte	-			-		-	
	Verkauf, Vertrieb, Tourismus	insgesamt	3.230			16.310		33.300	
		Mit Einwanderungs- geschichte	580	18		2.290	14	6.780	20,4
		Ohne Einwande- rungsgeschichte	2.620	81,1		13.980	85,7	26.470	79,5
		Mit einseitiger Ein- wanderungsge- schichte	-			-		-	

INDIKATOR		Alter	ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-8	Einwohner/innen insge- samt		57.093			279.060		577.572	
Erwerbstätige nach Beruf (KLDB) und Einwanderungsgeschichte	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100		129.230	100	272.790	100
	Unternehmensorganisation, Recht und Verwaltung		4.640			23.600		47.150	
		Mit Einwanderungs- geschichte	300	6,5		1.640	6,9	5.120	10,9
		Ohne Einwande- rungsgeschichte	4.340	93,5		21.740	92,1	42.020	89,1
		Mit einseitiger Ein- wanderungsge- schichte	-			-		-	
	Gesundheit, Soziales, Lehre und Er- ziehung	insgesamt	5.360			27.590		66.440	
		Mit Einwanderungs- geschichte	880	16,4		3.720	13,5	11.090	16,7
		Ohne Einwande- rungsgeschichte	4.450	83		23.800	86,3	55.220	83,6
		Mit einseitiger Ein- wanderungsge- schichte	-			-		-	

INDIKATOR		Alter	ESCHWEILER Zensus 2022			NORDKREIS DER STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022		STÄDTEREGION AACHEN Zensus 2022	
			Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
V-8	Einwohner/innen insge- samt		57.093			279.060		577.572	
Erwerbstätige nach Beruf (KLDB) und Einwanderungsgeschichte	Erwerbstätige insgesamt		25.520	100		129.230	100	272.790	100
	Geisteswissenschaften, Kultur und Gestaltung		540			2.330		7.740	
		Mit Einwanderungs- geschichte	-					1.110	14,3
		Ohne Einwande- rungsgeschichte	530	92,6		2.030	87,1	6.620	85,5
		Mit einseitiger Ein- wanderungsge- schichte	-			-		-	
	Militär		-			-		1.010	
		Mit Einwanderungs- geschichte	-			-		-	
		Ohne Einwande- rungsgeschichte	-			-		890	88,1
		Mit einseitiger Ein- wanderungsge- schichte	-			-		-	
Basis: Hochrechnung aus der Haushaltsstichprobe des Zensus 2022.									
Quelle: ZENSUS Datenbank 2022; eigene Berechnungen/Darstellung. An 100% fehlende Werte: fehlende Angabe oder keine Berechnung möglich.									

SIGNIFIKANT	In Eschweiler sind die meisten Erwerbstätigen mit Einwanderungsgeschichte im Erwerbsfeld „Verkehr, Vertrieb, Tourismus“ (31,4% aller Erwerbstätigen in diesem Erwerbsbereich) aktiv. Im Bereich „Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung“ verfügen 25,4% aller Erwerbstätigen über eine Einwanderungsgeschichte. Dies trifft so auch für 18% im Bereich „Verkauf, Vertrieb, Tourismus“ zu. Im Bereich „Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung“ sind demgegenüber nur 16,4% der Erwerbstätigen solche mit Einwanderungsgeschichte.
	Die Erwerbstätigkeit von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zeigt somit auch in Eschweiler nicht mehr das „klassische“ Bild einer Stadt mit ehemals hoher Arbeitszuwanderung (50er-70er Jahre) in den Bereich „Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung“.

III.

SOZIALRAUMPROFILE ESCHWEILER 2022

INDIKATOREN, DATEN UND ANALYSEN ZU BEVÖLKERUNG, ERWERBSTÄTIGKEIT, BILDUNG UND WOHNEN IN DEN SOZIALRÄUMEN DER STADT ESCHWEILER

Die folgende Darstellung und Analyse der Sozialraumprofile nutzt eine Einteilung des Stadtgebietes Eschweiler in folgende 15 Sozialräume:³⁰

SOZIALRÄUME (SR) ESCHWEILER	SR-Nr.	Sonderauswertung Zensus 2022 für die Stadt Eschweiler (IT NRW) Statusbericht Eschweiler 2022
St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler	SR1	
Dürwiß, Fronhoven	SR2	
		Aggregiert: SR1-2 ³¹
Weisweiler, Hüheln	SR3	SR3
Röhe	SR4	SR4
Nordwestliche Innenstadt	SR5	
Nördliche Innenstadt	SR6	
Eschweiler-Ost	SR7	
		Aggregiert: SR5-7
Eschweiler-West	SR8	
Südliche Innenstadt	SR9	
Röthgen	SR10	
		Aggregiert: SR8-10
Bergrath	SR11	
Nothberg	SR12	
		Aggregiert: SR11,12,15
Pumpe, Stich, Aue	SR13	
Waldsiedlung	SR14	
		Aggregiert: SR13-14

³⁰ Diese Sozialraumeinteilung lag auch der Berichterstattung im Sozialbericht Eschweiler 2018 sowie dem Kommunalprofil (2022) der StädteRegion Aachen zugrunde.

³¹ Die der folgenden Darstellung und Analyse zugrundeliegende Sonderauswertung des Zensus 2022 für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW lieferte z.T. Daten zu den hier für die Sozialraumprofile ausgewählten Indikatoren nur für aggregierte Sozialräume.



Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel	SR15	SR15
---	------	------

Für die vorliegende Berichterstattung zu den Ergebnissen des Zensus 2022 wurden zur Charakterisierung der Sozialräume in der Stadt Eschweiler folgende Indikatoren ausgewählt:

THEMENBEREICH	INDIKATOR	Seite
I. BEVÖLKERUNG	SR I-1: Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Anteil an der Gesamtbevölkerung (%) in den Sozialräumen	82
	SR I-2: Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit in den Sozialräumen	84
	SR I-3: Bevölkerung nach Alter und Einwanderungsgeschichte einer Person in den Sozialräumen	86
II. HAUSHALTE	SR-II-1: Bevölkerung nach Größe des Haushalts in den Sozialräumen	93
	SR-II-2: Haushalte und Wohnungsgrößen in den Sozialräumen	96
III. GEBÄUDE, WOHNEN UND HEIZEN	SR-III-1: Mieten in Wohnungen in den Sozialräumen	98
	SR-III-2: Gebäude mit Wohnraum und Energieträger der Heizung in den Sozialräumen	100



SR I-1: BEVÖLKERUNG NACH GESCHlecht, ALTER UND ANTEIL AN DER GESAMTBEVÖLKERUNG (%) IN DEN SOZIALRÄUMEN		Insgesamt	ALTER							
			unter 6 Jahren	6 - 17 Jahre	18 - 29 Jahre	30 - 49 Jahre	50 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	
	Geschlecht	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
ESCHWEILER	Insgesamt	57.093	3.376 5,9%	6.392 11,2%	7.148 12,5%	14.150 24,8%	13.151 23,0%	6.842 12%	6.031 10,6%	QUELLE: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnung/Darstellung.
	Männlich	28.008	1.692	3.182	3.641	7.140	6.867	3.127	2.357	
	Weiblich	29.086	1.682	3.207	3.509	7.008	6.282	3.719	3.676	
St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler Dürwiß, Fronhoven	Insgesamt	12.205	703 5,8%	1.252 10,3%	1.370 11,2%	3.093 25,3%	3.018 24,7%	1.456 11,9%	1.313 10,8%	
	Männlich	5.910	350	606	675	1.545	1.543	668	527	
	Weiblich	6.294	352	648	693	1.546	1.478	787	786	
Weisweiler, Hüheln	Insgesamt	5.839	321 5,5%	623 10,7%	676 11,6%	1.471 25,2%	1.382 23,7%	756 12,9%	611 10,5%	
	Männlich	2.921	177	312	334	750	731	362	250	
	Weiblich	2.921	142	314	337	722	649	391	361	
Röhe	Insgesamt	2.341	134 5,7%	276 11,8%	311 13,3%	633 27%	503 21,5%	256 10,9%	237 10,1%	
	Männlich	1.140	66	133	157	304	263	110	101	
	Weiblich	1.204	70	140	154	325	238	149	134	
Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost	Insgesamt	10.820	655 6,1%	1.317 12,2%	1.468 13,6%	2.714 25,1%	2.339 21,6%	1.283 11,9%	1.042 9,6%	
	Männlich	5.375	337	697	768	1.386	1.233	554	401	
	Weiblich	5.448	321	623	702	1.327	1.104	729	644	
Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen	Insgesamt	11.303	728 6,4%	1.330 11,8%	1.630 14,4%	2.811 24,9%	2.235 19,8%	1.197 10,6%	1.368 12,1%	
	Männlich	5.503	352	628	835	1.460	1.244	518	470	
	Weiblich	5.795	375	704	799	1.354	994	674	900	
Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel	Insgesamt	9.398	538 5,7%	1.018 10,8%	1.069 11,4%	2.220 23,6%	2.365 25,2%	1.257 13,4%	927 9,9%	
	Männlich	4.601	271	526	546	1.095	1.193	593	382	
	Weiblich	4.796	264	494	527	1.126	1.175	665	543	
Pumpe, Stich, Aue, Waldsiedlung	Insgesamt	5.181	295 5,7%	574 11,1%	623 12%	1.209 23,3%	1.307 25,2%	640 12,4%	535 10,3%	
	Männlich	2.557	139	288	328	599	662	311	226	
	Weiblich	2.621	159	288	293	609	642	328	309	

SIGNIFIKANT	Der Anteil der jungen Bewohnerinnen und Bewohner im Alter zwischen 6 und 17 Jahren ist im aggregierten Sozialraum „Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost“ relativ hoch.
	Im Sozialraum „Röhe“ ist der Anteil der Altersgruppe 30-49 Jahre relativ hoch.
	Der Anteil der Kinder unter 6 Jahren und der 18-29-Jährigen ist im aggregierten Sozialraum „Eschweiler-West, Südl. Innenstadt, Röthgen“ hoch.
	Aber auch der Anteil der Altersgruppe über 75 Jahre im aggregierten Sozialraum „Eschweiler-West, Südl. Innenstadt, Röthgen“ vergleichsweise groß.
	Der Anteil der älteren Bevölkerung zwischen 50 und 64 Jahren sowie im Alter zwischen 65 und 74 Jahren ist auch im aggregierten Sozialraum „Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel“ relativ groß.
	Fast 46% der Bewohnerinnen und Bewohner in Eschweiler sind älter als 50 Jahre.

SR I-2:		Insgesamt							QUELLE: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnung/Darstellung.
BEVÖLKERUNG NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT IN DEN SOZIALRÄUMEN			Deutsch- land	Ausland	EU27	Sonstige Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
ESCHWEILER	Insgesamt	57.093	49.332	7.764	2.993	2.159	2.556	57	
St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler Dürwiß, Fronhoven	Insgesamt	12.205	11.562	651	351	180	119	3	
Weisweiler, Hüheln	Insgesamt	5.839	5.048	794	436	163	192	3	
Röhe	Insgesamt	2.341	2.010	335	114	111	111	6	
Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost	Insgesamt	10.820	8.721	2.099	706	571	801	19	
Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen	Insgesamt	11.303	8.782	2.521	820	673	1.002	23	
Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel	Insgesamt	9.398	8.556	841	365	281	188	4	
Pumpe, Stich, Aue, Waldsiedlung	Insgesamt	5.181	4.665	514	194	177	141	3	

SIGNIFIKANT	Die größte Zahl ausländischer Bewohnerinnen lebt im Sozialraum „Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen“ sowie im Sozialraum „Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost“.
	Eine relativ geringe Zahl nichtdeutscher Bewohnerinnen und Bewohner weist der Sozialraum „St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven“, trotz der in den letzten Jahrzehnten gerade in diesem Raum ausgewiesenen Neubaugebiete für Wohnen.

SR-I-3 Bevölkerung nach Alter und Einwanderungsgeschichte einer Person in den Sozialräumen			Person ohne Einwanderungsgeschichte	Person mit Einwanderungsgeschichte	Eingewanderte	Nachkommen von Eingewanderten	Person mit einseitiger Einwanderungsgeschichte
Sozialräume	Alter	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
ESCHWEILER	Insgesamt	57.093	42.875	12.965	10.815	2.153	1.253
	unter 3 Jahren	1.662	1.012	428	30	397	223
	3 - 5 Jahre	1.711	978	469	63	405	262
	6 - 9 Jahre	2.178	1.237	669	237	432	268
	10 - 15 Jahre	3.137	1.747	1.046	431	611	347
	16 - 18 Jahre	1.590	947	493	191	305	150
	19 - 24 Jahre	3.524	2.913	605	605	-	-
	25 - 39 Jahre	10.480	7.694	2.784	2.784	-	-
	40 - 59 Jahre	15.659	11.767	3.889	3.889	-	-
	60 - 66 Jahre	5.883	4.841	1.039	1.039	-	-
	67 - 74 Jahre	5.241	4.431	809	809	-	-
	75 Jahre und älter	6.031	5.301	733	733	-	-
	Insgesamt	12.205	10.522	1.461	1.254	206	222
	unter 3 Jahren	358	283	37	5	34	38
	3 - 5 Jahre	342	269	38	3	35	35
	6 - 9 Jahre	446	325	67	10	55	54
	10 - 15 Jahre	590	441	86	29	56	66
	16 - 18 Jahre	309	238	37	12	26	33
	19 - 24 Jahre	672	624	51	51	-	-
	25 - 39 Jahre	2.195	1.902	292	292	-	-
	40 - 59 Jahre	3.610	3.128	480	480	-	-
	60 - 66 Jahre	1.270	1.132	136	136	-	-
	67 - 74 Jahre	1.102	974	130	130	-	-
	75 Jahre und älter	1.313	1.206	108	108	-	-
St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven							

SRI-3 Bevölkerung nach Alter und Einwanderungsgeschichte einer Person in den Sozialräumen			Person ohne Einwanderungsgeschichte	Person mit Einwanderungsgeschichte	Eingewanderte	Nachkommen von Eingewanderten	Person mit einseitiger Einwanderungsgeschichte
			Person ohne Einwanderungsgeschichte	Person mit Einwanderungsgeschichte	Eingewanderte	Nachkommen von Eingewanderten	Person mit einseitiger Einwanderungsgeschichte
Sozialräume	Alter	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	5.839	4.539	1.172	1.008	166	130
	unter 3 Jahre	157	100	34	4	31	23
	3 - 5 Jahre	163	95	39	6	34	29
	6 - 9 Jahre	231	146	53	17	37	33
	10 - 15 Jahre	305	198	73	32	41	34
	16 - 18 Jahre	144	99	37	15	21	12
	19 - 24 Jahre	311	248	62	62	-	-
	25 - 39 Jahre	1.093	828	263	263	-	-
	40 - 59 Jahre	1.605	1.238	366	366	-	-
	60 - 66 Jahre	649	552	98	98	-	-
	67 - 74 Jahre	568	507	63	63	-	-
	75 Jahre und älter	611	529	82	82	-	-
Weisweiler, Hüheln	Insgesamt	2.341	1.729	547	459	91	71
	unter 3 Jahren	69	40	17	-	17	12
	3 - 5 Jahre	68	35	9	3	8	18
	6 - 9 Jahre	89	49	21	6	13	19
	10 - 15 Jahre	134	70	47	15	32	14
	16 - 18 Jahre	76	44	25	9	17	6
	19 - 24 Jahre	167	144	27	27	-	-
	25 - 39 Jahre	420	309	108	108	-	-
	40 - 59 Jahre	655	485	172	172	-	-
	60 - 66 Jahre	234	182	54	54	-	-
	67 - 74 Jahre	192	160	30	30	-	-
	75 Jahre und älter	237	206	34	34	-	-
Röhe							

SRI-3 Bevölkerung nach Alter und Einwanderungsgeschichte einer Person in den Sozialräumen			Person ohne Einwanderungsgeschichte	Person mit Einwanderungsgeschichte	Eingewanderte	Nachkommen von Eingewanderten	Person mit einseitiger Einwanderungsgeschichte
Sozialräume	Alter	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost	Insgesamt	10.820	7.048	3.488	2.858	633	282
	unter 3 Jahren	309	160	103	9	98	47
	3 - 5 Jahre	349	149	134	8	125	65
	6 - 9 Jahre	430	203	183	59	125	43
	10 - 15 Jahre	657	277	297	104	194	85
	16 - 18 Jahre	341	151	149	54	93	41
	19 - 24 Jahre	711	532	180	180	-	-
	25 - 39 Jahre	2.066	1.351	717	717	-	-
	40 - 59 Jahre	2.864	1.823	1.039	1.039	-	-
	60 - 66 Jahre	1.065	772	294	294	-	-
	67 - 74 Jahre	988	755	231	231	-	-
	75 Jahre und älter	1.042	883	162	162	-	-
	Insgesamt	11.303	7.291	3.794	3.124	672	218
Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen	unter 3 Jahren	373	178	157	6	149	38
	3 - 5 Jahre	356	152	155	23	133	47
	6 - 9 Jahre	448	184	223	100	121	41
	10 - 15 Jahre	664	253	345	173	168	67
	16 - 18 Jahre	324	140	159	65	91	26
	19 - 24 Jahre	800	606	190	190	-	-
	25 - 39 Jahre	2.231	1.365	864	864	-	-
	40 - 59 Jahre	2.802	1.752	1.048	1.048	-	-
	60 - 66 Jahre	1.010	746	261	261	-	-
	67 - 74 Jahre	931	736	198	198	-	-
	75 Jahre und älter	1.368	1.174	196	196	-	-
	Insgesamt						

SRI-3 Bevölkerung nach Alter und Einwanderungsgeschichte einer Person							
			Person ohne Einwanderungsgeschichte	Person mit Einwanderungsgeschichte	Eingewanderte	Nachkommen von Eingewanderten	Person mit einseitiger Einwanderungsgeschichte
Sozialräume	Alter	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	9.398	7.587	1.592	1.336	260	218
	unter 3 Jahren	265	161	52	5	45	47
	3 - 5 Jahre	275	175	58	14	42	41
	6 - 9 Jahre	331	209	77	21	53	50
	10 - 15 Jahre	508	330	116	40	79	56
	16 - 18 Jahre	262	188	55	17	36	20
	19 - 24 Jahre	521	466	52	52	-	-
	25 - 39 Jahre	1.595	1.257	336	336	-	-
	40 - 59 Jahre	2.678	2.177	499	499	-	-
	60 - 66 Jahre	1.063	924	143	143	-	-
	67 - 74 Jahre	975	863	114	114	-	-
	75 Jahre und älter	927	833	93	93	-	-
Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel	Insgesamt	5.181	4.158	911	776	136	112
	unter 3 Jahren	131	86	25	-	23	19
	3 - 5 Jahre	161	103	36	4	28	25
	6 - 9 Jahre	199	122	50	22	29	27
	10 - 15 Jahre	282	179	75	37	39	24
	16 - 18 Jahre	134	87	32	14	19	14
	19 - 24 Jahre	331	288	43	43	-	-
	25 - 39 Jahre	880	678	203	203	-	-
	40 - 59 Jahre	1.448	1.164	286	286	-	-
	60 - 66 Jahre	598	538	59	59	-	-
	67 - 74 Jahre	481	435	49	49	-	-
	75 Jahre und älter	535	476	58	58	-	-
Pumpe, Stich, Aue, Waldsiedlung	Insgesamt	5.181	4.158	911	776	136	112
	unter 3 Jahren	131	86	25	-	23	19
	3 - 5 Jahre	161	103	36	4	28	25
	6 - 9 Jahre	199	122	50	22	29	27
	10 - 15 Jahre	282	179	75	37	39	24
	16 - 18 Jahre	134	87	32	14	19	14
	19 - 24 Jahre	331	288	43	43	-	-
	25 - 39 Jahre	880	678	203	203	-	-
	40 - 59 Jahre	1.448	1.164	286	286	-	-
	60 - 66 Jahre	598	538	59	59	-	-
	67 - 74 Jahre	481	435	49	49	-	-
	75 Jahre und älter	535	476	58	58	-	-

SIGNIFIKANT	Ca. 23% der Bewohnerinnen und Bewohner in der Stadt Eschweiler verfügen über eine Einwanderungsgeschichte, d.h. sind selbst oder mit beiden Eltern-teilen nach Eschweiler eingewandert.
	2.513 Bewohnerinnen und Bewohner unter 18 Jahren – nur für diese Alterskohorte konnte dieses Merkmal im Zensus 2022 ausgewiesen werden – sind Nachkommen von Einwohnern mit Einwanderungsgeschichte und gehören per definitionem im Erhebungskonzept „Mit Einwanderungsgeschichte“ nicht zu den „Personen mit Einwanderungsgeschichte“.
	Den größten Anteil unter den Menschen mit Einwanderungsgeschichte besitzt in Eschweiler die Alterskohorte zwischen 25 und 59 Jahren.
	Mit 2.581 (4,5% der Gesamtbevölkerung in Eschweiler) Personen signifikant hoch ist auch die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner in Eschweiler, die über eine Einwanderungsgeschichte verfügen und älter als 60 Jahre sind.
	Mit ca. 12% liegt der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner mit Einwanderungsgeschichte im Sozialraum „St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven“ deutlich unter dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe in der Stadt Eschweiler insgesamt.
	Demgegenüber weist der Sozialraum „Weisweiler, Hüheln“ mit mehr als 20% einen relativ hohen Anteil von Einwohnerinnen und Einwohner mit Einwanderungsgeschichte auf; dieser hohe Anteil verweist auf die aktuell noch industrielle Prägung des Stadtteils Weisweiler.

SIGNIFIKANT	Mit 23,4% liegt der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner mit Einwanderungsgeschichte im Sozialraum „Röhe“ noch über dem Anteil dieser Bevölkerungsgruppe in der Stadt Eschweiler insgesamt. Möglicherweise trägt zu diesem Ergebnis der relativ hohe Altbaubestand mit eher niedrigen Mieten in älterer Wohnraumbebauung und sehr geringem Wohnungsneubau bei. Einfluss könnte aber auch die frühere Anzahl von altindustriellen Unternehmen im Übergang zwischen Röhe und Aue besitzen, die Röhe als Wohnort seinerzeit interessant machte.
	Den höchsten Anteil an Einwohnerinnen und Einwohnern mit Einwanderungsgeschichte besitzen jedoch die Sozialräume „Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost“ (32,2%) und „Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen“ (33,6%). Auch in diesen Sozialräumen dürfte die z.T. alte Wohnbebauung und eine Vielzahl von Mischgebäuden mit Gewerbe und Wohnraum mit eher niedrigen Mieten zu diesem Ergebnis beitragen. Insofern spielt als Pull-Faktor für diese Konzentration auch der oft anzutreffende Wunsch von Zuwanderern, im vertrauten kulturellen Milieu wohnen zu können, eine wichtige Rolle. Ein weiterer Faktor dürfte der „Gewerbestandort“ Eschweiler-Ost und der Standort eines größeren altindustriellen Unternehmens (Hoffmann) in der südlichen Innenstadt sein.
	Demgegenüber zeigt der Sozialraum „Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel“ als Sozialraum z.T. mit einer ausgeprägten landwirtschaftlichen Struktur das Bild eines „typischen“ Wohnstandortes, in dem in den letzten Jahrzehnten zahlreiche neue Wohngebiete mit eher höheren Mieten und einer ausgeprägten Einfamilienhausbebauung entstanden sind.
	Der Sozialraum „Pumpe, Stich, Aue“, der bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts der Standort einer Vielzahl von industriellen Großbetrieben war, die aber seither kontinuierlich und ersatzlos abgewickelt wurden, zeigt

	heute das Bild eines „normalen“ Wohnstandorts, der trotz eines heute noch vorhandenen Großbetriebs und einiger kleinerer Unternehmen im Übergang zur Stadt Stolberg ein beliebter Wohnstandort ist. Auch heute – mehr als 60 Jahren der in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts bereits begonnenen „De-Industrialisierung“ sind erhebliche Teile des Sozialraumes durch Industriebrachen geprägt.

SR-II-1 Bevölkerung nach Größe des Haushalts in den Sozialräumen		Insgesamt	Größe des privaten Haushalts (bis 6 und mehr Personen)					
			1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
Sozialräume		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
ESCHWEILER	Insgesamt	26.995	10.862 40,3%	8.606 31,9%	3.694 13,7%	2.415 8,9%	876 3,2%	541 2,0%
St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven	Insgesamt	5.712	2.019 35,4%	2.014 35,3%	834 14,6%	594 10,4%	181 3,2%	65 1,1%
Weisweiler, Hüheln	Insgesamt	2.735	1.058 38,7%	889 32,5%	415 15,2%	225 8,2%	76 2,8%	69 2,5%
Röhe	Insgesamt	1.099	437 39,8%	338 30,8%	149 13,6%	109 9,9%	42 3,8%	30 2,7%
Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost	Insgesamt	5.213	2.253 43,2%	1.533 29,4%	677 13%	434 8,3%	196 3,8%	121 2,3%
Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen	Insgesamt	5.421	2.672 49,3%	1.400 25,8%	631 11,6%	411 7,6%	167 3,1%	139 2,6%
Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel	Insgesamt	4.419	1.570 35,5%	1.591 36%	650 14,7%	405 9,2%	129 2,9%	70 1,6%
Pumpe, Stich, Aue, Waldsiedlung	Insgesamt	2.397	859 35,8%	837 34,9%	335 14%	241 10,1%	82 3,4%	42 1,8%

QUELLE: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

QUELLE: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SIGNIFIKANT	Der Blick auf die Haushaltsgröße zeigt, dass mit 49,3% Ein-Personen-Haushalte mit weitem Abstand zu anderen Sozialräumen im Sozialraum „Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen“ dominieren. Alleinstehende leben somit meist urban.
	Im Sozialraum „Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel“ sind die meisten Zwei-Personen-Haushalte ebenso zu finden wie auch eine relativ große Anzahl von Drei-Personen-Haushalten. Diese „traditionelle“ Haushaltsstruktur verweist ebenfalls auf den – auch bedingt durch zahlreiche junge Familien mit Kindern im Sozialraum – dominierenden Wohnstandortcharakter dieses Sozialraumes.
	In den Sozialräumen „Röhe“ und „Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost“ schließlich finden sich relativ zur Gesamtbevölkerungszahl dieser Sozialräume die meisten Haushalte mit 5 Personen, wenngleich die Zahl dieser Haushalte in diesen Sozialräumen über dem städtischen Durchschnitt, aber auch hier nur bei 3,8% liegt.
	Der Sozialraum „Röhe“ ist dabei der Sozialraum, der die höchste Anzahl an Haushalten mit 5, aber eben auch mit 6 und mehr Personen in einem Haushalt aufweist. „Röhe“ ist somit der Sozialraum, der im Vergleich mit anderen offensichtlich noch in einem gewissen Umfang an „traditionellen“ Großfamilien verfügt.
	Trotz ihrer Prägung vor allem durch Wohnbebauung niedrig ist die Zahl der größeren Haushalte mit 6 und mehr Personen in einem Haushalt in den Sozialräumen „St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler,

	Dürwiß, Fronhoven“, „Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel“ und „Pumpe, Stich, Aue, Waldsiedlung“.

SR-II-2		Fläche der Wohnung (20 m²-Intervalle)									
		unter 40 m²	40 - 59 m²	60 - 79 m²	80 - 99 m²	100 - 119 m²	120 - 139 m²	140 - 159 m²	160 - 179 m²	180 - 199 m²	200 m² und mehr
Sozialräume	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
ESCHWEILER	26.995	899 3,3%	4.256 15,8%	7.368 27,3%	4.614 17,1%	2.971 11%	3.175 11,8%	1.710 6,3%	841 3,1%	489 1,8%	667 2,5%
St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven	5.712	80 1,4%	553 9,7%	1.325 23,2%	951 16,7%	706 12,4%	892 15,6%	545 9,5%	273 4,8%	162 2,8%	223 3,9%
Weisweiler, Hüheln	2.735	56 2,1%	507 18,5%	597 21,8%	442 16,2%	343 12,5%	410 15%	192 7%	91 3,3%	50 1,8%	58 2,1%
Röhe	1.099	41 3,7%	174 15,8%	211 19,2%	209 19%	132 12%	146 13,3%	77 7%	56 5,1%	27 2,5%	24 2,2%
Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost	5.213	263 5,1%	1.007 19,3%	1.775 34,1%	891 17,1%	421 8,1%	355 6,8%	200 3,8%	118 2,3%	77 1,5%	107 2,1%
Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen	5.421	362 6,7%	1.749 32%	1.748 32,2%	944 17,4%	437 8,1%	321 5,9%	159 2,9%	88 1,6%	48 0,9%	63 1,2%
Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel	4.419	54 1,2%	488 11%	1.112 25,2%	783 17,7%	579 13,1%	685 15,5%	363 8,2%	156 3,5%	95 2,2%	106 2,4%
Pumpe, Stich, Aue, Waldsiedlung	2.397	45 1,9%	280 11,7%	600 25%	397 16,6%	360 15%	369 15,4%	172 7,2%	59 2,5%	36 1,5%	83 3,5%

QUELLE: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SIGNIFIKANT	Die größte Anzahl von „Kleinwohnungen“ mit weniger als 40m ² Wohnraum befinden sich in den Sozialräumen „ Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost“ und „Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen“.
	Im Sozialraum „Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen“ ist darüber hinaus auch die Anzahl der Wohnungen zwischen 40-79m ² mit mehr als 55% aller Wohnungen in diesem Sozialraum am höchsten. Dies deutet auf eine höhere Zahl von Ein-Personen-Haushalten bzw. auf z.T. beengte Wohnverhältnisse in diesem Sozialraum hin.
	Im Sozialraum „Röhe“ hingegen finden sich besonders viele Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 80 und 119m ² . In diesem Sozialraum ist auch die Anzahl der Wohnungen mit mehr als 160m ² Wohnraum am höchsten.
	Signifikant groß ist die Anzahl der Wohnungen zwischen 120 und 159m ² in den Sozialräumen „ St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven“ und „ Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel“, die durch eine ausgeprägte Einfamilienhausbebauung insgesamt geprägt sind.

SR-III-1			Mieten						
Mieten in Wohnungen in den Sozialräumen			0€/m² mietfrei überlassen	Unter 4€/m²	4 bis unter 6€/m²	6 bis unter 8€/m²	8 bis unter 10€/m²	10 bis unter 12€/m²	12 € und mehr
Sozialraum		Anzahl							
ESCHWEILER		16.045	476	1.138	7.618	5.122	1.291	284	149
St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven		2.740	138	137	1.346	837	242	28	12
Weisweiler, Hüheln		1.495	55	88	684	522	70	23	53
Röhe		553	20	32	239	189	57	13	3
Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost		3.796	51	326	1.676	1.267	376	87	13
Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen		4.257	81	296	2.175	1.208	354	89	54
Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel		2.093	87	165	1.020	661	128	22	10
Pumpe, Stich, Aue, Waldsiedlung		1.111	44	94	470	430	59	14	-
QUELLE: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.									

SIGNIFIKANT	Auffällig ist, dass die innenstädtischen Sozialräume „Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost“ und „Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen“ zum einen die Sozialräume in der Stadt sind, in denen die größte Anzahl an Wohnungen zu finden ist, für die Mieten unter 4 € zu zahlen sind. Andererseits ist aber auch in diesen beiden Sozialräumen die Anzahl Wohnungen vergleichsweise hoch, für die eine Miete zwischen 10 und 12 € verlangt wird. Beide Sozialräume sind somit auch hinsichtlich der Mieten heterogene Wohnstandorte mit einer relativ großen Mietspreizung.
	Die Mietpreissituation in den beiden Sozialräumen „Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost“ und „Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen“ verweist aber auch auf eine hohe Heterogenität hinsichtlich Alter, Erhaltungszustand und Lage der Wohnungen in diesen Sozialräumen.
	In den meisten Sozialräumen ist die Zahl der Wohnungen am größten, in denen eine monatliche Miete zwischen 6 und 8€ zu zahlen ist.

SR-III-2				Energieträger der Heizung						
Gebäude mit Wohnraum und Energieträger der Heizung in den Sozialräumen										
		Gas	Heizöl	Holz, Holzpellets	Biomasse (ohne Holz), Biogas	Solar-/Geothermie, Wärmepumpe	Strom (ohne Wärmepumpe)	Kohle	Fernwärme (versch. Energieträger)	Kein Energieträger (keine Heizung)
Sozialraum	Anzahl									
ESCHWEILER	28.318	20.924	4.058	358	8	870	1.122	85	717	172
St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven	5.870	3.554	1.601	78	–	322	203	11	52	47
Weisweiler, Hüheln	2.915	1.571	696	76	3	107	314	14	112	27
Röhe	1.147	948	109	18	–	20	25	–	17	7
Nordwestliche Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Eschweiler-Ost	5.376	4.417	501	14	–	71	142	5	212	20
Eschweiler-West, Südliche Innenstadt, Röthgen	5.936	4.883	488	43	–	210	132	13	143	25
Bergrath, Nothberg, Bohl, Volkenrath, Hastenrath, Scherpenseel	4.576	3.507	516	95	–	92	226	11	96	31
Pumpe, Stich, Aue, Waldsiedlung	2.494	2.049	151	34	–	56	79	27	87	14
QUELLE: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.										

SIGNIFIKANT	Die kleinräumige Analyse der Heizungsenergieträger in den Sozialräumen der Stadt Eschweiler zeigt zum einen die seit den 60er Jahren entstandene Dominanz von Gasheizungssystemen in allen Sozialräumen.
	Mit 27,3% im Sozialraum „St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven“ und 23,8% im Sozialraum „Weisweiler, Hücheln“ relativ groß ist der Anteil an Wohngebäude, die mit Öl beheizt werden. Dies ist das Ergebnis einer umfangreichen Bebauung in beiden Sozialräumen vor allem in den 60er und 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts.
	Ergebnis der Energiewende ist schließlich, dass die Zahl der Gebäude mit Wohnungen, die bei Heizung auf Solar, Geothermie oder Wärmepumpe setzen, im Sozialraum „St. Jöris, Hehlrath, Kinzweiler, Dürwiß, Fronhoven“ bereits relativ hoch; dies ist Ergebnis der umfangreichen Neubebauung in diesem Sozialraum in den letzten Jahren.
	Fernwärme wird bislang in Eschweiler insgesamt in nur sehr begrenztem Umfang genutzt. Führend sind dabei die beiden innerstädtischen Sozialräume sowie der Sozialraum „Weisweiler, Hücheln“ als Standort des Braunkohlekraftwerks Weisweiler und der Müllverbrennungsanlage Weisweiler.

IV.

IM FOKUS: ENTWICKLUNGSTRENDS

ESCHWEILER-WEST UND ESCHWEILER-OST

Sowohl im Sozialraum Eschweiler-Ost (zu Beginn des neuen Jahrtausends) als auch im Sozialraum Eschweiler-West (seit 2019) wurden grundlegende städtebauliche und soziale Erneuerungsprozesse vor allem durch das Bund-Länder-Förderprogramm „Soziale Stadt“ eingeleitet und umgesetzt. Der städtebauliche Erneuerungsprozess im Programm „Soziale Stadt“ in Eschweiler-Ost ist inzwischen abgeschlossen. In seinem Zentrum stand vor allem die bauliche Sanierung von Wohngebäuden im nördlichen Teil des Sanierungsgebietes. Der Prozess im Sozialraum Eschweiler-West wird zurzeit mit der städtebaulichen Umgestaltung des Bereiches Mittelstraße/Karlstraße intensiviert.

102

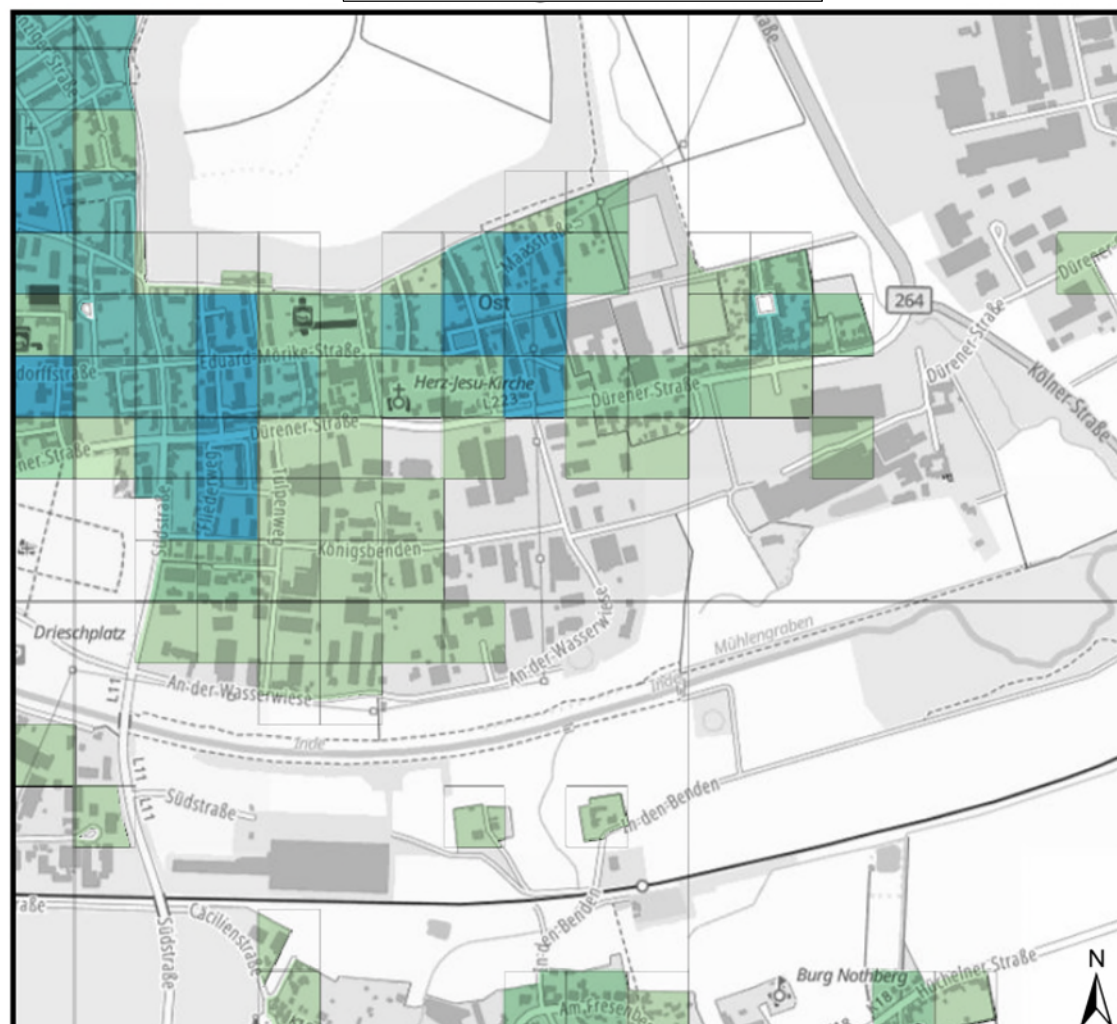
Parallel zu städtebaulichen Verbesserungen setzt das Programm „Soziale Stadt“ auf die Initiierung von sozialen Entwicklungsprozessen, die das Zusammenleben und den Zusammenhalt im Sozialraum stärken sollen. Für den Sozialraum Eschweiler-Ost wird im Folgenden eine Übersicht über die Entwicklung einiger wichtiger Indikatoren gegeben, die wichtige Dimensionen der Lebenswirklichkeit der im Sozialraum lebenden Menschen geben. Wenngleich aufgrund des „späten“ Starts des Entwicklungsprozesses im Sozialraum Eschweiler-West im Jahre 2019 hier noch keine auf die aktuelle Intervention zurückzuführenden Effekte präsentiert werden können, so werden hier gestützt auf Ergebnisse des Zensus 2022 und durch zum Vergleich herangezogene Daten auch Teile der aktuellen Lebenssituation der Bewohnerinnen und Bewohner in diesem Sozialraum skizziert werden.

Die Skizzierung von Entwicklungsprozessen in den Sozialräumen auf der Grundlage des Zensus wird jedoch durch zwei Faktoren sehr eingeschränkt: So enden die Daten des Zensus 2011 auf der Ebene der Kreise und der kreisangehörigen Kommunen und eben nicht auf der Ebene von Sozialräumen, die einen Vergleich mit den Ergebnissen des Zensus 2022 auch für Eschweiler-West und Eschweiler-Ost ermöglicht hätten. Darüber hinaus nutzt der Zensus 2022 in wichtigen Analysebereichen gänzlich andere Erhebungskonzepte und Definitionen, die ohnehin einen direkten Vergleich erschwert hätten. Dies bedeutet, dass nur für bestimmte Lebensbereiche und nur durch die Hinzuziehung weiterer Datenquellen Vergleiche zwischen „gestern“ und „heute“ -aber eben auch nur eingeschränkt - möglich sind.

Im Folgenden werden für die Skizzierung von Entwicklungstrends in den beiden Sozialräumen „Eschweiler-Ost“ und „Eschweiler-West“ die im Sozialbericht Eschweiler (2018) erfassten Daten sowie die für diese beide Sozialräume durch IT NRW im Rahmen einer Sonderauswertung des Zensus 2022 gelieferten Daten genutzt. Soweit aufgrund unterschiedlicher Datenerfassungs- und -darstellungsweisen ein Vergleich nicht direkt möglich ist, sind - soweit vorliegend - die entsprechenden Näherungswerte angegeben.

ENTWICKLUNGSTRENDS: ESCHWEILER-OST

Bevölkerung Eschweiler-Ost 2022



Legende

Bevölkerung am 15.05.2022 im 100m-Gitter

- 3 bis unter 25
- 25 bis unter 50
- 50 bis unter 100
- 100 bis unter 200
- 200 bis unter 400

Fachdaten: Statistische Ämter des Bundes u. der Länder
 Hintergrund: GeoBasis-DE/BKG und EuroGeographics
 Weitere Kartenebenen: GeoBasis-DE/BKG

Link: <https://atlas.zensus2022.de>

0 0,1 0,2 0,4 km

Karte: Zensusatlas 2022

SR-IV-1-1: Bevölkerung	31. Dezember 2016 ³² Einwohner/innen	15. Mai 2022 ³³ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz	
Gesamt	2.257	2.281	Die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner in Eschweiler-Ost lag 2022 nur geringfügig über dem Stand von 2016.	
0-U6	113	141	Die Zahl der Kinder unter 6 Jahren ist bis 2022 deutlich größer geworden.	
6-U18	240	268	Die junge Bevölkerung zwischen 6 und unter 18 Jahren ist im Berichtszeitraum um mehr als 10% gestiegen.	
18-U27	266	286	Die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner im Alter zwischen 18 und unter 30 Jahren ist offensichtlich rückläufig.	
18-U30				
27-U65	1.160	1.096	Die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner von Ende 20 bis Mitte 60 ist offensichtlich kaum verändert.	
30-U65				
65 u. älter	478	483	Die Gruppe der Bewohnerinnen und Bewohner ab 65 Jahre ist zwischen 2016 und 2022 nur geringfügig gewachsen.	

³² Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018

³³ Quelle: : ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-2-1: Familienstand	31. Dezember 2016 ³⁴ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ³⁵ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz	
verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	984	960	Im Berichtszeitraum 2016-2022 zeigt sich für den Sozialraum Eschweiler-Ost eine geringfügige Abnahme der verheirateten Bewohnerinnen und Bewohner sowie eine leichte Zunahme der Bewohnerinnen und Bewohner, die zum jeweiligen Erfassungsdatum geschieden waren.	
ledig	874	892		
verwitwet/eingetragene/r Lebenspartner/in	194	182		
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft	178	197		
o. Angabe	-	47		

³⁴ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

³⁵ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-3-1 Staatsangehörig- keit	31. Dezember 2016 ³⁶ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ³⁷ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz
Deutschland	1.830	1.779	Im Berichtszeitraum zwischen 2016 und 2022 ist die Zahl der ausländischen Bewohnerinnen und Bewohner deutlich gewachsen. Dazu hat auch die Zunahme von Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Bereich der Europäischen Union z.T. beigetragen.
Ausland	427	505	
EU-27	107	141	
EU-28			
Sonst. Europa		130	
Sonst. Welt	-	229	

³⁶ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

³⁷ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-4-1 Altersstruktur ausländische Bevölkerung	31. Dezember 2016 ³⁸ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ³⁹ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz
U3	12	20	Die Zahl der Kinder unter 3 Jahren ist 2022 deutlich größer als im Jahre 2016. Die Zahl der Kinder unter 6 Jahren ist im Berichtszeitraum 2016-2022 leicht rückläufig.
3-U6	14	11	
6-9	-	16	Für den Berichtszeitraum 2016-2022 liegen für den Sozialraum Eschweiler-Ost für die Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung ab 6 Jahren keine Vergleichszahlen vor, so dass keine Tendenzbeschreibung möglich ist.
10-15	-	24	
16-18	-	16	
19-24	-	39	
25-39	-	135	
40-59	-	141	
60-66	-	47	
67-74	-	30	
75 u. älter	-	22	

³⁸ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

³⁹ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-5-1 Haushaltsstruktur	31. Dezember 2016 ⁴⁰ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ⁴¹ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz
1-Personen-Haushalt	-	436	Aufgrund fehlender Vergleichsdaten ist eine Entwicklungstendenz bei der Struktur der Haushalte im Sozialraum Eschweiler-Ost nicht erkennbar.
2-Personen-Haushalt	-	338	
3-Personen-Haushalt	-	152	
4-Personen-Haushalt	-	102	
5-Personen-Haushalt	-	30	
6-Personen und mehr	-	25	
Paare ohne Kinder	-	268	
Paare mit Kindern	-	236	
Alleinerziehende	-	118	

⁴⁰ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁴¹ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-6-1 Wohnflächen (m ²) je Einwohner/in	31. Dezember 2016 ⁴² Einwohner/innen	15. Mai 2022 ⁴³ Einwohner/in	Entwicklungstendenz
unter 40	-	47	Aufgrund fehlender Vergleichszahlen ist die Beschreibung eines Entwicklungstrends nicht möglich.
40-59	-	311	
60-79	-	389	
80-99	-	157	
100-119	-	72	
120-139	-	47	
140-159	-	33	
160-179	-	18	
180-199	-	6	
200 und mehr	-	9	

⁴² Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁴³ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-7-1 Wohnflächen (m ²) je Haushalt	31. Dezember 2016 ⁴⁴ Haushalte	15. Mai 2022 ⁴⁵ Haushalte	Entwicklungstendenz
unter 40	-	47	Aufgrund fehlender Vergleichszahlen ist die Beschreibung eines Entwicklungstrends nicht möglich.
40-59	-	311	
60-79	-	389	
80-99	-	157	
100-119	-	72	
120-139	-	47	
140-159	-	33	
160-179	-	18	
180-199	-	6	
200 und mehr	-	19	

⁴⁴ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁴⁵ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-8-1 Miete je m ² in EUR je Einwohner/in	31. Dezember 2016 ⁴⁶ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ⁴⁷ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz
0 (mietfrei)	-	3	Aufgrund fehlender Vergleichszahlen ist die Beschreibung eines Entwicklungstrends nicht möglich.
0,00-unter 4	-	227	
4-unter 5	-	197	
5-unter 6	-	152	
6-unter 7	-	89	
7-unter 8	-	63	
8-unter 9	-	21	
9-unter 10	-	19	
10-unter 11	-	3	
11-unter 12	-	3	
Mehr 12	-	3	

⁴⁶ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁴⁷ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-9-1 Alter des Wohnungsbestands	31. Dezember 2016 ⁴⁸ Wohnungen	15. Mai 2022 ⁴⁹ Wohnungen	Entwicklungstendenz
Vor 1950	-	70	Aufgrund fehlender Vergleichszahlen ist die Beschreibung eines Entwicklungstrends nicht möglich.
1950-1969	-	547	
1970-1989	-	148	
1990-2009	-	23	
2010 und später	-	-	

⁴⁸ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁴⁹ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

Bevölkerung Eschweiler-West 2022



Legende

Bevölkerung am 15.05.2022 im 100m-Gitter

- 3 bis unter 25
- 25 bis unter 50
- 50 bis unter 100
- 100 bis unter 200
- 200 bis unter 400

Fachdaten: Statistische Ämter des Bundes u. der Länder
 Hintergrund: GeoBasis-DE/BKG und EuroGeographics
 Weitere Kartenebenen: GeoBasis-DE/BKG

Link: <https://atlas.zensus2022.de>

0 0,05 0,1 0,2 km

Karte: Zensusatlas 2022

SR-IV-1-2: Bevölkerung	31. Dezember 2016 ⁵⁰ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ⁵¹ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz	
Gesamt	3.905	3.793	2022 liegt die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum ca. 3% unter der Zahl von 2016.	
0-U6	266	282	Die Bevölkerung unter 6 Jahren ist im Berichtszeitraum deutlich größer geworden.	
6-U18	481	462	Die junge Bevölkerung zwischen 6 und unter 18 Jahren ist im Berichtszeitraum rückläufig.	
18-U27	401		Die Bevölkerung zwischen 18 und unter 30 Jahren weist im Berichtszeitraum keine signifikante Veränderung auf.	
18-U30		472		
27-U65	1.743		Der Anteil der Erwerbsbevölkerung zwischen 27 und 65 Jahren weist im Berichtszeitraum einen deutlichen Rückgang auf.	
30-U65		1.540		
65 u. älter	1.014	1.040	Die Zahl der 65 Jahre und älteren Bewohnerinnen und Bewohner ist im Berichtszeitraum um ca. 3 % größer geworden.	

⁵⁰ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018⁵¹ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-2-2: Familienstand	31. Dezember 2016⁵²	15. Mai 2022⁵³	Entwicklungstendenz	
	Einwohner/innen	Einwohner/innen		
verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	1.354	1.299	Im Berichtszeitraum ist die Zahl der verheirateten, in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebenden und der Ledigen gesunken. Der Rückgang korrespondiert mit der Abnahme der Gesamtbevölkerung in diesem Zeitraum.	
ledig	1.604	1.567		
verwitwet/eingetragene/r Lebenspartner/in verstorben	500	490		
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	344	358	Auch die Zahl der im Sozialraum lebenden, die verwitwet sind, ist im Berichtszeitraum rückläufig.	
o. Angabe	-	76	Die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum, die geschieden sind, ist deutlich größer geworden.	

⁵² Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁵³ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-3-2 Staatsangehörig- keit	31. Dezember 2016 ⁵⁴ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ⁵⁵ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz
Deutschland	2.979	2.721	Während die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner mit deutscher Staatsangehörigkeit im Berichtszeitraum deutlich gesunken ist, stieg im gleichen Zeitraum die Zahl der ausländischen Bewohnerinnen und Bewohner um mehr als 15%. Zu diesem Anstieg dürfte auch die seit Anfang 2022 erfolgte Zuwanderung von ukrainischen Staatsangehörigen auch in diesen Sozialraum beigetragen haben, die allerdings zum Erfassungszeitpunkt des Zensus 2022 erst begonnen hat. Die Zahl der im Sozialraum lebenden Ausländer aus außereuropäischen Ländern ist demgegenüber deutlich geringer geworden. Offensichtlich sind zahlreiche Erstzuwanderer aus Syrien und anderen asiatischen und afrikanischen Ländern in den Sozialraum, die zum Erhebungszeitraum 2016 noch deutlich zum hohen Anteil ausländischer Einwohner beigetragen haben, inzwischen in andere Sozialräume der Stadt und/oder nach außerhalb von Eschweiler verzogen.
Ausland	926	1.069	
EU-27		268	
EU-28	254		
Sonst. Europa	-	279	
Sonst. Welt	672	512	

⁵⁴ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018

⁵⁵ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-4-2 Altersstruktur ausländische Bevölkerung	31. Dezember 2016 ⁵⁶ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ⁵⁷ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz
0-3 U3	49	50	Die Zahl der ausländischen Kinder unter 6 Jahren weist im Berichtszeitraum keine signifikanten Veränderungen auf.
3-6 3-U6	58	57	
6-9	-	64	Für den Berichtszeitraum 2016-2022 liegen für den Sozialraum Eschweiler-West für die Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung ab 6 Jahren keine Vergleichszahlen vor, so dass keine Tendenzbeschreibung möglich ist.
10-15	-	114	
16-18	-	35	
19-24	-	80	
25-39	-	304	
40-59	-	250	
60-66	-	48	
67-74	-	34	
75 u. älter	-	34	

⁵⁶ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁵⁷ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-5-2 Haushaltsstruktur	31. Dezember 2016 ⁵⁸ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ⁵⁹ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz
1-Personen-Haushalt	-	756	Aufgrund fehlender Vergleichsdaten ist eine Entwicklungstendenz bei der Struktur der Haushalte im Sozialraum Eschweiler-West nicht erkennbar.
2-Personen-Haushalt	-	426	
3-Personen-Haushalt	-	175	
4-Personen-Haushalt	-	132	
5-Personen-Haushalt	-	54	
6-Personen und mehr	-	46	
Paare ohne Kinder	-	346	
Paare mit Kindern	-	314	
Alleinerziehende	-	140	

⁵⁸ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018

⁵⁹ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-6-2 Wohnflächen (m ²) je Einwohner	31. Dezember 2016 ⁶⁰ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ⁶¹ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz
unter 40	-	86	Aufgrund fehlender Vergleichszahlen ist die Beschreibung eines Entwicklungstrends nicht möglich.
40-59	-	330	
60-79	-	617	
80-99	-	273	
100-119	-	105	
120-139	-	92	
140-159	-	41	
160-179	-	22	
180-199	-	12	
200 und mehr	-	16	

⁶⁰ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁶¹ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-7-2 Wohnflächen (m ²) je Haushalt	31. Dezember 2016 ⁶² Haushalte	15. Mai 2022 ⁶³ Haushalte	Entwicklungstendenz
unter 40	-	86	Aufgrund fehlender Vergleichszahlen ist die Beschreibung eines Entwicklungstrends nicht möglich.
40-59	-	330	
60-79	-	617	
80-99	-	273	
100-119	-	105	
120-139	-	92	
140-159	-	41	
160-179	-	22	
180-199	-	121	
200 und mehr	-	16	

⁶² Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁶³ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-8-2 Miete je m ² in EUR je Einwohner	31. Dezember 2016 ⁶⁴ Einwohner/innen	15. Mai 2022 ⁶⁵ Einwohner/innen	Entwicklungstendenz
0 (mietfrei)	-	19	Aufgrund fehlender Vergleichszahlen ist die Beschreibung eines Entwicklungstrends nicht möglich.
0,00-unter 4	-	130	
4-unter 5	-	248	
5-unter 6	-	337	
6-unter 7	-	201	
7-unter 8	-	112	
8-unter 9	-	73	
9-unter 10	-	8	
10-unter 11	-	23	
11-unter 12	-	-	
Mehr 12	-	21	

⁶⁴ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁶⁵ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.

SR-IV-9-2 Alter des Wohnungsbestands	31. Dezember 2016 ⁶⁶ Wohnungen	15. Mai 2022 ⁶⁷ Wohnungen	Entwicklungstendenz
Vor 1950	-	250	Aufgrund fehlender Vergleichszahlen ist die Beschreibung eines Entwicklungstrends nicht möglich.
1950-1969	-	407	
1970-1989	-	399	
1990-2009	-	78	
2010 und später	-	62	

⁶⁶ Quelle: Sozialbericht Eschweiler 2018; - = Merkmal nicht erfasst.

⁶⁷ Quelle: ZENSUS 2022; Sonderauswertung für die Stadt Eschweiler durch IT.NRW. Eigene Berechnungen/Darstellung.



NOTIZEN

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge			Sitzungsdatum
1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich04.09.2025

Flüchtlinge in Eschweiler;
hier: Bericht zur aktuellen Situation

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Schütte		Datum: 22.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Der Bericht zur aktuellen Situation von Flüchtlingen in Eschweiler wird den politischen Fachgremien der Stadt Eschweiler regelmäßig zur Kenntnis gegeben. Der aktuelle Bericht über die Situation in Eschweiler ist als Anlage beigefügt und mit aktuellen Aussagen zur Unterbringungssituation ergänzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel wurden im Rahmen des Doppel-Haushaltes für die Jahre 2024 und 2025 berücksichtigt (s. VV 382/23).

Personelle Auswirkungen:

Die Vorbereitung der Maßnahmen erfolgt durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hochbauamtes und des Amtes für Soziales, Senioren und Integration unter Beteiligung weiterer Fachämter und externer Planungsbüros.

Anlagen:

Bericht zur aktuellen Situation - Stand 15.08.2025

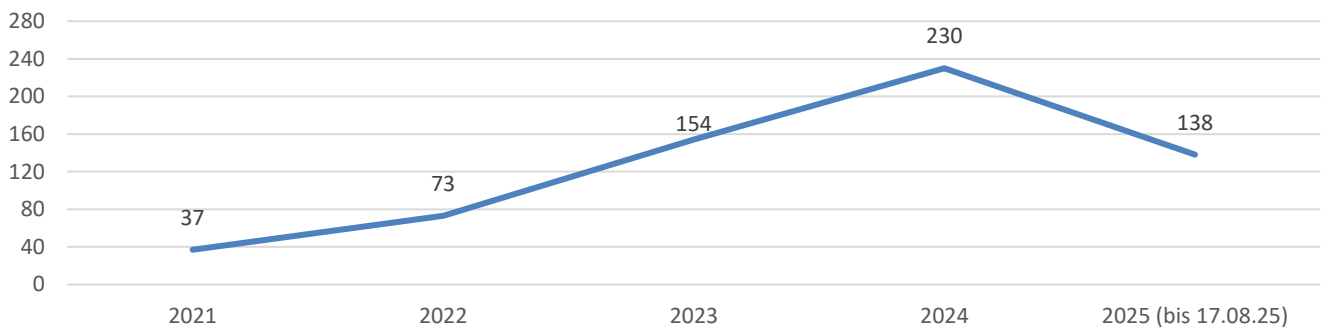
Flüchtlinge in Eschweiler Bericht zur aktuellen Situation (Stand 15.08.2025):

Mit Stand 15.08.2025 werden der Stadt Eschweiler 831 Personen als zugewiesene Asylbewerber gemäß dem Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz – FlüAG NRW) anerkannt (= 84,27 % der Aufnahmequote, 155 Asylbewerber unter 100 %).

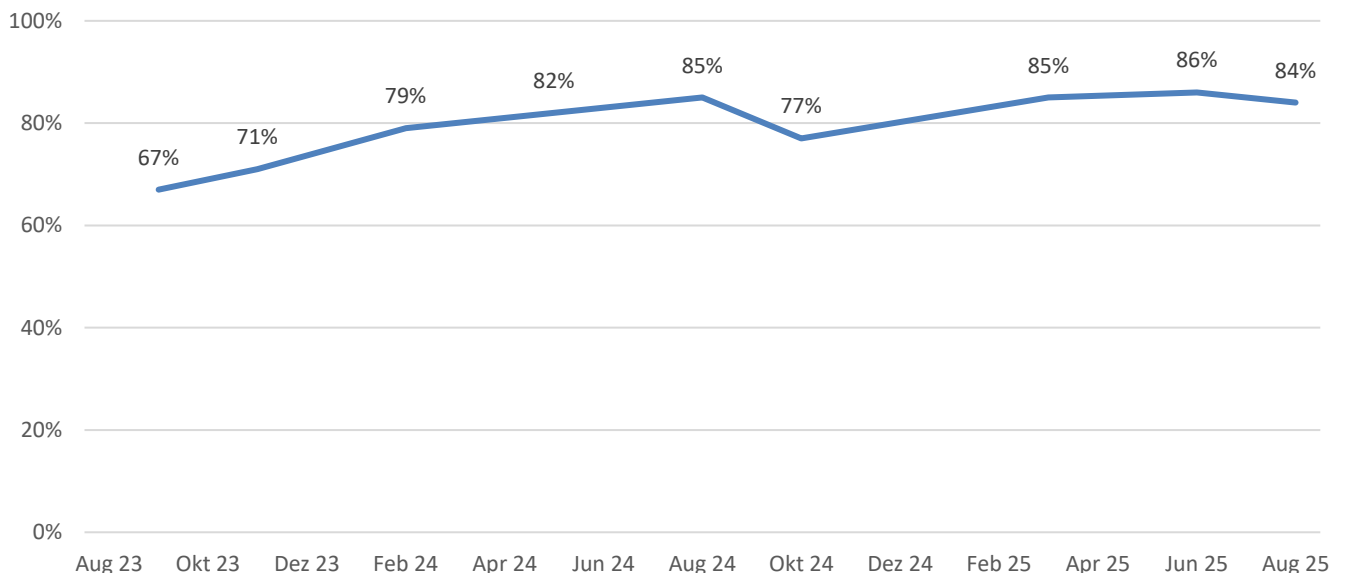
Nach Wegfall des Dispenses aufgrund der Überflutungssituation im Jahr 2021 zum 30.09.2022 wurde mit der für die Koordination von Zuweisungen federführenden Bezirksregierung Arnsberg vereinbart, dass zur Ermöglichung einer kontrollierten Aufnahme der nun zuzuweisenden Personenanzahl vorerst ein wöchentliches Kontingent von maximal 5 Personen in die Stadt Eschweiler zugewiesen wurde. Aktuell schwankt die Zahl der Zuweisungen wöchentlich.

Seit dem 01.01.2025 wurden bisher 138 Flüchtlinge nach Eschweiler zugewiesen. Bei dem „Königssteiner Schlüssel“-Verfahren handelt es sich um ein planerisches Instrument, mit dem eine gleichmäßige Verteilung der ankommenden Flüchtlinge in der BRD erreicht werden soll. Anhand einer Formelberechnung wird somit ermittelt, welchen Prozentsatz an der Masse der zu verteilenden Flüchtlinge jede einzelne Kommune in der BRD aufzunehmen hat.

Anzahl Zuweisungen

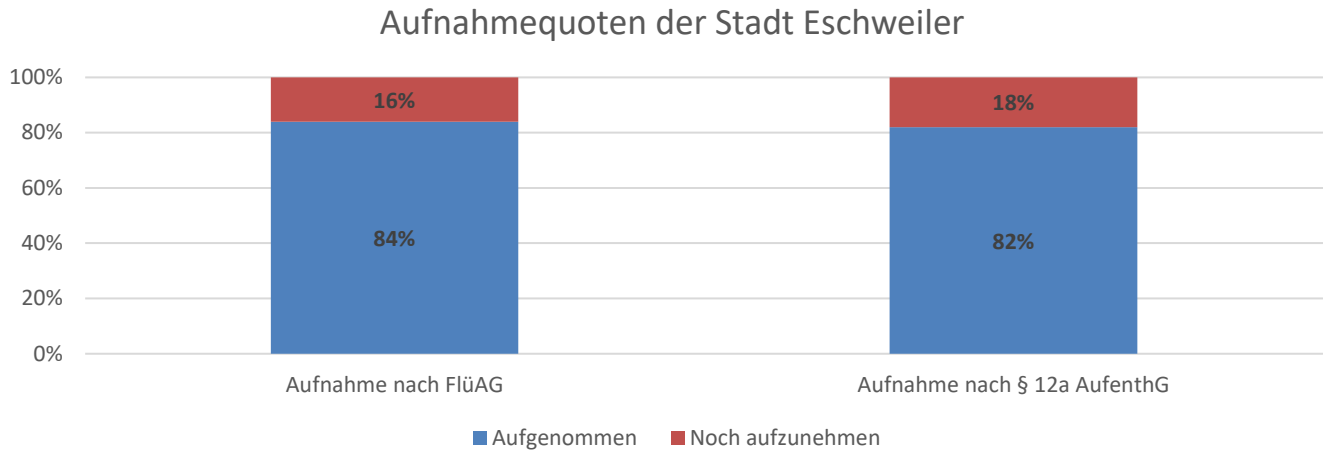


Entwicklung der FlüAG-Quote

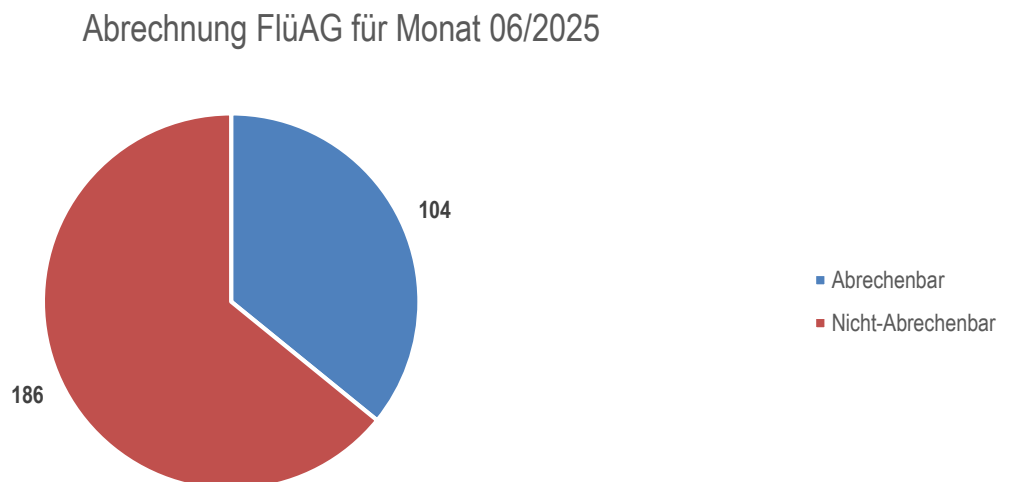
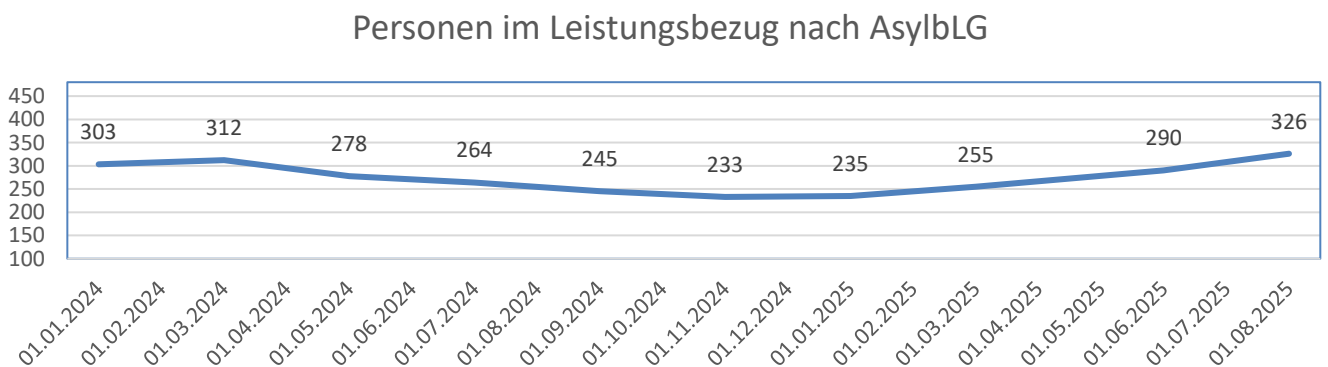


402 mit einem Schutzstatus durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ausgestattete Personen (Asylberechtigte, durch die Genfer Flüchtlingskonvention Geschützte, Subsidiär Geschützte, durch Abschiebeverbot Geschützte) wurden zur Wohnsitzauflage (§ 12a des Gesetzes über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet – AufenthG) in Eschweiler verpflichtet (= 82,05 % der Aufnahmequote, 88 Personen unter 100 % – Stand 10.08.2025). Diese Personen haben aufgrund ihres Schutzstatus jedoch keinen Anspruch auf Leistungen nach dem AsylbLG, sondern erhalten SGB II-Leistungen, sofern Hilfebedürftigkeit vorliegt.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich aktuell folgende Quoten nach FlüAG und nach § 12a AufenthG:



326 Personen standen mit Erhebungsstand zum 01.08.2025 im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Für den zuletzt erstatteten Monat Juni 2025 erhielt die Stadt Eschweiler für 104 Personen über die sogenannte FlüAG-Kostenpauschale (= 1.013 Euro / Person / Monat) eine Erstattung durch das Land NRW. Die FlüAG-Kostenpauschale wurde durch das Land NRW rückwirkend zum 01.01.2024 von 875,00 Euro auf 1.013,00 Euro / Person / Monat erhöht. 186 Leistungsberechtigte gem. AsylbLG konnten im Meldemonat Juni 2025 nicht über die o.a. Erstattungsregelung mit dem Land abgerechnet werden.



Aktuelle Situation zur Unterbringung von geflüchteten Personen

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung ist die Stadt Eschweiler verpflichtet noch 155 Personen gemäß dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG NRW) aufzunehmen. Die Stadt Eschweiler verfolgt das Konzept der dezentralen Unterbringung. Über die Entwicklung der Standorte wurde laufend im Ausschuss berichtet (s. VV 075/24, 136/24, 277/24, 402/24, 066/25 und zuletzt 114/25).

Aufgrund der Überflutungssituation war die Stadt Eschweiler bekanntermaßen bis zum 30.09.2022 aus den Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen nach dem FlüAG NRW ausgenommen. Seitdem erfolgen regelmäßige Austausche mit der zuständigen Bezirksregierung Arnsberg.

Die Inbetriebnahme des zweiten Bauabschnittes in der Hüttenstraße erfolgte bekanntermaßen zu Beginn des Monats Juli 2024. Hier wurden ca. 40-50 Unterbringungsplätze für wohnungslose und geflüchtete Personen geschaffen.

Der Container-Standort an der Hölderlinstraße wurde Anfang Dezember 2024 in Betrieb genommen. Dort wurden zusätzliche Kapazitäten von 48 Personen geschaffen (12 Wohneinheiten).

Für den Standort an der Franz-Liszt-Straße wurde eine entsprechende Vergabe durchgeführt, die jedoch zwischenzeitlich wieder aufgelöst werden musste, da der Auftragnehmer seine Leistung nicht erbracht hat. Eine neue Vergabe erfolgte in der Ratssitzung vom 02.07.2025. Derzeit laufen die Abstimmungen mit dem Auftragnehmer. Nach aktuellen Planungsstand ist mit einer Inbetriebnahme Ende 25/ Anfang 26 zu rechnen.

Aktuell betreut die Stadt Eschweiler Geflüchtete und Wohnungslose Personen an 9 Standorten. Hinzu kommen angemietete Wohneinheiten. Die Bezirksregierung wurde über die Verzögerung bei der Container-Errichtung informiert. Die Zuweisungen erfolgen derzeit nur verhalten. Bei idealen Randbedingungen (gleichbleibendes Zuweisungs- und Auszugsgeschehen sowie gleichbleibende Personenkonstellationen) erscheint eine auskömmliche Versorgung bis zur Errichtung des Container-Standortes möglich.

Es wird laufend im Ausschuss über den aktuellen Sachstand berichtet

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	04.09.2025
----	--------------	-------------------------------	------------	------------

Beschlusskontrolle

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Schütte		Datum: 22.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers			
1		2		3	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig	
☐ ja		☐ ja		☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Vom Sozial- und Seniorenausschuss wurde beschlossen, dass in den Sitzungen des Ausschusses mit einer Verwaltungsvorlage über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen und Anträgen berichtet wird. Mit dieser Verwaltungsvorlage wird die entsprechende Übersicht über die Anträge und Beschlüsse gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Personelle Auswirkungen:

Keine personellen Auswirkungen.

Anlagen:

Beschlusskontrolle 04.09.2025

Beschlusskontrolle

Sozial- und Seniorenausschuss der Stadt Eschweiler

Sitzung des Ausschusses
am 04.09.2025

Lfd. Nr.	Vorlagen-Nr. (V) Antrag vom (A) Sitzung Sozial- und Seniorenausschuss vom (S)	Betreff/Gegenstand	Beschluss/Auftrag/ Maßnahme	Vollzug erfolgte am bzw. erfolgt voraus- sichtlich am	Bemerkungen
Die Jahre 2020-2023 werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht mehr separat dargestellt.					
1.	V 050/24 S 07.03.2024, TOP 2	Wiederaufbauhilfe – Kooperations- vertrag über aufs. Hilfen mit der StädteRegion Aachen zur Weiter- gabe an einen freien Träger	- Abschluss eines Kooperations- vertrages mit der Diakonie des Kirchenkreises Jülich über die aufsuchenden Hilfen im Rahmen der Wiederaufbauhilfen	- der Vertrag wurde entsprechend ge- schlossen und der SozA wird regelmäßig über die Kooperation unterrichtet werden	Bericht durch die Diakonie in der Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am 26.06.2025
2.	V 268/24 S 05.09.2024, TOP 2	Seniorenwochen 2024 hier: Programm	- Beschluss über das Programm der Seniorenwochen 2024	- 09.09.24 – 20.09.24	s. VV 393/24 in der Sitzung des Sozial- und Seniorenausschus- ses vom 28.11.2024
3.	V 392/24 S 28.11.2024, TOP 2	Heiligabend nicht allein 2024 hier: Vorhaben und Programm	- Beschluss über das Vorhaben und das Programm der Veran- staltung „Heiligabend nicht allein 2024“	- 24.12.2024	s. VV 060/25 in der Sitzung des Sozial- und Seniorenausschus- ses am 20.03.2025
4.	V 401/24 S 28.11.2024, TOP 3 V 069/25 S 20.03.2025, TOP 5	Arbeitsgelegenheiten für Asylbewer- ber gem. § 5 AsylbLG	- Beauftragung der Verwaltung zur Entwicklung eines Programms zur Schaffung von Arbeitsgele- genheiten	- im Jahr 2025 (in Bearbeitung)	s. VV 069/24 in der Sitzung des Sozial- und Seniorenausschus- ses am 20.03.2025
5.	V 072/25 S 20.03.2025, TOP 2	Schutzwohnung für wohnungslose Frauen und deren Kinder; Änderung der Nutzung in eine BEWO-Wohnung	- Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit der WABe e.V. über den Betrieb eines BEWO- Wohnung nach § 67 SGB XII	- im Jahr 2025 umge- setzt	Regelmäßige Kenntnissgaben für aktuelle Entwicklungen
6.	V 076/25 S 20.03.2025, TOP 3	Betreuungskonzept für die städtische Notunterkunft wohnungsloser Men- schen in der Grachtstraße 14/16	- verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des Umfeldes für Bewohner und Anwohner	- im Jahr 2025 ff. (in Bearbeitung)	Vorberatung im SozA und ent- sprechender Beschluss im Rat am 07.05.2025

Beschlusskontrolle

Sozial- und Seniorenausschuss der Stadt Eschweiler

Sitzung des Ausschusses
am 04.09.2025

Lfd. Nr.	Vorlagen-Nr. (V) Antrag vom (A) Sitzung Sozial- und Seniorenausschuss vom (S)	Betreff/Gegenstand	Beschluss/Auftrag/ Maßnahme	Vollzug erfolgte am bzw. erfolgt voraus- sichtlich am	Bemerkungen
7.	V 065/25 S 20.03.2025, TOP 5	Machbarkeitsstudie Wohnungslosen- unterkunft Grachtstraße	- Beauftragung der weiteren Pla- nungsphasen - Beschluss des erarbeiteten Nut- zungs- und Raumkonzept	- im Jahr 2025 ff. Studie liegt vor; wei- tere Planungen wer- den beauftragt	Beschlussfassung im Rat am 07.05.2025
8.	V 176/25 S 26.06.2025, TOP 3	Einführung einer Bezahlkarte für Ge- flüchtete im Bereich Asylbewerber- leistungen	- Beschlussempfehlung an den Rat der Stadt Eschweiler die ent- sprechende Einführung abzu- lehnen	- Beschluss zur Ab- lehnung wurde am 02.07.2025 im Stadt- rat gefasst	
9.	V 155/25 S 26.06.2025, TOP 4	Einführung eines verbindlichen Ver- haltenskodex für soziale Unterkünfte der Stadt Eschweiler; Antrag der FDP-Fraktion vom 31.03.2025	- Übertragung der beschlossenen Anpassungen der Hausordnung auf alle städtischen Unterkünfte	- die Hausordnung wurde auf alle Unter- künfte übertragen	